AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Liechtensteinische Gesundheitsbefragung 2017

Herausgeber und Vertrieb Amt für Statistik
Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 36
www.as.llv.li

Auskunft Franziska Frick T +423 236 64 67
info.as@llv.li

Gestaltung Brigitte Schwarz

Thema 7 Soziale Sicherheit und Gesundheit
Copyright Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet.
© Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis 4

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort 9

2 Hauptergebnisse 10

3 Analyse der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung 2017 11

4 Ländervergleich 17

B Tabellenteil

1 Gesundheitsverhalten 27

2 Gesundheitszustand 53

3 Inanspruchnahme medizinischer Leistungen 67

4 Gesundheitssystem und Präventivmedizin 77

5 Lebens- und Arbeitsbedingungen 93

6 Persönliche und soziale Ressourcen 101

7 Zeitreihen 109

C Methodik und Qualität

1 Methodik 124

2 Qualität 127

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen 130

2 Begriffserklärungen 131

Tabellenverzeichnis

1 Gesundheitsverhalten

1.1 Körperliche Aktivität
Körperliche Aktivität (wöchentlich) 28
Sportliche Aktivität (wöchentlich) 29
1.2 Ernährung
Auf die Ernährung achten 30
Hindernisse für eine gesunde Ernährung 30
Fleisch- und Wurstwarenkonsum: Häufigkeit (Tage/Woche) 31
Fischkonsum: Häufigkeit (Tage/Woche) 31
Gemüse- und Früchtekonsum: Portionen/Tag 32
Süssigkeiten oder Desserts: Häufigkeit (Tag/Woche) 33
Salzige Knabbereien: Häufigkeit (Tag/Woche) 34
Gezuckerte Getränke: Häufigkeit (Tag/Woche) 35
1.3 Alkoholkonsum
Gewohnheitsmässiger Alkoholkonsum 36
Riskanter Alkoholkonsum: Rauschtrinken 37
Riskanter Alkoholkonsum: chronischer Konsum 38
Bierkonsum 39
Weinkonsum 40
1.4 Tabakkonsum
Tabakkonsum 41
Täglicher Tabakkonsum 41
Was rauchen Sie? 42
Menge des konsumierten Tabaks 43
Passivrauchen (Nichtraucher): Stunden/Tag 44
Tabakkonsum: Durchschnittsalter für Einstieg 44
Aufhören zu Rauchen 45
1.5 Drogenkonsum
Drogenkonsum insgesamt 46
Cannabiskonsum 46
Konsum von harten Drogen 47
1.6 Medikamentenkonsum
Medikamentenkonsum (insgesamt) 48
Medikamentenkonsum (7 Tage) 48
Psychopharmaka (7 Tage) 49
1.7 Glücksspiele und elektronische Mediennutzung
Teilnahme an Glücksspielen 50
Teilnahme an Glücksspielen: Art der Gücksspiele 51
Problematische Internetnutzung 52

2 Gesundheitszustand

2.1 Europäisches Mindestmodul zur Gesundheit (MEHM)
Selbstwahrgenommener Gesundheitszustand 54
Chronische Krankheit oder langandauerndes gesundheitliches Problem 54
Einschränkungen in normalen Alltagsaktivitäten 55

2.2 Körpermasse
Body Mass Index (BMI) 56
Körpergrösse 56
Körpergewicht 57
Zufriedenheit mit dem Körpergewicht 57

2.3 Chronische Krankheiten
Gesundheitliche Probleme (Teil A) 58
Gesundheitliche Probleme (Teil B) 58

2.4 Körperliche Beschwerden
Körperliche Beschwerden 59
Art der körperlichen Beschwerden 60
Schlafstörungen 61

2.5 Psychische Gesundheit
Lebensqualität 62
Depression 62
Psychische Belastung 63
Energie und Vitalität 63
Kontrollüberzeugungen 64

2.6 Behinderungen
Funktionelle Einschränkungen 65
Wegstrecke, die selbständig zurückgelegt werden kann 65
Einschränkungen bei Alltagsaktivitäten (ADL) 66
Einschränkungen in den instrumentellen Alltagsaktivitäten (IADL) 66

3 Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

3.1 Arztbesuche
Anzahl Arztbesuche insgesamt 68
Durchschnittliche Anzahl Arztbesuche insgesamt 68
Anzahl Generalistenbesuche 69
Anzahl Spezialistenbesuche 70
Durchschnittliche Anzahl Frauenarztbesuche 70
Zahnarztbesuch innerhalb der letzten 12 Monate 71
Behandlung wegen eines psychischen Problems 71

3.2 Komplementär- und Paramedizin
Inanspruchnahme von Komplementärmedizin in den letzten 12 Monaten 72
Inanspruchnahme einzelner komplementärmedizinischer Therapien in den letzten 12 Monaten 72
Inanspruchnahme einzelner paramedizinischer Therapien in den letzten 12 Monaten 73

3.3 Spitalaufenthalte
Anzahl Tage im Spital 74
3.4 Spitexdienstleistungen
Inanspruchnahme von Spitexdienstleistungen 75

4 Gesundheitssystem und Präventivmedizin

4.1 Vorsorgeuntersuchung
Arztdiagnose: Bluthochdruck 78
Personen mit Bluthochdruck 78
Letzte Kontrolle des Blutdrucks 79
Arztdiagnose: zu hoher Cholesterinspiegel 79
Personen mit zu hohem Cholesterinspiegel 80
Letzte Kontrolle des Cholesterinspiegels 81
Arztdiagnose: Diabetes 82
Personen mit Diabetes 82
Letzte Kontrolle des Blutzuckerspiegels 83
Osteoporose 83
4.2 Krebsfrüherkennung
Hautkrebs: Letzte Untersuchung der Haut oder Muttermale 84
Darmkrebs: Letzer Hämoccult-Test 84
Darmkrebs: Letzte Darmspiegelung 85
Prostatakrebs: Letzte med. Untersuchung der Prostata 85
Gebärmutterhalskrebs: Vaginalabstrich 86
Brustkrebs: Letzte Mammographie 86
Initiative für Mammographie 87
4.3 Impfungen und Empfängnisverhütung
Letzte Grippeimpfung 88
Verwendung von Verhütungsmitteln (selber oder Partner) 88
Methode zur Empfängnisverhütung 89
4.4 Organspende
Besitz einer Organspendekarte 90
4.5 Krankenversicherung
Versicherungstyp OKP 91
Wichtigkeit, Spezialisten frei zu wählen 91

5 Lebens- und Arbeitsbedingungen

5.1 Wohnbedingungen
Art der Immissionen zu Hause 94

5.2 Arbeitsbedingungen
Psychosoziale Risikofaktoren: Anforderungen und Intensität 95
Psychosoziale Risikofaktoren: Soziale Unterstützung 95
Physische Risikofaktoren am Arbeitsplatz 96
Gefühl bei der Arbeit emotional verbraucht zu sein 96
Stress bei der Arbeit 97
Zufriedenheit in der Arbeit 97
Diskriminierungen am Arbeitsplatz 98
Anzahl Tage Absenz von der Arbeit in den letzten vier Wochen 98
Angst vor Arbeitsplatzverlust 99
Möglichkeit eine gleichwertige Stelle zu finden 99

6 Persönliche und soziale Ressourcen

6.1 Einstellungen gegenüber der Gesundheit
Stellenwert der Gesundheit 102

6.2 Soziales Netzwerk – Soziale Unterstützung
Soziale Unterstützung 103
Vertrauenspersonen im sozialen Umfeld 104
Einsamkeitsgefühle 105
Soziale Teilhabe 105

6.3 Informelle Hilfe
Erhaltene Hilfe aufgrund gesundheitlicher Probleme 106
Erbrachte Hilfeleistung bei gesundheitlichen Problemen 107

7 Zeitreihen

7.1 Gesundheitsverhalten
Körperliche Aktivität (wöchentlich) 110
Auf die Ernährung achten 110
Gemüse- und Früchtekonsum: Portionen/Tag 110
Gewohnheitsmässiger Alkoholkonsum 111
Tabakkonsum 111
Drogenkonsum insgesamt 111
Medikamentenkonsum 112
Teilnahme an Glücksspielen 112

7.2 Gesundheitszustand
Selbstwahrgenommener Gesundheitszustand 113
Body Mass Index (BMI) 113
Körperliche Beschwerden 114
Psychische Belastung 114

7.3 Inanspruchnahme medizinischer Leistungen
Durchschnittliche Anzahl Arztbesuche insgesamt 115
Anzahl Tage im Spital 115
Inanspruchnahme von Spitexdienstleistungen 115
7.4. Gesundheitssystem und Präventivmedizin
Personen mit Bluthochdruck 116
Personen mit zu hohem Cholesterinspiegel 116
Personen mit Diabetes 116
Hautkrebs: Letzte Untersuchung der Haut oder Muttermale 117
Darmkrebs: Letzer Hämoccult-Test 117
Darmkrebs: Letzte Darmspiegelung 117
Letzte Grippeimpfung 118
Methode zur Empfängnisverhütung 118
Besitz einer Organspendekarte 119
Versicherungstyp OKP 119
7.5 Lebens- und Arbeitsbedingungen
Psychosoziale Risikofaktoren: Anforderungen und Intensität 120
Psychosoziale Risikofaktoren: soziale Unterstützung 120
Physische Risikofaktoren am Arbeitsplatz 121
Arbeitszufriedenheit 121
7.6 Persönliche und soziale Ressourcen
Stellenwert der Gesundheit 122
Einsamkeitsgefühle 122
Erhaltene Hilfe aufgrund gesundheitlicher Probleme 123
Erbrachte Hilfeleistung bei gesundheitlichen Problemen 123

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Die vorliegende Statistik Liechtensteinische Gesundheitsbefragung 2017 enthält sehr vielschichtige Informationen zum Thema Gesundheit in Liechtenstein. So gibt die Statistik Aufschluss über den Gesundheitszustand, das Gesundheitsverhalten und die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen der liechtensteinischen Bevölkerung. Im Weiteren sind Angaben zum Gesundheitssystem, zu Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie zu persönlichen und sozialen Ressourcen enthalten. Die Informationen zeigen eine Momentaufnahme der Bevölkerung, die durch die Stichprobenbefragung im Jahr 2017 entstanden ist.

Am 2. März 2016 hatte die Regierung dem Amt für Statistik den Auftrag erteilt, sich nach 2012 zum zweiten Mal an der Schweizerischen Gesundheitsbefragung des Bundesamtes für Statistik zu beteiligen. In der Folge wurden während des Jahres 2017 in vier Befragungswellen insgesamt 1 090 telefonische Interviews geführt. 934 Personen beantworteten ergänzend dazu einen schriftlichen Fragebogen. Die Vorbereitung der Befragung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit. Die Befragung selbst führte das Bundesamt für Statistik in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut in Luzern durch.

Einführend werden in dieser Publikation die Hauptergebnisse der Gesundheitsbefragung beschrieben. Im anschliessenden Analyseteil werden die wichtigsten Ergebnisse zu den sechs Themenbereichen Gesundheitsverhalten, Gesundheitszustand, Inanspruchnahme medizinischer Leistungen, Gesundheitssystem und Präventivmedizin, Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie persönliche und soziale Ressourcen vorgestellt. Die Analyse schliesst mit dem Kapitel Ländervergleich, in dem Parallelen und Unterschiede zur Situation in der Schweiz aufgezeigt werden.

Vaduz, 4. November 2019

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Praktisch alle Tabellen der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung 2017 wurden vom Bundesamt für Statistik erstellt. Für die Schweiz können deshalb zu einem sehr grossen Teil die gleichen Tabellen auf der Homepage des Bundesamtes für Statistik, über den Link http://www.portal-stat.admin.ch/sgb2017/, abgerufen werden.

Das Ministerium für Gesellschaft hat zur Vorbereitung der Medienkonferenz unter Einhaltung einer Sperrfrist vorgängig Zugang zur vorliegenden Publikation erhalten.

Für die Teilnahme an den ausführlichen telefonischen Interviews und das Ausfüllen des schriftlichen Fragebogens danken wir ganz besonders allen Teilnehmenden. Ebenfalls bedanken wir uns beim Bundesamt für Statistik für die gute Zusammenarbeit und das Aufbereiten der Standardtabellen. Ein weiterer Dank geht an das LINK Institut, das die Interviews durchgeführt hat.

2 Hauptergebnisse

78% sind trainiert, ausreichend aktiv

Die aus der Gesundheitsbefragung gewonnenen Informationen zeigen gemäss dem Amt für Statistik, dass 78.0% der liechtensteinischen Bevölkerung trainiert bzw. ausreichend aktiv ist, wobei dieser Anteil weder nach Geschlecht noch nach Alterskategorie gross variiert. Deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern zeigen sich hingegen in der Ernährung: während 60.0% der Frauen drei und mehr Portionen Früchte/ Gemüse pro Tag essen, ist der Anteil der Männer mit 43.8% um einiges tiefer. Umgekehrt konsumieren 46.9% der Männer an fünf und mehr Tagen pro Woche Fleisch-/ Wurstwaren, bei den Frauen sind es 23.2%.

Guter Gesundheitszustand und hohe Lebensqualität

86.9% der Bevölkerung bewerten ihren Gesundheitszustand als gut bis sehr gut, jedoch sinkt er mit zunehmendem Alter. Die Lebensqualität wird von 93.6% der Bevölkerung, relativ unabhängig vom Alter, als gut bis sehr gut eingeschätzt. Gegenüber der Gesundheitsbefragung 2012 zeigen sich diese Werte stabil.

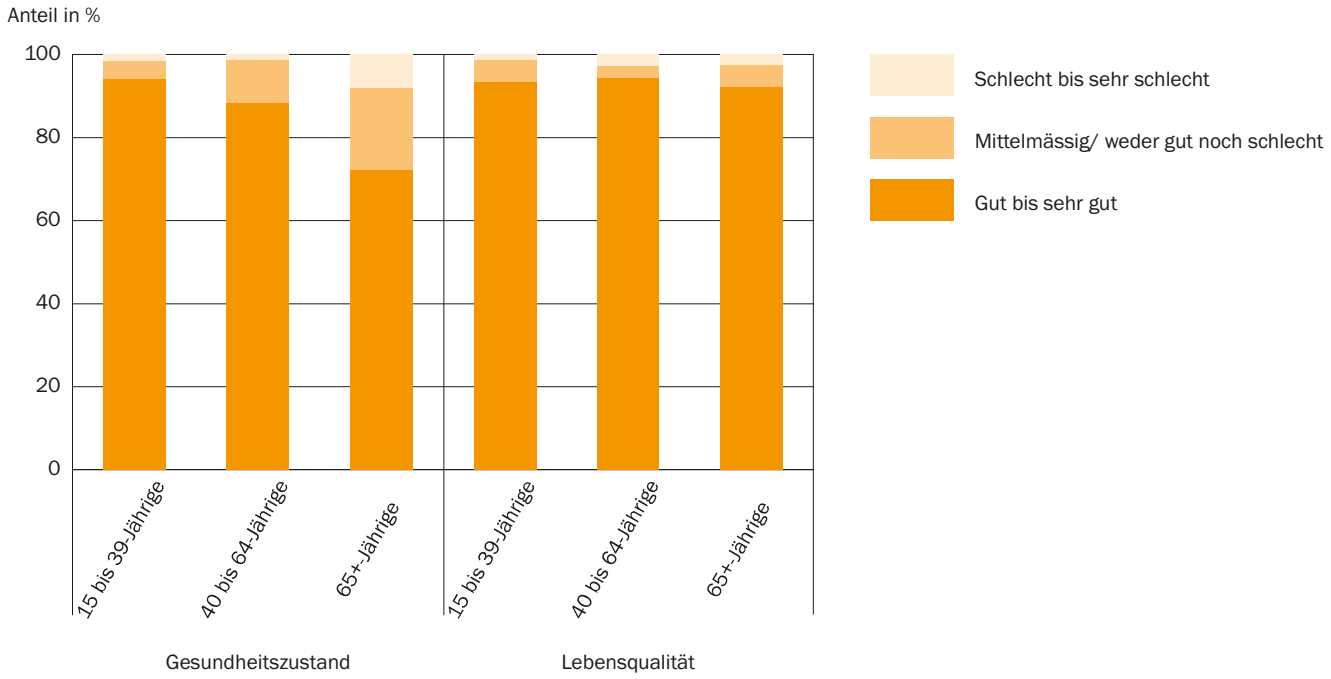
Zunehmender Stress bei der Arbeit

22.9% der erwerbstätigen Bevölkerung fühlen sich bei der Arbeit immer oder meistens gestresst. Dieser Wert ist deutlich höher als 2012 mit einem Anteil von 12.8%. Das Arbeitsklima in der Schweiz hat sich im gleichen Zeitraum mit einer Zunahme von 3.4 Prozentpunkten auf 20.3% in die gleiche Richtung entwickelt. Dennoch bewerten in Liechtenstein 60.7% der erwerbstätigen Bevölkerung die Arbeitszufriedenheit als „sehr hoch“, der Vergleichswert der Schweiz wird mit 47.2% berechnet. Im Gegensatz zum Stress bei der Arbeit hat sich die Arbeitszufriedenheit zwischen 2012 und 2017 in beiden Ländern nicht wesentlich verändert.

Engeres soziales Netz in Liechtenstein

Mit 71.6% ist der Anteil der Personen, die sich nie einsam fühlen, in Liechtenstein erheblich grösser als in der Schweiz mit 61.4%. Zudem verfügen mit 79.9% mehr Einwohnerinnen und Einwohner in Liechtenstein jederzeit über eine Ansprechperson für persönliche Probleme als in der Schweiz mit 72.4%. Im Vergleich zu 2012 hat dieser Anteil in beiden Ländern (LI: 7.9 Prozentpunkte, CH: 3.4 Prozentpunkte) signifikant zugenommen.

Gesundheitszustand und Lebensqualität nach Alterskategorie 2017



3 Analyse der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung 2017

3.1 Gesundheitsverhalten

Mit der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung wurden Informationen zum Gesundheitsverhalten in verschiedenen Themenbereichen wie körperliche und sportliche Aktivität, Ernährungsverhalten, Alkohol-, Tabak- und Medikamentenkonsum erhoben.

Aus den Ergebnissen wird ersichtlich, dass rund drei Viertel der Bevölkerung (78.0%) trainiert bzw. ausreichend aktiv sind, wobei sich dieser Anteil über alle Alterskategorien stabil zeigt. Weitere 15.3% sind teilaktiv und 6.7% sind inaktiv. Ergänzend zur körperlichen Fitness geben 72.6% der Befragten an, dass sie auf ihre Ernährung achten. So berichten 18.2% der Bevölkerung fünf Portionen Früchte und mehr pro Tag zu essen. Mit 26.1% ist dieser Anteil bei den Frauen klar höher als bei den Männern mit 9.9%. Knapp drei Viertel der Bevölkerung (71.3%) isst bis zu 4 Portionen Früchte und Gemüse pro Tag an mindestens fünf Tagen der Woche. Nur 10.5% der Befragten geben an, maximal an zwei Tagen pro Woche Früchte oder Gemüse zu sich nehmen. Wenig überraschend ist der grosse Unterschied zwischen Fisch- und Fleischkonsum. Während lediglich 5.9% der Bevölkerung selten oder nie Fleisch oder Wurst konsumieren, ist dieser Anteil bei Fisch mit 41.4% massiv höher. Allerdings ist sowohl beim Fisch- als auch beim Fleischkonsum die häufigste Kategorie „1 bis 3 Tag(e) pro Woche“ mit 57.0% respektive 41.5%.

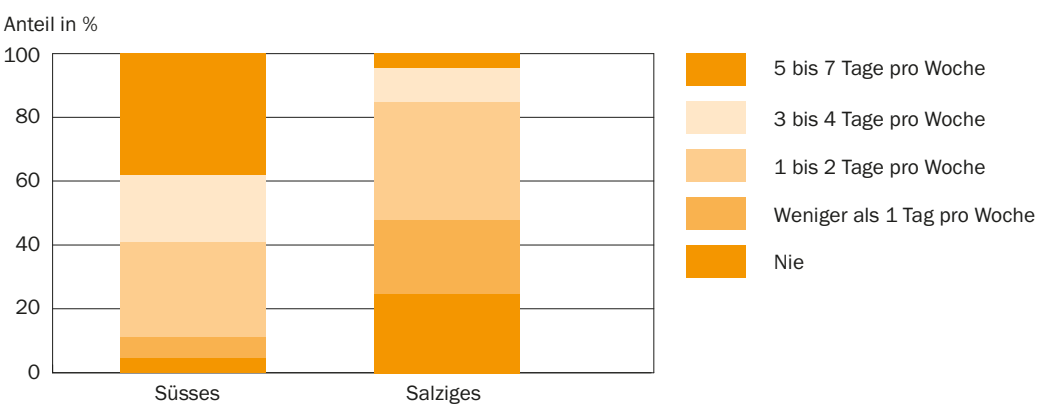
Die nachfolgende Grafik illustriert die Konsumhäufigkeit von Süssem und Salzigem. Süsses wird demnach deutlich häufiger konsumiert als Salziges. Während 24.6% der Befragten nie salzige Knabbereien essen, sind es bei den Süsswaren nur 4.5%. Ausserdem geniessen 38.0% der Befragten an fünf bis sieben Tagen die Woche Süsses, bei Salzigem ist dieser Anteil mit 4.5% markant kleiner.

Im Vergleich zu süssen Leckereien werden Süssgetränke weniger oft konsumiert. Knapp die Hälfte, d.h. 44.4% der liechtensteinischen Bevölkerung gab bei der Gesundheitsbefragung an, nie gezuckerte Getränke zu konsumieren. Personen, die Süssgetränke konsumieren, tun dies mit 21.3% am häufigsten an ein bis zwei Tagen pro Woche. In den weiteren Kategorien sind jeweils weniger als 12% der Befragten zu finden.

Beim Suchtmittelkonsum zeigt ein Vergleich der Ergebnisse der Gesundheitsbefragung 2012 und 2017, dass der Anteil der Nichtraucherinnen und Nichtraucher mit 73.4% (2012: 75.0%) praktisch unverändert ist. Bei den Personen mit Drogenkonsum ist ein leichter Anstieg von 2012 mit 19.8% auf 2017 mit 25.8% zu beobachten. Die Personengruppe, die sich als alkoholabstinent bezeichnet, hat sich im Beobachtungszeitraum von 14.7% signifikant auf 21.8% erhöht. In Bezug auf den Medikamentenkonsum hat mit 46.6% (2012: 44.8%) knapp die Hälfte der Befragten angegeben, innerhalb der letzten sieben Tage ein Medikament genommen zu haben. Am verbreitetsten ist mit 19.8% die Einnahme von Schmerzmitteln und mit 15.4% die Einnahme von Mitteln gegen Bluthochdruck.

Neu wurde in der Gesundheitsbefragung 2017 die Internetnutzung erhoben. Für 81.9% der liechtensteinischen Bevölkerung wird eine unproblematische Internetnutzung ausgewiesen. 10.0% der Personen nutzen das Internet überhaupt nicht, wobei der Altersunterschied mit 0% bei den 15-39-Jährigen und 37.4% bei den 65+Jährigen auffallend ist. 8.1% der liechtensteinischen Bevölkerung zeigt eine auffällige bis problematische Internetnutzung.

Konsum von salzigen Knabbereien und Süssigkeiten/ Desserts (Tage pro Woche) 2017



3.2 Gesundheitszustand

Der Gesundheitszustand wurde in der Befragung sehr detailliert erhoben. Dieser Teil der Befragung enthält u.a. Angaben zu körperlichen Beschwerden, chronischen Krankheiten, Einschränkungen im Alltag, Körpermassen sowie zur psychischen Gesundheit.

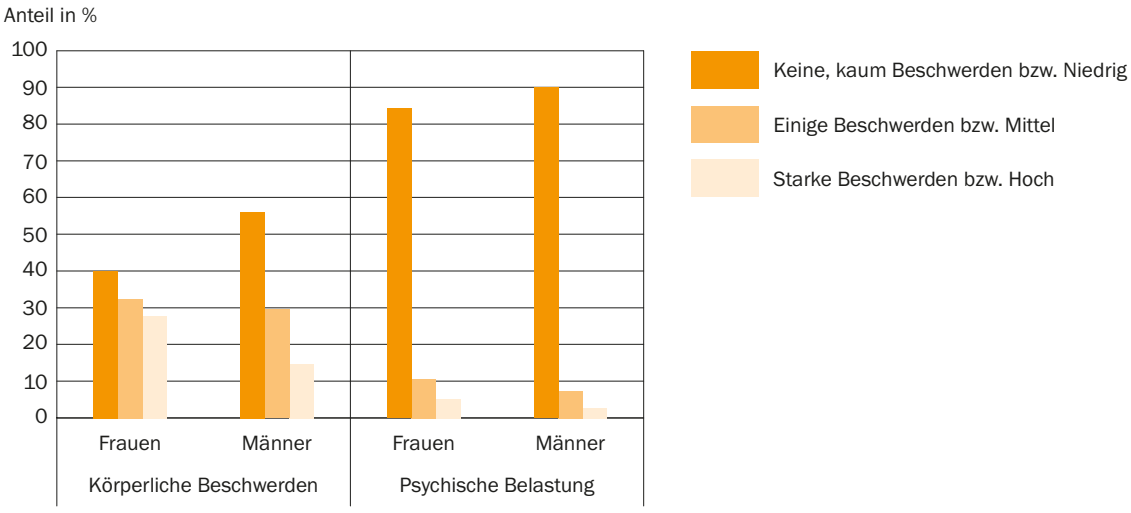
86.9% der liechtensteinischen Bevölkerung bezeichnen ihren Gesundheitszustand als gut bis sehr gut, 10.3% bewerten ihn als mittelmässig und 2.8% fühlen sich schlecht bis sehr schlecht. Der Gesundheitszustand variiert nach Alterskategorie (vgl. Grafik, S. 10) und ist mit höherem Alter schlechter. Die Lebensqualität wird unabhängig vom Alter etwas positiver eingeschätzt als der Gesundheitszustand. So bewerten 93.6% der Bevölkerung die Lebensqualität als gut bis sehr gut, 4.1% als weder gut noch schlecht und 2.3% bezeichnen sie als schlecht bis sehr schlecht. Somit geht es der überwiegenden Mehrheit der liechtensteinischen Bevölkerung im Allgemeinen gut bis sehr gut.

Allerdings leiden 31.6% der Bevölkerung unter andauernden oder chronischen Beschwerden. Am häufigsten werden Allergien (24.6%) und Arthrose/ Arthritis (11.5%) genannt.

Körperliche Beschwerden betreffen 52.2% der liechtensteinischen Bevölkerung. Die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung zeigt, dass 43.1% der Bevölkerung unter Rücken- oder Kreuzschmerzen leiden, 41.1% über Schmerzen in den Schultern, im Nacken in den Armen, 39.9% klagen über allgemeine Schwäche/ Müdigkeit sowie 36.2% über Kopf- und Gesichtsschmerzen.

Wie die Grafik zeigt, sind psychische Probleme weit weniger häufig als physische. 87.1% der Bevölkerung weisen eine niedrige psychische Belastung auf. 73.1% der Bevölkerung fühlt sich auch hoch bis mittel vital und energiegeladen, so dass sie „das subjektive Gefühl von innerer Kraft und Schwung haben, den Alltag bewältigen zu können“. Hingegen verfügen 28.7% der Bevölkerung über wenig Energie und Vitalität und 18.8% haben zudem das Gefühl, dass sie wenig Kontrolle über ihr eigenes Leben haben. Abschliessend lässt sich festhalten, dass psychische Probleme bei beiden Geschlechtern in etwa gleich häufig vorkommen, Frauen aber häufiger unter körperlichen Beschwerden leiden als Männer. Ein Vergleich der Ergebnisse zur Erhebung 2012 zeigt keine wesentlichen Veränderungen in Bezug auf die Häufigkeit psychischer Belastungen oder körperlicher Beschwerden in der liechtensteinischen Bevölkerung.

Körperliche und psychische Probleme nach Geschlecht 2017



3.3 Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

83.9% der liechtensteinischen Bevölkerung suchen innerhalb eines Jahres einen Arzt oder eine Ärztin auf, inklusive Spezialist/innen – hierbei sind Zahnarztbesuche nicht berücksichtigt. Über das gesamte Jahr hinweg sind es im Durchschnitt 3.6 Arztbesuche bei den Männern und 6.5 Arztbesuche bei den Frauen. Hinzu kommt für 68.1% der Bevölkerung mindestens ein Zahnarztbesuch pro Jahr.

Die Arztbesuche insgesamt sind relativ unabhängig vom Alter. Mit 87.0% bei den 15- bis 39-Jährigen, 80.0% bei den 40- bis 64-Jährigen, 88.0% bei den ab 65-Jährigen sind die Anteile der Personen mit mindestens einem Arztbesuch in den letzten 12 Monaten ähnlich gross. Allerdings lässt sich beobachten, dass mit zunehmendem Alter eher Spezialistinnen und Spezialisten aufgesucht werden: In der jüngsten Altersgruppe liegt der Anteil bei 36.3%, in der mittleren Altersgruppe liegt der Anteil bei 48.4% und in der Gruppe der Ältesten bei 55.6%.

Die Tabellen zu den Arztbesuchen (Tabellen 3.1.1 bis 3.2.3) zeigen, dass Frauen häufiger einen Arzttermin wahrnehmen oder medizinische Behandlungen der Komplementär- oder Paramedizin in Anspruch nehmen als Männer. Signifikant ist allerdings nur der Unterschied in der Kategorie „keine Konsultation“ bei der Anzahl Arztbesuche während eines Jahres insgesamt von 8.6% Frauen und 23.9% Männer.

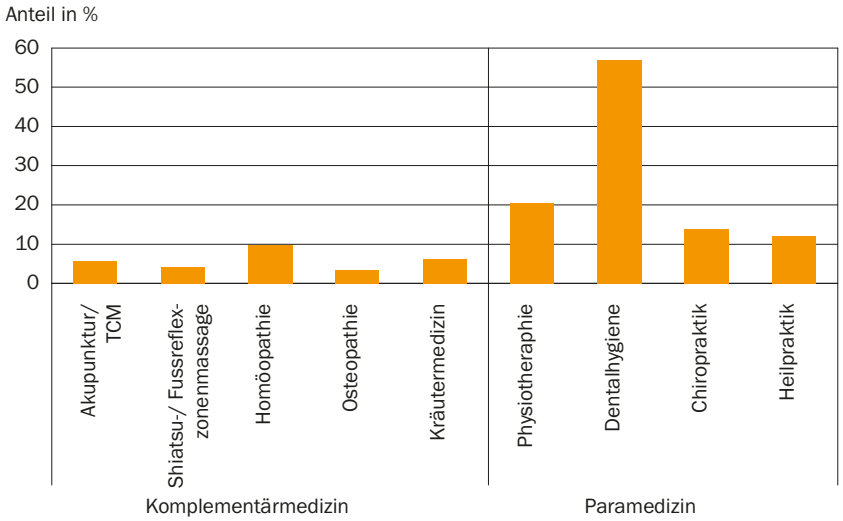
Die nachfolgende Grafik illustriert, dass komplementärmedizinische Behandlungen mit Anteilen von weniger als 10% eher selten eingesetzt werden, paramedizinische Behandlungen sind zahlreicher. So nahmen 57.0% der Bevölkerung im Laufe des Jahres dentalhygienische Leistungen in Anspruch, 20.6% liessen sich physiotherapeutisch behandeln und 13.7% suchten eine Praxis für Chiropraktik auf.

16.1% der Bevölkerung hatten einen oder mehrere Spitalaufenthalte nötig. Während zwischen den Geschlechtern kein Unterschied zu beobachten ist, haben die über 65-Jährigen etwas eher einen Spitalaufenthalt nötig als die jüngeren.

Detaillierte Aussagen zur Beanspruchung von Spitex-Leistungen (Familienhilfe) können aufgrund der tiefen Fallzahlen nur wenige gemacht werden. Der Tabelle 3.4.1 kann jedoch entnommen werden, dass 98.1% der Bevölkerung im Laufe des vergangenen Jahres nicht auf Spitex-Leistungen angewiesen waren.

Zwischen der Gesundheitsbefragung 2012 und 2017 lassen sich keine signifikanten Unterschiede in der Inanspruchnahme des Gesundheitswesens feststellen.

Inanspruchnahme komplementär- und paramedizinischer Leistungen 2017



Erläuterung zur Grafik:

Inanspruchnahme der Leistungen in den letzten 12 Monaten.

3.4 Gesundheitssystem und Präventivmedizin

Beim überwiegenden Teil der Bevölkerung bewegen sich die drei wichtigsten Risikofaktoren für Herzkreislauf-Erkrankungen, die Blutdruck-, Cholesterin- und Blutzuckerwerte, im normalen Bereich. Allerdings fallen bei 17.1% der Bevölkerung die Blutdruckwerte, bei 13.0% die Cholesterinwerte und bei 3.7% die Blutzuckerwerte zu hoch oder zu tief aus. In etlichen Kategorien nach Alter und Geschlecht sind zuverlässige Aussagen aufgrund tiefer Fallzahlen nicht möglich, allerdings lässt sich durchwegs beobachten, dass Männer häufiger von problematischen Werten betroffen sind als Frauen und mit zunehmendem Alter das Risiko für Bluthochdruck, erhöhten Cholesterinspiegel und Diabetes steigt. Anhand von Vorsorgeuntersuchungen werden die drei Werte bei einem grossen Teil der Bevölkerung jährlich überprüft. So wurde innerhalb der letzten 12 Monate bei 75.4% der Bevölkerung der Blutdruck, bei 43.8% der Cholesterinspiegel und bei 50.9% der Blutzucker gemessen.

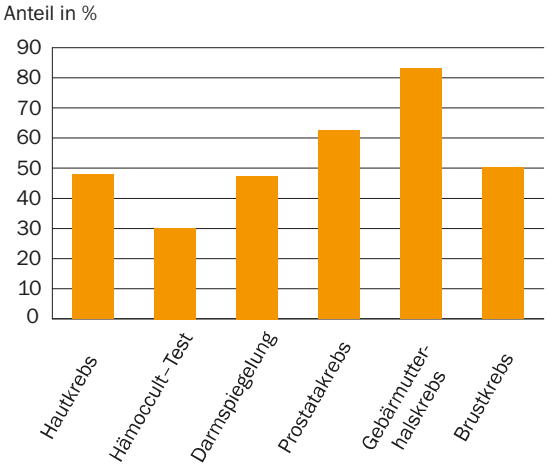
Die Krebsfrüherkennung ist ein weiteres präventivmedizinisches Instrument. Im nachfolgenden Diagramm wird dargestellt, wie häufig die Früherkennungsuntersuchungen vorgenommen wurden.

So zeigten 47.9% der liechtensteinischen Bevölkerung für die Früherkennung von Hautkrebs schon einmal ein Muttermal einer Ärztin oder einem Arzt. Für die Früherkennung von Darmkrebs liessen 30.2% der über 39-Jährigen einen Hämoccult-Test (Stuhluntersuchung) vornehmen bzw. 47.4% unterzogen sich einer Darmspiegelung. Im Zusammenhang mit den geschlechtsspezifischen Krebserkrankungen liessen 62.6% der über 39-Jährigen Männer schon einmal ihre Prostata untersuchen. Bei den Frauen wurde bei 83.1% der über 19-Jährigen ein Gebärmutterhalsabstrich genommen und bei 50.3% mittels Mammographie die Brust auf Brustkrebs hin untersucht.

Einladungen zu Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung und zur allgemeinen Vorsorge sind gesetzlich geregelt (Verordnung zum Gesetz über die Krankenversicherung (KVV), LGBl. 2000.74, LR. 832.101 / Anhang 2), was mit ein Grund dafür ist, dass gegenüber 2012 keine grösseren Veränderungen zu beobachten sind.

38.9% der Bevölkerung sind allgemein versichert. Mit weiteren 37.1% an halbprivaten und 21.3% an privaten Krankenversicherungen lassen sich knapp zwei Drittel der Bevölkerung für bessere Leistungen im stationären Bereich versichern. Diese beiden Versicherungsformen beschränken sich im Wesentlichen auf die geringere Anzahl Betten pro Zimmer: allgemein Versicherte liegen im Spital im Mehrbettzimmer, halbprivat Versicherte im Zweibettzimmer und privat Versicherte im Einzelzimmer. Der Anteil der Halbprivat- und Privatversicherten hat von 2012 mit 62.9% auf 58.4% in der Gesundheitsbefragung 2017 tendenziell abgenommen. Mit 78.7% (2012: 86.2%) ist der Anteil der Bevölkerung hoch, der es für sehr wichtig oder ziemlich wichtig erachtet, die Spezialistin bzw. den Spezialisten selbst zu wählen. Tendenziell ist dies für Frauen mit 85.1% wichtiger als für Männer mit 72.1%, wobei der Wunsch mit zunehmendem Alter steigt.

Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung 2017



Erläuterung zur Grafik:

Hämoccult–Test:	Untersuchung für Blut im Stuhl zur Früherkennung von Darmkrebs, berücksichtigt wurden nur Personen ab 40 Jahren.
Darmspiegelung:	Dient zur Früherkennung von Darmkrebs, berücksichtigt wurden nur Personen ab 40 Jahren.
Protstatakrebs:	Berücksichtigt wurden nur Personen ab 40 Jahren.
Gebärmutterhalskrebs:	Berücksichtigt wurden nur Frauen ab 20 Jahren.
Brustkrebs:	Berücksichtigt wurden nur Frauen ab 20 Jahren.

3.5 Lebens- und Arbeitsbedingungen

Mit 22.9% ist der Anteil der Personen, die sich bei der Arbeit immer oder meistens gestresst fühlen, gegenüber der Gesundheitsbefragung 2012 mit 12.8% signifikant angestiegen. Parallel zeigen die Antworten zu psychosozialen Risikofaktoren eine Belastungszunahme im Alltag. So hat die Zustimmung zu Aussagen bezüglich Arbeitsklima wie „Selten oder nie Unterstützung durch Vorgesetzten bzw. Kollegen“ oder „Ich kann bei meiner Aufgabe sehr wenig mitbestimmen, wie ich die Arbeit erledige“ zugenommen. Die grösste Differenz zwischen 2012 und 2017 weist mit einer Veränderung von 10.7 Prozentpunkten die Aussage „Ich muss mich beeilen, um meine Arbeit zu erledigen“ (40.2% der Befragten) auf. Ergänzend ist das häufigste Kriterium „Ich muss an zu viele Dinge gleichzeitig denken“ mit 46.2% zu erwähnen (2012: 45.8%). Trotzdem sind 81.5% der Erwerbstätigen mit ihrer Arbeit sehr hoch bzw. hoch zufrieden, was sich auch im hohen Anteil von 85.0% der Personen spiegelt, die angeben, sich bei der Arbeit überhaupt oder eher nicht emotional verbraucht zu fühlen.

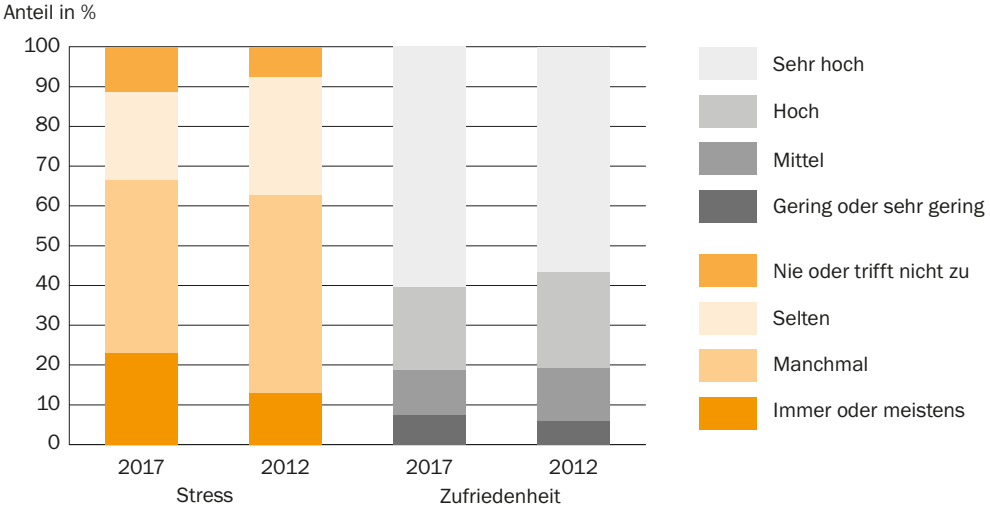
Deutlich verbreiteter als psychische sind physische Belastungen. Häufig genannt werden in diesem Zusammenhang die stets gleichen Hand- oder Armbewegungen (50.1%), schmerzhafte oder ermüdende Körperhaltung (39.1%), hohe Temperaturen (24.7%) oder das Tragen und Bewegen von schweren Lasten (21.2%).

Die nachfolgende Grafik fasst die Arbeitssituation zusammen. Die grosse Mehrheit der Erwerbstätigen erfährt wenig oder manchmal Stress und ist hoch bzw. sehr hoch mit dem Arbeitsplatz zufrieden. Auffallend ist jedoch die von 2012 auf 2017 zu signifikante Zunahme der Kategorie „meistens oder immer“ Stress bei der Arbeit.

In den letzten vier Wochen vor der Befragung haben 92.8% der Erwerbstätigen keinen Arbeitstag versäumt. Weder zwischen den Geschlechtern, dem Bildungsstand noch zwischen den verschiedenen Altersklassen ist ein signifikanter Unterschied zu beobachten.

Insgesamt ist sich mit 88.7% (2012: 88.2%) der Erwerbstätigen der Grossteil sicher, den Arbeitsplatz behalten zu können. Allerdings bedeutet dies aber auch, dass 11.3% ziemlich bzw. sehr stark um ihren Arbeitsplatz fürchten. Im Falle eines Verlustes der Arbeitsstelle sind 40.5% der Beschäftigten überzeugt, sehr oder eher leicht eine gleichwertige Stelle zu finden. 59.5% der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer schätzen das Finden einer gleichwertigen Stelle als eher bzw. sehr schwer ein.

Stress und Zufriedenheit bei der Arbeit

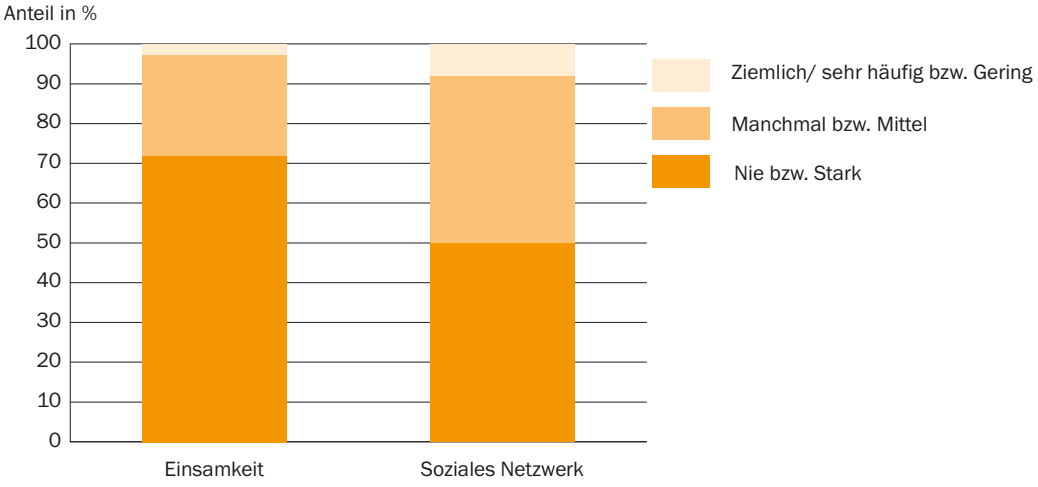


3.6 Persönliche und soziale Ressourcen

Wie eng die Gesundheit und der Lebensstil verknüpft sind, lässt sich an den Antworten zur Frage „Wie wichtig ist Gesundheit für Sie?“ ablesen. So widerspiegelt der Satz „Gedanken an die Gesundheit beeinflussen meinen Lebensstil“ die Einstellung von 73.9% der Bevölkerung – praktisch unabhängig von Geschlecht und Alter. Lediglich in der Kategorie der 65-Jährigen und Älteren liegt die Zustimmung mit 67.8% etwas tiefer. Dies liegt allerdings daran, dass die Bedeutung der Gesundheit im Zusammenhang mit dem Lebensstil bei der ältesten Gruppe noch höher ist. So stimmen 28.2% der über 65-Jährigen der Aussage „Gesundheitliche Überlegungen bestimmen mein Leben“ zu. In den beiden jüngeren Alterskategorien umfasst diese Gruppe 10.8% respektive 18.2%.

Die untenstehende Grafik illustriert die enge soziale Verflechtung in der liechtensteinischen Bevölkerung: Über 90% der Einwohnerinnen und Einwohner fühlen sich nie bzw. nur machmal einsam und beurteilen ihre soziale Unterstützung als stark oder mittel. Nach Altersgruppen betrachtet, verfügen ältere Personen tendenziell über weniger soziale Ressourcen als jüngere. Soziale Unterstützung wurde u.a. mit Fragen wie „Wie viele Menschen stehen Ihnen so nahe, dass Sie sich auf sie verlassen können, wenn Sie ein ernstes persönliches Problem haben?“ oder „Wie viel Interesse und Anteilnahme zeigen andere Menschen an dem, was Sie machen?“ gemessen.

Einsamkeit und soziales Netzwerk



Als weitere soziale Ressourcen wurden in der Gesundheitsbefragung einige Informationen zu in Gruppen organisierten Freizeitaktivitäten von Vereinen, politischen Parteien, kulturellen oder anderen Vereinigungen erhoben. Im Durchschnitt beteiligen sich 32.8% der Bevölkerung an einer mindestens wöchentlich stattfindenden Veranstaltung, 18.0% sind ein bis drei Mal pro Monat an einem Anlass und fast 50% sind ein paar Mal pro Jahr oder seltener bzw. nie an einem Anlass. Generell nehmen Männer mit 37.4% häufiger an wöchentlichen Anlässen teil als Frauen mit 28.4%. Ausserdem geben Frauen mit einem Anteil von 25.9% häufiger an, sich nie an so einem Anlass zu beteiligen als Männer mit 15.7%.

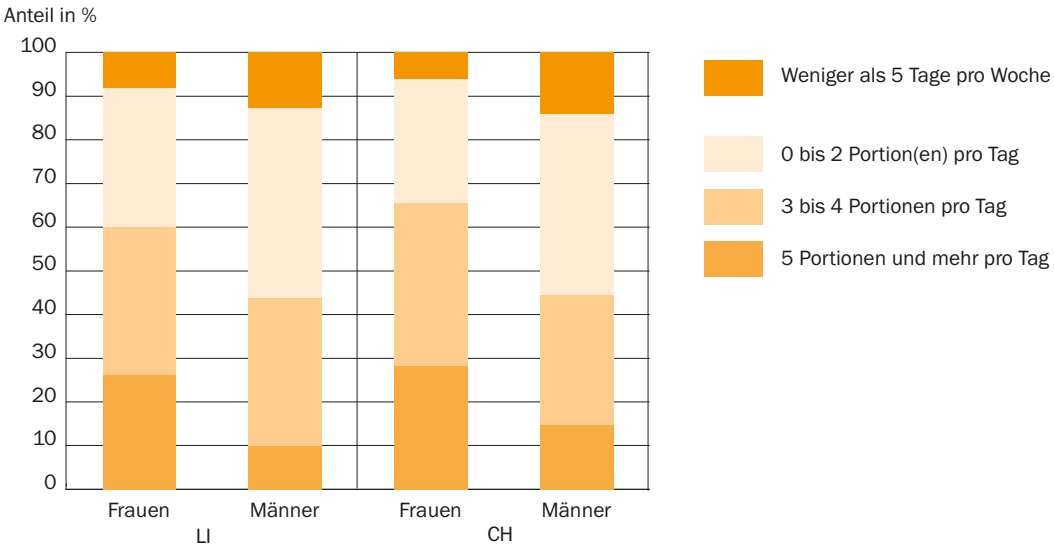
Knapp ein Viertel der Bevölkerung (22.1%) stellt wöchentlich eigene Ressourcen unentgeltlich zur Verfügung, indem sie Personen mit gesundheitlichen Problemen helfen. Im Gegenzug bedeutet dies, dass drei Viertel der Bevölkerung nicht regelmässig helfen, was aber auch daran liegen kann, dass mit 8.5% nur ein kleiner Teil der Bevölkerung auf freiwillige Hilfe angewiesen ist.

4 Ländervergleich

4.1 Gesundheitsverhalten

Das nachfolgende Diagramm zeigt anhand des Indikators „Five a Day“ den Früchte- und Gemüsekonsum in der Schweiz und in Liechtenstein. Der Indikator geht auf den World Cancer Research Fund zurück, der in den 90er-Jahren im Rahmen der Krebsprävention eine gesunde Ernährung mit mindestens fünf Portionen Früchten und Gemüsen pro Tag propagierte. Noch heute wird diese Empfehlung bspw. vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen der Schweiz (www.5amtag.ch) und in Deutschland von der Gesellschaft für Ernährung (www.5amtag.de) abgegeben. Die Resultate der Gesundheitsbefragung 2017 zeigen, dass in der Schweiz mit einem Anteil von 55.0% ähnlich viele Personen drei und mehr Portionen Früchte und Gemüse pro Tag zu sich nehmen wie in Liechtenstein mit 52.0%. In beiden Ländern ernähren sich Frauen in Bezug auf Gemüse und Früchte signifikant gesünder als Männer.

Früchte- und Gemüsekonsum (“Five a Day“) 2017

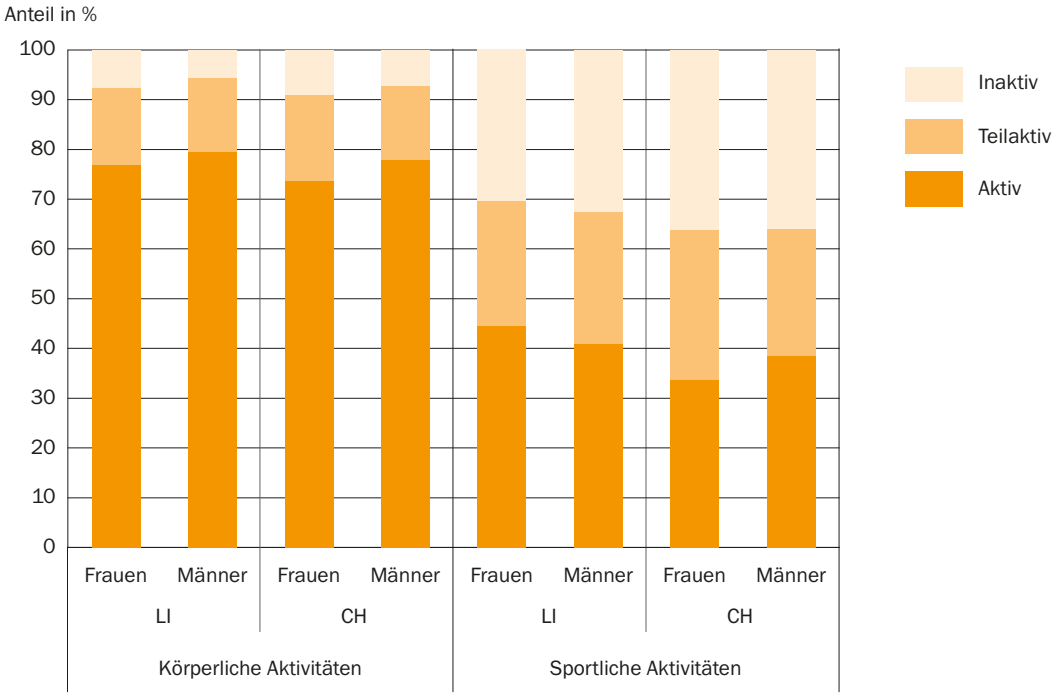


Erläuterung zur Grafik:

Pro Tag: An mindestens 5 Tagen pro Woche

In Bezug auf die Bewegungsfreudigkeit schneidet Liechtenstein leicht besser ab als die Schweiz. Sowohl bei den körperlichen als auch den sportlichen Aktivitäten ist die Bevölkerung in Liechtenstein aktiver als in der Schweiz. So werden in Liechtenstein 78.0% und in der Schweiz 75.7% der Bevölkerung als körperlich aktiv eingestuft. Auf die Kategorie sportlich aktiv entfallen 42.6% der Personen in Liechtenstein und 36.0% in der Schweiz. In der Regel sind die Männer in Liechtenstein und der Schweiz sowohl sportlich als auch körperlich etwas aktiver als die Frauen. In der Gesundheitsbefragung 2017 erweisen sich die liechtensteinischen Frauen allerdings als überdurchschnittlich sportlich. So ist ihr Anteil mit 44.4% höher als jener der Männer in Liechtenstein (40.8%) und auch höher als jener der Männer (38.4%) und Frauen (33.6%) in der Schweiz.

Körperliche und sportliche Aktivität nach Geschlecht und Land 2017



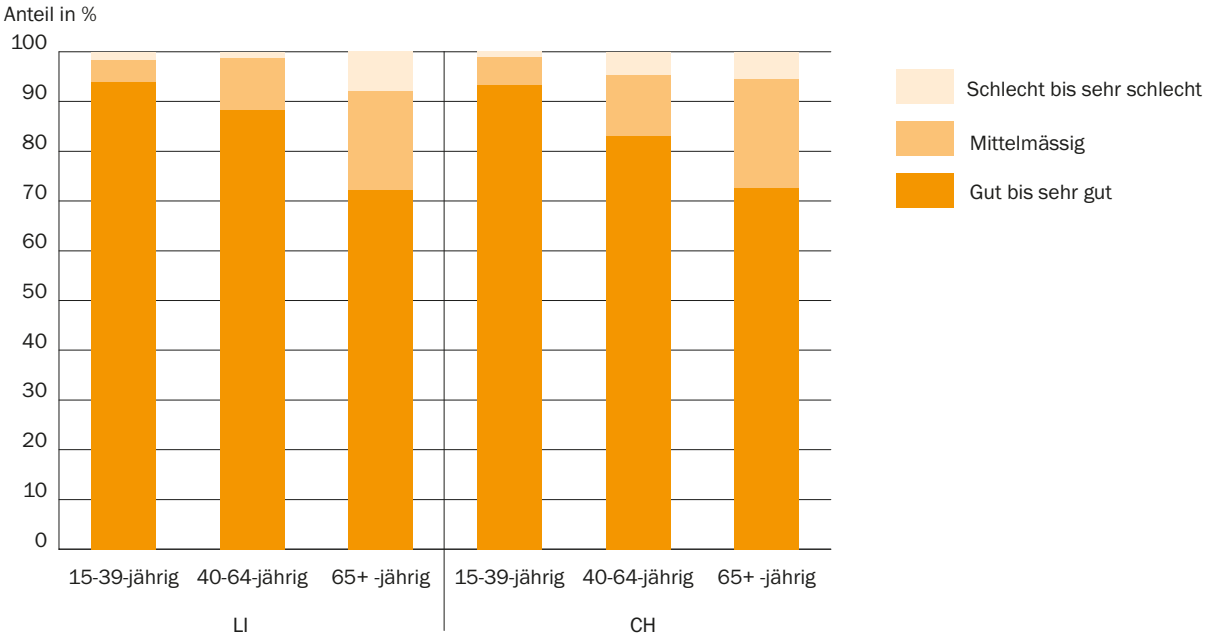
Erläuterung zur Grafik:

Aktiv: Bei den sportlichen Aktivitäten wurden die Kategorien trainiert und ausreichend aktiv unter aktiv zusammengefasst.

4.2 Gesundheitszustand

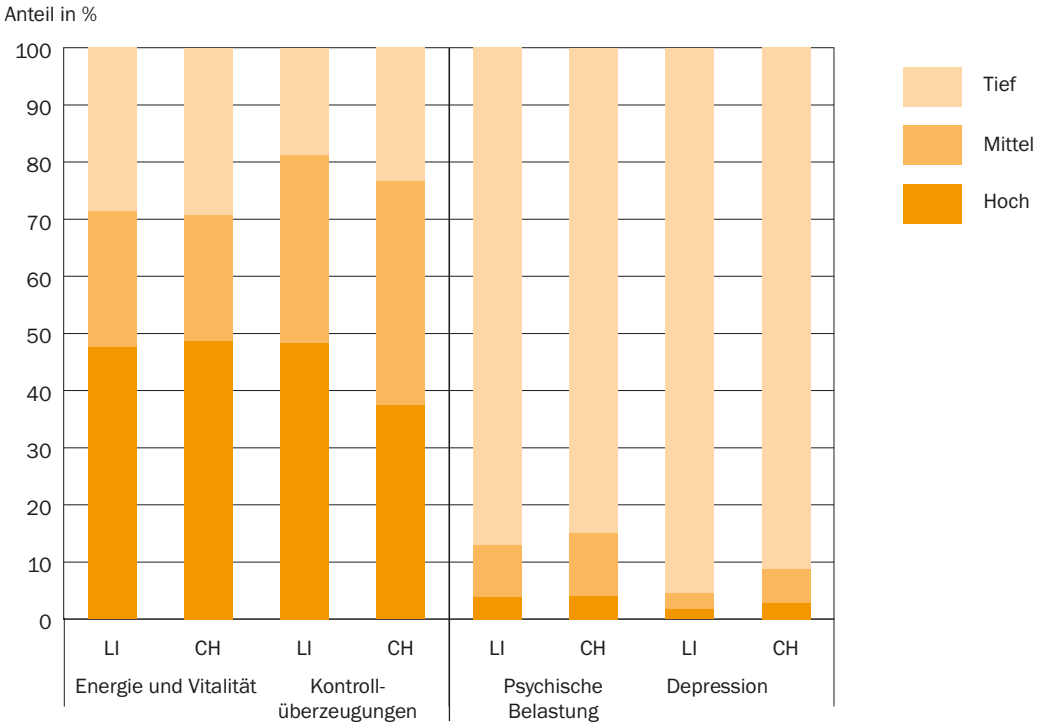
86.9% der Personen in Liechtenstein schätzen ihren Gesundheitszustand als gut bis sehr gut ein, in der Schweiz ist der Anteil mit 84.7% leicht tiefer. Zwischen den Geschlechtern lassen sich keine grossen Differenzen beobachten, jedoch wird der Gesundheitszustand von älteren Personen generell als schlechter eingeschätzt. Während bei den 15- bis 39-Jährigen in Liechtenstein 94.0% und der Schweiz 93.3% angeben, ihr Gesundheitszustand sei gut bis sehr gut, sind es bei den über 65-Jährigen noch 72.2% in Liechtenstein und 72.6% in der Schweiz.

Selbstwahrgenommener Gesundheitszustand nach Alter und Land 2017



Die nachfolgende Grafik weist vier Indikatoren der psychischen Gesundheit für Liechtenstein und die Schweiz aus. Während in beiden Ländern je knapp 50% der Bevölkerung eine hohe Energie und Vitalität verspüren, geben in Liechtenstein mit 48.3% signifikant mehr Leute an, eine hohe Kontrolle über ihr Leben zu haben als in der Schweiz mit 37.4%. Folglich fühlen sich in der Schweiz 62.6% der Bevölkerung ihren Problemen nicht immer gewachsen. Diese Wahrnehmung ist in Liechtenstein mit 51.7% weniger häufig. Für Liechtenstein fallen zudem auch die Indikatoren „Psychische Belastung“ und „Depression“ günstiger aus als in der Schweiz. So ist in der liechtensteinischen Bevölkerung der Anteil an Personen mit tiefer psychischer Belastung mit 87.1% höher als in der Schweiz mit 84.9%. Eine ähnliche Differenz ist bei Depressionen zu beobachten: 95.4% der Bevölkerung in Liechtenstein sind nicht oder höchstens leicht depressiv belastet, in der Schweiz sind dies 91.4%.

Psychische Gesundheit in Liechtenstein und der Schweiz 2017



Erläuterung zur Grafik:

Depression: Die Kategorien „Keine oder minimal“ und „Leicht“ wurden zu Tief zusammengefasst. Die Kategorie „Eher schwer oder schwer“ wird unter der Kategorie „Hoch“ ausgewiesen.

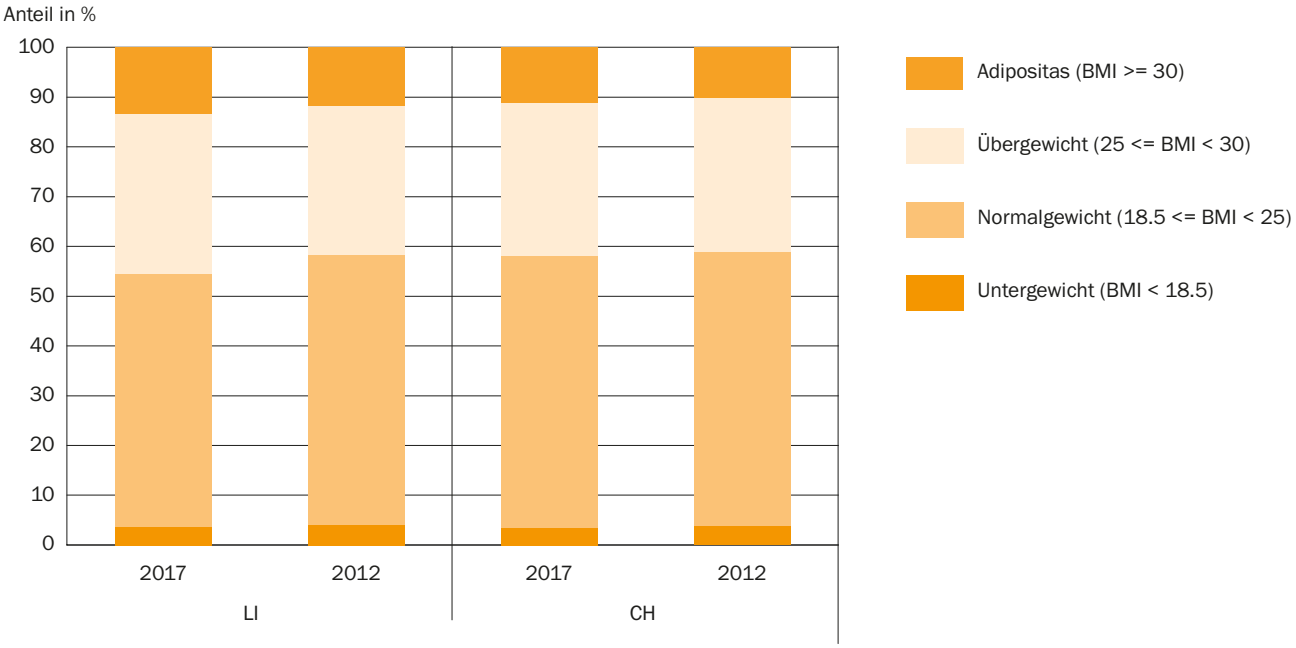
Psychische Belastung: Die Kategorie „Niedrig“ wird unter der Kategorie „Tief“ ausgewiesen.

Kontrollüberzeugungen: Der Index Kontrollüberzeugung misst inwiefern die Berfragten das Gefühl haben, ihr Leben unter Kontrolle zu haben. Dazu gehört bspw. die Einschätzung von Aussagen wie: „Ich werde mit einigen meiner Probleme nicht fertig.“ oder „Oft fühle ich mich meinen Problemen ausgeliefert.“

In Bezug auf den in die Kategorien Untergewicht, Normalgewicht, Übergewicht und Adipositas eingeteilten Body-Mass-Index (BMI) ist die Verteilung in Liechtenstein und der Schweiz ähnlich. Auffallend ist aber für Liechtenstein die Zunahme von Personen mit Übergewicht und Adipositas von 41.7% im Jahr 2012 auf 45.5% im Jahr 2017. Die Vergleichswerte der Schweiz weisen mit 41.1% im Jahr 2012 und 41.9% im Jahr 2017 eine kleinere Differenz aus. Ergänzend dazu ist das durchschnittliche Körpergewicht der Männer und Frauen zu sehen. Frauen sind mit einem durchschnittlichen Körpergewicht von 64.5 kg bis 65.6 kg in beiden Ländern und zum Zeitpunkt beider Befragungen ähnlich schwer. Die Männer weisen mit einem Minimum von 79.8 kg und einem Maximum von 84.1 kg eine grössere Varianz auf. Mit durchschnittlichen 84.1 kg sind die liechtensteinischen Männer 2017 schwerer als 2012 (80.1 kg) und signifikant schwerer als in der Schweiz (2017: 80.7 kg).

Bemerkenswert ist der Unterschied zwischen den Geschlechtern, der ebenfalls in beiden Ländern zu beobachten ist: Bei den liechtensteinischen Frauen sind nach dem BMI-Index 29.7% (CH: 33.0%) und bei den Männern über 61.7% (CH: 51.0%) zu schwer.

Körpermasse: BMI nach Land und Jahr



Erläuterung zur Grafik:

BMI: Der Body-Mass-Index wird berechnet aus dem Gewicht durch die Grösse in Meter im Quadrat.

4.3 Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

83.9% der Einwohnerinnen und Einwohner in Liechtenstein haben im vergangenen Jahr ärztlichen Rat gesucht. In der Schweiz ist der Anteil mit 81.3% leicht tiefer. Mit 45.8% ist der Anteil der Personen, die sich an eine Spezialistin bzw. eine Spezialisten gewandt haben, in Liechtenstein etwas höher als in der Schweiz mit 42.8%. Hingegen ist der Anteil der Personen, die eine Generalistin/einen Generalisten aufgesucht haben, in beiden Ländern mit 70.2% (Liechtenstein) und 70.7% (Schweiz) ähnlich hoch. Insgesamt ist die durchschnittliche Anzahl Arztbesuche in Liechtenstein mit einem Mittelwert von 5.1 Besuchen pro Jahr höher als in der Schweiz mit 4.3 Besuchen pro Jahr. Die erwähnten Unterschiede sind nicht signifikant.

Nachfolgende Tabelle illustriert die unterschiedliche Inanspruchnahme komplementär- und paramedizinischer Leistungen in beiden Ländern. Während in Liechtenstein tendenziell höhere Werte für die Inanspruchnahme paramedizinischer Leistungen (Dentalhygiene, Heilpraktik, Chiropraktik) ausgewiesen werden, sind in der Schweiz eher komplementärmedizinische Leistungen gefragt (Osteopathie, Akupunktur/ TCM, Kräutermedizin, Shiatsu/ Fussreflexzonenmassage). Signifikant ist aber nur der mit 13.7% deutlich höhere Wert Liechtensteins für Chiropraktik (Schweiz: 5.0%) und der mit 9.5% höhere Wert in der Schweiz für Osteopathie (Liechtenstein: 3.4%).

Analog zu den Arztbesuchen sind auch die Spitalaufenthalte für die liechtensteinische Bevölkerung tendenziell häufiger. Im Laufe eines Jahres verbrachten 16.1% der liechtensteinischen Bevölkerung eine oder mehrere Nächte im Spital, in der Schweiz war der Anteil mit 11.3% tiefer.

Inanspruchnahme komplementär- und paramedizinischer Leistungen 2017

Tabelle 1

		Liechtenstein (Anteil in %)	Vertrauensintervall, KI +/-	Schweiz (Anteil in %)	Vertrauensintervall, KI +/-
Paramedizin	Dentalhygiene	57.0	± 5.8	56.7	± 0.9
	Physiotherapie	20.6	± 3.7	21.2	± 0.7
	Heilpraktik	12.1	± 3.5	8.8	± 0.5
	Chiropraktik	13.7	± 4.7	5.0	± 0.4
Komplementärmedizin	Osteopathie	3.4	± 3.0	9.5	± 1.6
	Homöopathie	9.7	± 6.8	8.4	± 1.5
	Akupunktur / TCM	5.7	± 5.3	7.1	± 2.0
	Kräutermedizin	6.3	± 5.2	7.0	± 1.4
	Shiatsu/ Fussreflexzonenmassage	4.2	± 3.2	4.6	± 1.3

4.4 Gesundheitssystem und Prävention

Das liechtensteinische Gesundheitssystem ist mit dem schweizerischen in Bereichen wie der Ausgestaltung der Versicherungsformen und der Deckung der Kosten über die obligatorische Krankenversicherung gut vergleichbar. Allerdings sind die Auswahlmöglichkeiten mit nur drei Anbietern von Krankenversicherungen in Liechtenstein gegenüber der Schweiz mit 58 Anbietern sehr beschränkt.

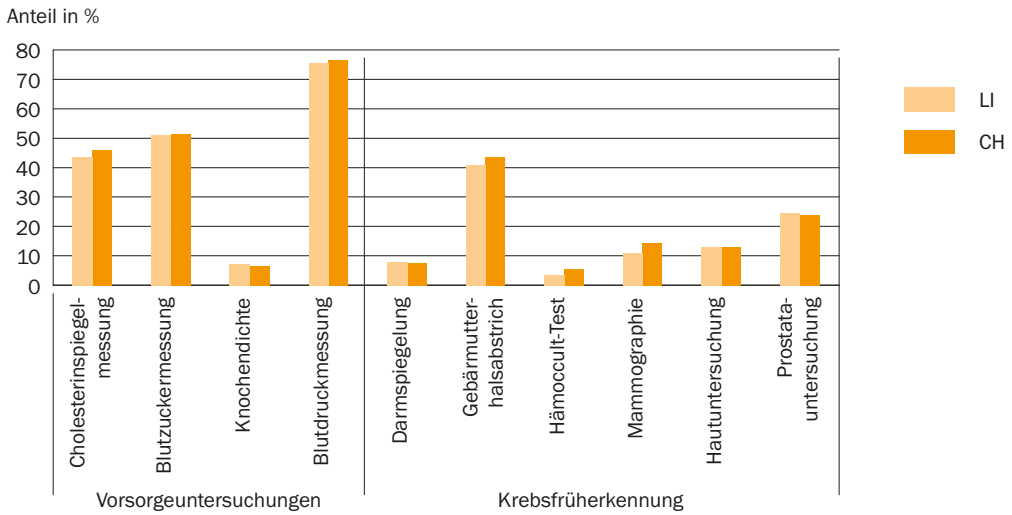
Wird die stationäre Zusatzversicherung betrachtet, so wird offensichtlich, dass die liechtensteinische Bevölkerung deutlich höher versichert ist als die schweizerische Bevölkerung. Die private Versicherung leisten sich in Liechtenstein 21.3% der Bevölkerung, in der Schweiz sind es lediglich 6.4% der Bevölkerung. In der halbprivaten Kategorie sind in Liechtenstein 37.1% und in der Schweiz 19.3% der Bevölkerung versichert. Folglich entfallen auf die günstigste Kategorie, die Allgemeinversicherung, in der Schweiz mit 63.2% knapp zwei Drittel und in Liechtenstein mit 38.9% gut ein Drittel der Bevölkerung. Der Vollständigkeit halber sind die Kategorien „Anderes Modell“ bzw. „Weiss nicht“ zu erwähnen, auf die in der Schweiz 11.1% und in Liechtenstein 2.7% der Befragten entfallen.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht, dass sich Liechtenstein und die Schweiz in der Häufigkeit verschiedener präventivmedizinischer Massnahmen im Bereich Früherkennung von Herz-Kreislauf-Krankheiten und Krebs kaum unterscheiden. Einzig die Hämoccult-Tests innerhalb der letzten 12 Monate sind mit einem Anteil von 5.7% in der berücksichtigten Altersgruppe der über 40-Jährigen in der Schweiz signifikant häufiger als in Liechtenstein mit 3.5%.

Ergänzend zu diesen Untersuchungen ist die vorsorgliche Grippeimpfung in den letzten 12 Monaten zu sehen. In der Schweiz wird diese mit einem Anteil von 13.8% wesentlich häufiger durchgeführt als in Liechtenstein mit 7.3%. Relevant ist die Impfung vor allem für ältere Personen. Der Unterschied zwischen den Ländern verstärkt sich mit zunehmendem Alter und ist bei den über 65-Jährigen mit einem Anteil von 35.8% gegen Grippe geimpfter Personen in der Schweiz zu 20.2% geimpfter Personen in Liechtenstein am ausgeprägtesten.

Ein letzter grösserer Unterschied im Gesundheitssystem lässt sich bei der Bereitschaft zur Organspende finden. In der Schweiz verfügten 2017 insgesamt 16.4% der Personen über einen Organspendeausweis, in Liechtenstein ist der Prozentsatz mit 10.1% deutlich tiefer. Jedoch hat sich dieser Anteil seit der Gesundheitsbefragung 2012, in Liechtenstein mit einer Zunahme von 2.8 Prozentpunkten und in der Schweiz mit 2.2 Prozentpunkten, in beiden Ländern erhöht.

Vorsorge- und Krebsfrüherkennungsuntersuchungen 2017



Erläuterung zur Grafik:

Berücksichtigte Altersgruppen bei der Erhebung der verschiedenen Untersuchungen innerhalb der letzten 12 Monate:
Darmspiegelung, Hämoccult-Test: Personen ab 40 Jahren, Gebärmutterhalsabstrich, Mammographie: Frauen ab 20 Jahren
Prostatauntersuchung: Männer ab 40 Jahren, Blutdruckmessung, Blutzuckermessung, Cholesterinspiegelmessung, Hautuntersuchung: Personen ab 15 Jahre, Knochendichte: Frauen ab 45 Jahren, Männer ab 55 Jahren

4.5 Lebens- und Arbeitsbedingungen

Insgesamt fühlt sich die Bevölkerung in der Schweiz zu Hause durch Lärm von Strassenverkehr und Lärm von Flugzeugen oder auch durch Licht von Strassenbeleuchtungen häufiger gestört als in Liechtenstein. Einzig Störungen durch die Landwirtschaft werden in Liechtenstein mit 7.6% häufiger genannt als in der Schweiz mit 5.0%.

Auch in Bezug auf das Arbeitsklima resultieren aus der Gesundheitsbefragung 2017 für Liechtenstein die günstigeren Werte als für die Schweiz. So ist der Anteil der Beschäftigten mit sehr hoher Arbeitszufriedenheit in Liechtenstein mit 60.7% deutlich höher als in der Schweiz mit 47.2%. Komplementär dazu ist der Anteil der gering bzw. sehr gering zufriedenen Beschäftigten in Liechtenstein mit 7.3% tiefer als in der Schweiz mit 10.3%. Im Weiteren werden durch die Gesundheitsbefragung diverse psychische und physische Arbeitsbelastungen abgefragt (Tabellen 5.2.1 bis Tabellen 5.2.5). Wesentliche Unterschiede finden sich bei den physischen Anforderungen. Während in Liechtenstein 50.1% der Beschäftigten angeben, stets gleiche Hand- oder Armbewegungen auszuführen, 21.2% schwere Lasten tragen müssen und 17.1% starkem Lärm ausgesetzt sind, sind die Vergleichswerte in der Schweiz mit 59.8%, 31.3% und 24.6% signifikant höher.

Insgesamt ist mit 11.3% die sehr starke bzw. ziemlich starke Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren, in Liechtenstein weniger häufig als in der Schweiz mit 15.1%.

4.6 Persönliche und soziale Ressourcen

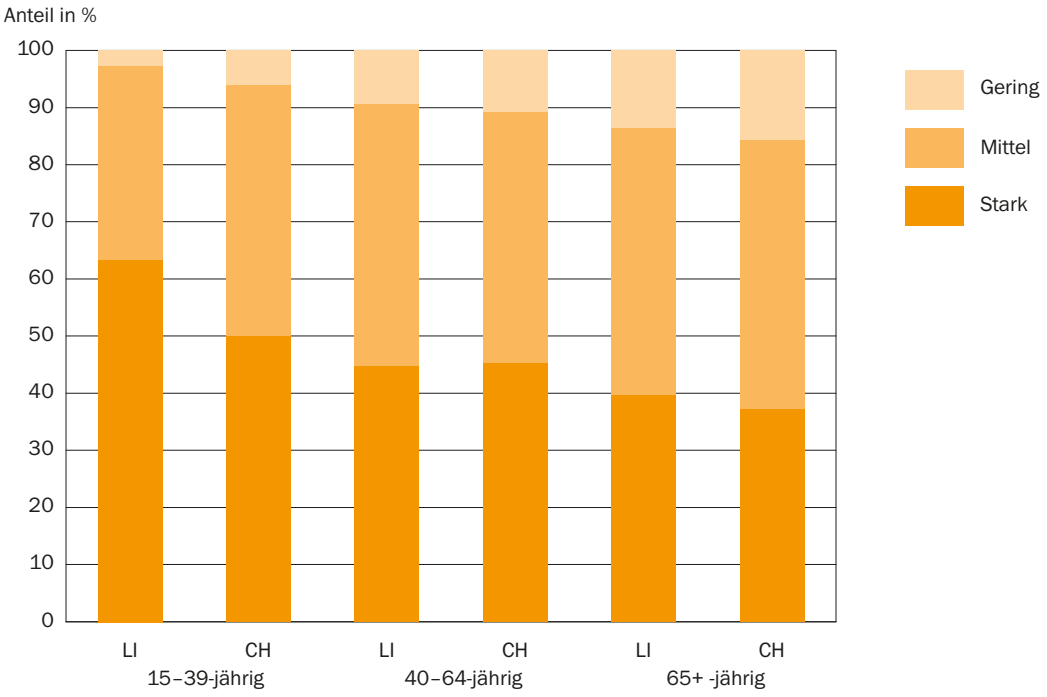
Die Gesundheit spielt für den Grossteil der Bevölkerung eine wichtige Rolle und nimmt Einfluss auf den Alltag. So stimmen in Liechtenstein 73.9% der Befragten der Aussage zu: „Gedanken an die Gesundheit beeinflussen meinen Lebensstil“, in der Schweiz ist der Anteil mit 68.3% tiefer. Die stärkere Formulierung „Gesundheitliche Überlegungen bestimmen mein Leben“ trifft auf 17.8% der Bevölkerung in Liechtenstein und auf 19.3% der Bevölkerung in der Schweiz zu. Der Anteil der Personen, die sich nicht um die Gesundheit kümmert, ist in Liechtenstein mit 8.3% signifikant tiefer als in der Schweiz mit 12.4%. Insgesamt lässt sich beobachten, dass die Bedeutung der Gesundheit sowohl in Liechtenstein als auch in der Schweiz mit steigendem Alter zunimmt.

Die Oslo–Skala, welche die soziale Unterstützung mit den Kategorien stark, mittel und gering misst, fällt im Ländervergleich ebenfalls sehr ähnlich aus. Auf starke Unterstützung können in Liechtenstein 49.8% und in der Schweiz 45.4% der Bevölkerung zählen, mittlere Unterstützung erhalten 42.1% der Personen in Liechtenstein und 44.7% der Personen in der Schweiz. In der schwächsten Kategorie „geringe Unterstützung“ befinden sich 8.1% der Bevölkerung in Liechtenstein und 10.0% in der Schweiz. Auffallend ist in der Grafik die starke soziale Bindung bei den Jungen von 15 bis 39 Jahren, die in Liechtenstein mit 63.3% markant höher ausfällt als in der Schweiz mit 49.9%. Zudem ist der Anteil der Kategorie „geringe soziale Unterstützung“ in allen Altersklassen in Liechtenstein tiefer als in der Schweiz, allerdings werden Unterschiede als nicht signifikant ausgewiesen.

Das engmaschige soziale Netzwerk in Liechtenstein lässt sich zudem mit der Auswertung zur Frage „Wie häufig kommt es vor, dass Sie sich einsam fühlen?“ dokumentieren. So fühlen sich mit 71.9% signifikant mehr Einwohnerinnen und Einwohner in Liechtenstein nie einsam als in der Schweiz mit 61.4%. Ergänzend ist auch der Anteil der Personen, die jederzeit mehrere Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner für persönliche Probleme haben, in Liechtenstein mit 79.9% höher als in der Schweiz mit 72.4%. Zudem verfügen diesbezüglich Frauen (LI 84.8%, CH: 75.1%) gemäss der Auswertung nach Geschlecht generell über ein engeres Beziehungsnetz als Männer (LI: 74.8%, CH: 69.7%).

Bei beiden Ländern hat im Vergleich zur Gesundheitsbefragung 2012 die geleistete informelle Hilfe zugenommen: während in Liechtenstein 2012 insgesamt 16.2% der Befragten ein oder mehrmals pro Woche Hilfe geleistet haben, stieg der Anteil 2017 auf 22.1% an. In der Schweiz hat sich dieser Anteil im gleichen Zeitraum von 14.3% auf 19.9% erhöht. Zwar ist der berechnete Unterschied nur für die Schweiz signifikant, aber Liechtenstein weist die gleiche Tendenz auf.

Soziale Unterstützung 2017



Erläuterung zur Grafik:

Soziale Unterstützung: Die soziale Unterstützung wird mit der Oslo–Skala gemessen. Dieser Index beinhaltet u.a. die Einschätzung von Aussagen wie „ Wie viele Menschen stehen Ihnen so nahe, dass Sie sich auf sie verlassen können, wenn Sie ein ernstes persönliches Problem haben?“ oder „Wie viel Interesse und Anteilnahme zeigen andere Menschen an dem, was Sie machen?“

B Tabellenteil

1 Gesundheitsverhalten

1.1 Körperliche Aktivität

Körperliche Aktivität (wöchentlich)

Ausmass und Intensität der wöchentlich ausgeübten körperlichen Aktivität

Tabelle 1.1.1

Thema 1: Verhalten / Körperliche Aktivität / ACTPHY4 / 2017

	Trainiert		Ausreichend aktiv		Teilaktiv		Inaktiv			Total Stichprobe	Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**33.5**	**± 4.7**	**44.5**	**± 5.1**	**15.3**	**± 3.9**	**6.7**	**± 2.5**	**1 017**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	31.7	± 7.0	45.1	± 7.8	15.6	± 5.8	7.6	± 4.1	528	100	16 742
Männer	35.4	± 6.3	44.0	± 6.5	14.9	± 5.0	(5.7)	± 2.8	489	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	37.4	± 10.9	38.6	± 11.6	19.3	± 9.2	(4.7)	± 4.3	314	100	10 749
40-64-jährig	32.5	± 5.6	47.3	± 6.3	13.1	± 4.2	7.1	± 4.0	504	100	15 524
65+ -jährig	29.2	± 7.2	48.3	± 7.8	(13.4)	± 5.8	(9.0)	± 3.9	199	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(24.8)	± 9.5	48.9	± 11.8	(14.4)	± 11.2	(11.9)	± 6.1	102	100	3 437
Sekundarstufe II	32.2	± 7.1	47.3	± 7.8	12.2	± 4.2	8.3	± 4.3	458	100	15 308
Tertiärstufe	38.9	± 8.1	45.8	± 8.1	12.1	± 4.3	(3.2)	± 2.0	340	100	9 721

Lesebeispiel:

35.4% der Männer sind trainiert. Der in der Stichprobe gemessene Anteil von 35.4% kann in der Grundgesamtheit 6.3 Prozentpunkte nach oben oder nach unten abweichen, d.h. er beträgt mindestens 29.1% und höchstens 41.7% bei einer Wahrscheinlichkeit von 95%.

Erläuterung zur Tabelle:

Trainiert: pro Woche 3-mal oder mehr intensive körperliche Aktivität.

Ausreichend aktiv: pro Woche 2-mal intensive körperliche Aktivität oder 150 Minuten oder mehr mässig intensive Aktivität.

Teilaktiv: pro Woche 1-mal intensive körperliche Aktivität oder 30 bis 149 Minuten mässig intensive Aktivität.

Inaktiv: körperliche Aktivität unterhalb dieser Schwellenwerte.

Sportliche Aktivität (wöchentlich)

Ausmass der wöchentlich ausgeübten sportlichen Aktivität

Tabelle 1.1.2

Thema 1: Verhalten / Körperliche Aktivität / SPORT / 2017

	Sportlich aktiv		Sportlich teilaktiv		Sportlich inaktiv		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**42.6**	**± 5.8**	**25.8**	**± 4.4**	**31.6**	**± 5.2**	**912**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	44.4	± 9.1	25.1	± 5.9	30.6	± 8.0	476	100	16 742
Männer	40.8	± 7.0	26.6	± 6.4	32.6	± 6.6	436	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	45.8	± 13.6	17.3	± 7.0	37.0	± 12.3	270	100	11 226
40-64-jährig	40.8	± 6.1	32.8	± 6.3	26.4	± 5.7	460	100	15 047
65+ -jährig	41.2	± 8.5	24.6	± 7.3	34.2	± 8.0	182	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	(22.7)	± 10.1	(23.8)	± 11.1	53.5	± 12.9	87	100	2 879
Sekundarstufe II	44.0	± 8.2	25.3	± 6.0	30.7	± 6.8	418	100	15 353
Tertiärstufe	49.9	± 10.1	31.1	± 8.7	19.0	± 6.3	307	100	10 579

Erläuterung zur Tabelle:

Sportlich aktiv: mehrmals pro Woche, insgesamt drei Stunden und mehr
Sportlich teilaktiv: mindestens einmal pro Woche
Sportlich inaktiv: nie oder nur selten

1.2 Ernährung

Auf die Ernährung achten

Achten Sie auf bestimmte Sachen bei Ihrer Ernährung?

Tabelle 1.2.1

Thema 1: Verhalten / Ernährung / TERNA01 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**72.6**	**± 4.1**	**27.4**	**± 4.1**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	79.0	± 5.6	21.0	± 5.6	567	100	16 742
Männer	65.9	± 5.7	34.1	± 5.7	523	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	73.2	± 8.2	26.8	± 8.2	331	100	10 749
40-64-jährig	71.9	± 5.8	28.1	± 5.8	537	100	15 524
65+ -jährig	72.9	± 6.4	27.1	± 6.4	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	66.2	± 10.6	33.8	± 10.6	125	100	3 437
Sekundarstufe II	74.4	± 5.9	25.6	± 5.9	487	100	15 308
Tertiärstufe	74.4	± 7.0	25.6	± 7.0	351	100	9 721

Hindernisse für eine gesunde Ernährung

Viele Leute - Sie vielleicht auch - legen Wert auf eine gesunde Ernährung. Sehen Sie Hindernisse für jemanden, der sich gesund ernähren möchte? (Mehrfachantworten möglich: nachfolgend sind die 5 meistgenannten Antworten aufgeführt, die Prozentanteile beziehen sich auf die Gesamtheit der Antwortenden)

Tabelle 1.2.2

Thema 1: Verhalten / Ernährung / SERNA01 / 2017

	Gesundes Essen ist relativ teuer		Grosse Vorliebe für gutes Essen		Gewohnheiten und Zwänge des Alltags		Hoher Zeitaufwand für Einkaufen und Zubereitung		Fehlender Wille, fehlender Glaube an Erfolg		Total Stich-probe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**34.5**	**± 5.3**	**45.5**	**± 5.8**	**42.1**	**± 5.7**	**32.9**	**± 5.8**	**24.8**	**± 5.7**	**854**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	34.3	± 7.7	39.2	± 8.5	41.3	± 8.7	36.3	± 9.0	28.4	± 9.4	444	100	16 742
Männer	34.7	± 7.2	52.1	± 7.5	42.9	± 7.3	29.4	± 7.1	21.0	± 6.1	410	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	32.7	± 11.2	41.0	± 12.5	40.5	± 12.6	42.0	± 13.1	35.7	± 13.4	264	100	11 226
40-64-jährig	35.2	± 6.3	43.1	± 6.7	48.6	± 6.7	33.0	± 6.4	18.8	± 4.7	427	100	15 047
65+ -jährig	36.3	± 8.8	60.4	± 9.0	29.3	± 8.1	15.3	± 6.0	18.2	± 6.7	163	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	34.6	± 12.8	62.2	± 13.3	(23.1)	± 10.6	(24.3)	± 11.5	(16.8)	± 9.4	83	100	2 879
Sekundarstufe II	34.6	± 7.6	45.8	± 8.1	45.5	± 8.5	23.7	± 5.9	23.3	± 8.3	386	100	15 353
Tertiärstufe	32.0	± 8.5	42.6	± 10.0	45.4	± 10.1	43.8	± 11.2	15.6	± 6.0	288	100	10 579

Fleisch- und Wurstwarenkonsum: Häufigkeit (Tage/Woche)

An wie vielen Tagen pro Woche essen Sie im Allgemeinen Fleisch oder Wurstwaren?

Tabelle 1.2.3

Thema 1: Verhalten / Ernährung / TERNA03 / 2017

	Jeden Tag		5 bis 6 Tage pro Woche		4 Tage pro Woche		1 bis 3 Tag(e) pro Woche		Seltener/ Nie		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**17.5**	**± 4.2**	**17.4**	**± 3.5**	**17.8**	**± 3.7**	**41.5**	**± 4.7**	**5.9**	**± 2.7**	**1 087**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	10.9	± 6.3	12.3	± 4.9	17.1	± 5.6	50.6	± 7.5	9.1	± 5.0	566	100	16 742
Männer	24.3	± 5.6	22.6	± 5.0	18.4	± 4.9	32.1	± 6.0	(2.6)	± 1.6	521	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	22.0	± 9.8	19.4	± 7.9	15.1	± 8.0	35.2	± 10.7	(8.3)	± 7.5	331	100	10 749
40-64-jährig	17.5	± 5.3	17.0	± 4.5	19.3	± 5.0	41.9	± 5.8	4.2	± 1.7	536	100	15 524
65+ -jährig	(10.0)	± 4.3	14.7	± 5.2	18.5	± 5.6	50.8	± 7.4	(6.0)	± 3.2	220	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	(12.7)	± 6.2	(11.3)	± 6.3	(15.0)	± 6.7	55.4	± 10.2	(5.6)	± 4.4	125	100	3 437
Sekundarstufe II	17.1	± 7.1	17.2	± 4.9	16.0	± 4.6	42.3	± 7.2	7.3	± 5.3	485	100	15 308
Tertiärstufe	18.5	± 6.2	16.0	± 5.0	22.1	± 7.2	39.6	± 7.8	(3.7)	± 1.8	350	100	9 721

Fischkonsum: Häufigkeit (Tage/Woche)

An wie vielen Tagen pro Woche essen Sie im Durchschnitt Fisch?

Tabelle 1.2.4

Thema 1: Verhalten / Ernährung / TERNA05 / 2017

	Jeden Tag		5 bis 6 Tage pro Woche		4 Tage pro Woche		1 bis 3 Tag(e) pro Woche		Seltener/ Nie		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**(0.2)**	**± 0.2**	**(0.5)**	**± 0.6**	**(0.9)**	**± 0.6**	**57.0**	**± 5.0**	**41.4**	**± 5.0**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	(0.0)	± 0.0	(0.1)	± 0.1	(1.0)	± 0.8	55.0	± 7.6	44.0	± 7.7	567	100	16 742
Männer	(0.5)	± 0.4	(0.9)	± 1.1	(0.7)	± 0.8	59.2	± 6.2	38.7	± 6.2	523	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	(0.5)	± 0.5	(1.1)	± 1.4	(0.5)	± 0.5	48.3	± 11.2	49.6	± 11.3	331	100	10 749
40-64-jährig	(0.1)	± 0.2	(0.3)	± 0.4	(1.4)	± 1.1	60.9	± 5.8	37.3	± 5.8	537	100	15 524
65+ -jährig	(0.0)	± 0.0	(0.0)	± 0.0	(0.1)	± 0.2	62.1	± 7.3	37.7	± 7.3	222	100	6 666

Quelle: Sonderauswertung Amt für Statistik

Gemüse- und Früchtekonsum: Portionen/Tag

Früchte- und Gemüsekonsum in Portion(en) pro Tag (an mind. 5 Tagen pro Woche)

Tabelle 1.2.5

Thema 1: Verhalten / Ernährung / FIVEDAY / 2017

	5 Portionen und mehr pro Tag		3 bis 4 Portionen pro Tag		0 bis 2 Portion(en) pro Tag		Weniger als 5 Tage pro Woche		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**18.2**	**± 4.4**	**33.9**	**± 4.6**	**37.4**	**± 4.7**	**10.5**	**± 3.5**	**1 044**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	26.1	± 7.3	33.9	± 6.7	31.7	± 6.9	8.3	± 5.6	540	100	16 742
Männer	9.9	± 4.3	33.9	± 6.3	43.3	± 6.3	12.9	± 4.1	504	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	17.6	± 10.8	35.3	± 10.5	34.8	± 10.4	12.2	± 8.2	317	100	10 749
40-64-jährig	18.7	± 5.0	32.3	± 5.6	38.3	± 5.9	10.7	± 4.3	519	100	15 524
65+ -jährig	17.8	± 5.9	35.2	± 7.2	39.7	± 7.6	(7.2)	± 3.7	208	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(16.6)	± 7.9	27.7	± 9.4	45.6	± 11.6	(10.2)	± 5.9	108	100	3 437
Sekundarstufe II	20.6	± 6.9	31.8	± 6.4	36.3	± 7.1	11.3	± 6.2	472	100	15 308
Tertiärstufe	14.9	± 6.8	37.6	± 7.7	37.8	± 7.7	9.6	± 3.9	344	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

0 bis 2 Portion(en): 0 Portionen betreffen Personen, die mindestens 5 Tage pro Woche Früchte und Gemüse essen, aber weniger als 1 Portion pro Tag.

Süssigkeiten oder Desserts: Häufigkeit (Tag/Woche)

An wie vielen Tagen pro Woche essen Sie im Durchschnitt Süssigkeiten oder Desserts?

Tabelle 1.2.6

Thema 1: Verhalten / Ernährung / SUCRIE / 2017

	Nie		Weniger als 1 Tag pro Woche		1 bis 2 Tage pro Woche		3 bis 4 Tage pro Woche		0 bis 1 Portion pro Tag		2 Portionen und mehr pro Tag		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**4.5**	**± 1.6**	**6.7**	**± 2.8**	**29.8**	**± 4.7**	**21.0**	**± 3.9**	**23.7**	**± 3.9**	**14.3**	**± 4.2**	**1 048**	**100**	**32 939**
Geschlecht															
Frauen	4.8	± 2.6	7.9	± 5.0	28.4	± 7.1	19.4	± 5.9	24.1	± 5.3	15.4	± 6.7	543	100	16 742
Männer	4.2	± 1.8	5.4	± 2.3	31.3	± 6.0	22.6	± 5.1	23.3	± 5.7	13.2	± 5.0	505	100	16 197
Alter															
15-39-jährig	(1.5)	± 0.9	(6.5)	± 6.5	34.3	± 10.7	22.5	± 9.2	18.3	± 7.4	17.0	± 10.4	319	100	10 749
40-64-jährig	6.1	± 2.9	(4.8)	± 2.0	28.3	± 5.8	19.6	± 4.6	26.5	± 5.4	14.7	± 4.5	519	100	15 524
65+ -jährig	(5.7)	± 3.2	(11.6)	± 4.7	25.9	± 6.5	21.9	± 6.1	26.2	± 6.9	(8.8)	± 5.1	210	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)															
Obligatorische Schule	(4.6)	± 4.2	(14.1)	± 7.1	32.8	± 11.8	(16.4)	± 8.0	(23.4)	± 9.3	(8.8)	± 5.7	107	100	3 437
Sekundarstufe II	5.9	± 3.0	8.5	± 5.5	30.2	± 7.2	17.7	± 4.4	23.0	± 5.3	14.7	± 6.8	476	100	15 308
Tertiärstufe	(4.1)	± 1.9	(4.2)	± 2.5	25.4	± 6.6	20.6	± 5.9	30.3	± 7.8	15.5	± 6.7	345	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

0 bis 1 Portion pro Tag: an mindestens 5 Tagen pro Woche.

2 Portionen und mehr pro Tag: an mindestens 5 Tagen pro Woche.

Salzige Knabbereien: Häufigkeit (Tag/Woche)

An wie vielen Tagen pro Woche essen Sie im Durchschnitt salzige Knabbereien?

Tabelle 1.2.7

Thema 1: Verhalten / Ernährung / TERNA27 / 2017

	5 bis 7 Tage pro Woche		3 bis 4 Tage pro Woche		1 bis 2 Tag(e) pro Woche		Seltener		Nie		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**4.5**	**± 2.6**	**10.8**	**± 3.6**	**36.9**	**± 4.7**	**23.2**	**± 4.1**	**24.6**	**± 3.8**	**1 088**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	(4.7)	± 4.4	10.1	± 5.3	31.5	± 7.0	23.3	± 6.2	30.4	± 6.2	565	100	16 742
Männer	(4.3)	± 2.7	11.5	± 4.7	42.4	± 6.3	23.2	± 5.2	18.6	± 4.3	523	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	(8.7)	± 7.0	16.1	± 8.6	45.0	± 11.1	15.0	± 8.7	15.2	± 7.8	331	100	10 749
40-64-jährig	(2.8)	± 2.4	10.6	± 4.3	38.9	± 5.9	25.7	± 5.2	22.0	± 4.5	536	100	15 524
65+ -jährig	(1.8)	± 1.6	(2.7)	± 2.3	19.2	± 5.6	30.6	± 7.2	45.7	± 7.4	221	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	(1.6)	± 1.6	(7.0)	± 7.0	24.1	± 8.2	(24.9)	± 9.0	42.4	± 10.2	124	100	3 437
Sekundarstufe II	(2.2)	± 1.5	10.2	± 5.7	35.8	± 7.4	27.6	± 6.7	24.2	± 5.2	487	100	15 308
Tertiärstufe	(3.6)	± 3.6	(8.5)	± 4.4	44.6	± 7.9	23.3	± 7.0	20.1	± 5.1	350	100	9 721

Gezuckerte Getränke: Häufigkeit (Tag/Woche)

An wie vielen Tagen pro Woche trinken Sie im Durchschnitt gezuckerte Getränke wie Limonaden, Eistee, Sirup, Energy Drinks, Cola?

Tabelle 1.2.8

Thema 1: Verhalten / Ernährung / BOISSUCR / 2017

	Nie		Weniger als 1 Tag pro Woche		1 bis 2 Tage pro Woche		3 bis 4 Tage pro Woche		0 bis 1 Glas pro Tag		2 Gläser und mehr pro Tag		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**44.4**	**± 4.9**	**9.5**	**± 2.8**	**21.3**	**± 4.2**	**8.5**	**± 3.9**	**4.4**	**± 1.9**	**11.9**	**± 3.1**	**1 050**	**100**	**32 939**
Geschlecht															
Frauen	52.2	± 7.7	10.3	± 4.4	16.6	± 6.2	10.2	± 6.9	(4.9)	± 3.1	5.8	± 2.3	544	100	16 742
Männer	36.3	± 6.0	8.6	± 3.4	26.2	± 5.7	6.7	± 3.4	(3.9)	± 2.3	18.2	± 5.5	506	100	16 197
Alter															
15-39-jährig	22.1	± 10.3	11.6	± 7.1	30.0	± 10.2	15.7	± 10.1	(6.0)	± 4.1	14.6	± 6.7	319	100	10 749
40-64-jährig	51.7	± 6.2	8.2	± 2.6	19.4	± 4.9	(5.4)	± 3.7	(2.9)	± 2.5	12.4	± 4.4	520	100	15 524
65+ -jährig	64.5	± 7.4	(8.9)	± 4.2	(11.2)	± 5.3	(3.7)	± 2.5	(5.5)	± 3.9	(6.2)	± 3.6	211	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)															
Obligatorische Schule	60.6	± 11.5	(10.0)	± 5.7	(8.9)	± 5.6	(2.7)	± 2.7	(8.4)	± 8.4	(9.4)	± 6.6	109	100	3 437
Sekundarstufe II	46.0	± 7.5	9.4	± 3.8	20.7	± 6.5	(7.9)	± 6.0	(4.0)	± 2.4	11.9	± 4.0	476	100	15 308
Tertiärstufe	47.2	± 7.9	11.5	± 6.4	20.4	± 5.9	(4.9)	± 2.9	(3.0)	± 2.6	13.1	± 7.0	345	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

0 bis 1 Glas pro Tag: an mind. 5 Tagen pro Woche

2 Gläser und mehr pro Tag: an mind. 5 Tagen pro Woche

1.3 Alkoholkonsum

Gewohnheitsmässiger Alkoholkonsum

Wie häufig trinken Sie normalerweise alkoholische Getränke, also Bier, Wein, Likör/ Aperitif oder gebrannte Wasser wie z.B. Schnäpse: Alles in allem trinken Sie von diesen Getränken mehrmals am Tag oder wie häufig etwa?

Tabelle 1.3.1

Thema 1: Verhalten / Alkohol / TALK015 / 2017

	Jeden Tag		3 bis 6 Mal pro Woche		1 bis 2 Mal pro Woche		Weniger als 1 Mal pro Woche		Nie, abstinent		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**8.3**	**± 2.2**	**12.8**	**± 2.8**	**31.7**	**± 4.2**	**25.4**	**± 4.8**	**21.8**	**± 4.5**	**1 087**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	5.2	± 2.1	8.3	± 2.5	23.5	± 5.0	31.2	± 7.7	31.9	± 7.4	565	100	16 742
Männer	11.5	± 3.9	17.6	± 4.8	40.2	± 6.2	19.4	± 5.1	11.4	± 4.1	522	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	(2.5)	± 2.5	6.7	± 5.0	29.6	± 8.8	34.8	± 11.6	26.5	± 10.4	331	100	10 749
40-64-jährig	8.3	± 3.4	16.7	± 4.1	35.2	± 5.6	21.2	± 4.9	18.6	± 5.3	536	100	15 524
65+ -jährig	17.7	± 5.4	13.8	± 4.9	27.3	± 6.6	19.8	± 5.7	21.5	± 6.6	220	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	(9.5)	± 5.4	(6.2)	± 3.7	(21.9)	± 8.3	30.0	± 9.4	32.4	± 10.6	124	100	3 437
Sekundarstufe II	9.6	± 3.6	10.8	± 3.4	31.5	± 6.1	25.7	± 7.8	22.4	± 6.7	487	100	15 308
Tertiärstufe	(9.4)	± 4.5	24.0	± 6.9	33.5	± 7.0	23.6	± 7.5	9.6	± 4.4	349	100	9 721

Riskanter Alkoholkonsum: Rauschtrinken

Rauschtrinken in den letzten 12 Monaten

Tabelle 1.3.2

Thema 1: Verhalten / Alkohol / ALCBINGE / 2017

	1 Mal oder mehr pro Monat		Weniger als 1 Mal pro Monat		Nicht in den letzten 12 Monaten oder nie		Alkoholabstinenz		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**16.7**	**± 3.7**	**32.4**	**± 4.9**	**29.9**	**± 4.1**	**21.1**	**± 4.6**	**1 038**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	8.0	± 3.5	26.8	± 7.6	34.3	± 6.5	30.8	± 7.6	537	100	16 742
Männer	25.7	± 6.1	38.1	± 6.3	25.3	± 5.3	11.0	± 4.1	501	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	19.0	± 7.8	40.8	± 11.6	14.1	± 7.1	26.0	± 10.6	319	100	10 749
40-64-jährig	17.5	± 5.2	30.9	± 5.4	34.2	± 5.7	17.4	± 5.4	514	100	15 524
65+ -jährig	(10.7)	± 4.6	21.4	± 6.0	46.5	± 7.7	21.5	± 6.8	205	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(8.3)	± 5.4	(12.9)	± 6.3	52.9	± 11.5	(26.0)	± 11.5	107	100	3 437
Sekundarstufe II	12.5	± 4.5	33.7	± 7.9	31.4	± 6.0	22.4	± 6.9	469	100	15 308
Tertiärstufe	22.1	± 7.5	39.3	± 7.8	29.1	± 7.0	9.5	± 4.5	342	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Rauschtrinken: pro Trinkgelegenheit in Standardgläsern: mindestens 5 Gläser für Männer respektive 4 Gläser für Frauen.

Riskanter Alkoholkonsum: chronischer Konsum

Risikogruppen für chronischen Konsum

Tabelle 1.3.3

Thema 1: Verhalten / Alkohol / ALCCHRON / 2017

	Mittleres oder erhöhtes Risiko		Geringes Risiko		Alkoholabstinenz		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**4.6**	**± 2.0**	**74.5**	**± 4.7**	**20.9**	**± 4.6**	**1 048**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	(2.3)	± 1.4	67.1	± 7.6	30.6	± 7.6	542	100	16 742
Männer	6.9	± 3.7	82.2	± 5.2	10.9	± 4.1	506	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	(2.1)	± 2.1	71.9	± 10.7	26.0	± 10.6	319	100	10 749
40-64-jährig	(5.7)	± 3.6	77.0	± 6.0	17.3	± 5.4	519	100	15 524
65+ -jährig	(6.1)	± 3.1	72.9	± 7.0	21.0	± 6.7	210	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	(3.5)	± 3.3	70.9	± 11.4	(25.7)	± 11.4	108	100	3 437
Sekundarstufe II	(5.2)	± 2.8	72.7	± 7.0	22.1	± 6.8	476	100	15 308
Tertiärstufe	(6.0)	± 4.7	84.5	± 6.1	9.5	± 4.5	344	100	9 721

Erläuterungen zur Tabelle:

Mittleres oder erhöhtes Risiko: Männer 4 Gläser und mehr, Frauen 2 Gläser und mehr eines alkoholischen Standardgetränks pro Tag.

Geringes Risiko: Männer weniger als 4 Gläser, Frauen weniger als 2 Gläser eines alkoholischen Standardgetränks pro Tag.

Bierkonsum

Häufigkeit des Bierkonsums in den letzten 12 Monaten

Tabelle 1.3.4

Thema 1: Verhalten / Alkohol / BIERFREQTS / 2017

	Jeden Tag		3 bis 6 Mal pro Woche		1 bis 2 Mal pro Woche		Weniger als 1 Mal pro Woche		Kein Bierkonsum		Alkoholabstinenz		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**3.9**	**± 1.8**	**8.1**	**± 2.6**	**24.2**	**± 3.7**	**19.4**	**± 3.8**	**23.6**	**± 4.5**	**20.9**	**± 4.6**	**1 048**	**100**	**32 939**
Geschlecht															
Frauen	(0.6)	± 0.6	(1.5)	± 0.9	11.1	± 3.1	21.6	± 5.9	34.6	± 7.5	30.6	± 7.6	542	100	16 742
Männer	7.2	± 3.6	14.9	± 5.0	37.8	± 6.1	17.1	± 4.9	12.1	± 4.1	10.9	± 4.1	506	100	16 197
Alter															
15-39-jährig	(1.4)	± 1.4	(5.1)	± 5.0	25.1	± 8.0	18.9	± 9.0	23.5	± 11.1	26.0	± 10.6	319	100	10 749
40-64-jährig	(5.7)	± 3.4	10.1	± 4.0	24.1	± 4.9	19.7	± 4.6	23.1	± 4.9	17.3	± 5.4	519	100	15 524
65+ -jährig	(3.6)	± 2.3	(8.3)	± 3.8	23.0	± 6.4	19.4	± 5.9	24.7	± 6.4	21.0	± 6.7	210	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)															
Obligatorische Schule	(1.9)	± 1.9	(3.7)	± 3.2	(13.2)	± 6.9	(17.7)	± 8.2	37.9	± 10.8	(25.7)	± 11.4	108	100	3 437
Sekundarstufe II	(3.8)	± 2.6	5.2	± 2.6	25.3	± 5.7	18.8	± 5.0	24.9	± 7.6	22.1	± 6.8	476	100	15 308
Tertiärstufe	(6.2)	± 4.5	17.7	± 7.2	24.8	± 5.7	19.6	± 6.6	22.1	± 6.7	9.5	± 4.5	344	100	9 721

Weinkonsum

Häufigkeit des Weinkonsums in den letzten 12 Monaten

Tabelle 1.3.5

Thema 1: Verhalten / Alkohol / WEINFREQTS / 2017

	Jeden Tag		3 bis 6 Mal pro Woche		1 bis 2 Mal pro Woche		Weniger als 1 Mal pro Woche		Kein Weinkonsum		Alkoholabstinenz		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**4.6**	**± 1.5**	**6.7**	**± 1.7**	**28.8**	**± 4.1**	**20.6**	**± 3.7**	**18.4**	**± 4.8**	**20.9**	**± 4.6**	**1 048**	**100**	**32 939**
Geschlecht															
Frauen	(4.4)	± 1.9	(6.6)	± 2.4	26.9	± 5.6	13.2	± 4.0	18.2	± 7.9	30.6	± 7.6	542	100	16 742
Männer	4.9	± 2.4	6.8	± 2.3	30.7	± 5.9	28.2	± 5.9	18.6	± 5.4	10.9	± 4.1	506	100	16 197
Alter															
15-39-jährig	(0.9)	± 0.9	(0.7)	± 0.6	22.1	± 8.3	23.7	± 8.3	26.6	± 11.8	26.0	± 10.6	319	100	10 749
40-64-jährig	(4.5)	± 2.5	7.8	± 2.4	33.9	± 5.6	20.5	± 4.9	16.1	± 4.9	17.3	± 5.4	519	100	15 524
65+ -jährig	(11.3)	± 4.4	(14.3)	± 5.4	27.8	± 6.7	15.6	± 5.3	10.0	± 4.4	21.0	± 6.7	210	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)															
Obligatorische Schule	(7.9)	± 5.5	(4.3)	± 4.0	(25.3)	± 9.2	(17.9)	± 8.1	18.9	± 8.8	(25.7)	± 11.4	108	100	3 437
Sekundarstufe II	(5.7)	± 2.7	6.9	± 2.6	26.0	± 5.5	21.3	± 5.7	18.0	± 7.8	22.1	± 6.8	476	100	15 308
Tertiärstufe	(4.0)	± 2.1	10.1	± 3.5	36.8	± 7.7	21.8	± 6.7	17.8	± 7.2	9.5	± 4.5	344	100	9 721

1.4 Tabakkonsum

Tabakkonsum

Prozentanteil Raucher (ehemalige Raucher und Nichtraucher)

Tabelle 1.4.1

Thema 1: Verhalten / Tabak / TABAC3 / 2017

	Raucher		Ehemaliger Raucher		Nie geraucht		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**26.6**	**± 4.7**	**20.1**	**± 3.3**	**53.2**	**± 4.9**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	27.0	± 7.5	14.6	± 3.6	58.5	± 7.4	567	100	16 742
Männer	26.3	± 5.7	25.9	± 5.3	47.8	± 6.3	523	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	37.9	± 11.3	9.5	± 4.3	52.6	± 11.3	331	100	10 749
40-64-jährig	25.6	± 5.4	22.8	± 5.0	51.6	± 6.0	537	100	15 524
65+ -jährig	(10.7)	±4.3	31.2	± 6.9	58.1	± 7.3	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	26.2	± 10.1	24.0	± 8.8	49.7	± 10.5	125	100	3 437
Sekundarstufe II	26.4	± 6.8	21.4	± 4.8	52.2	± 7.4	487	100	15 308
Tertiärstufe	19.5	± 6.4	23.5	± 6.7	57.1	± 7.8	351	100	9 721

Täglicher Tabakkonsum

Häufigkeit des Rauchens

Tabelle 1.4.2

Thema 1: Verhalten / Tabak / DAYSMOKE / 2017

	Täglicher Raucher		Gelegentlicher Raucher		Nichtraucher		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**17.8**	**± 4.3**	**8.9**	**± 3.0**	**73.4**	**± 4.7**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	19.6	± 7.2	7.3	± 4.0	73.0	± 7.5	567	100	16 742
Männer	15.8	± 4.3	10.4	± 4.4	73.7	± 5.7	523	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	22.4	± 10.3	15.5	± 7.9	62.1	± 11.3	331	100	10 749
40-64-jährig	18.6	± 5.0	7.0	± 2.9	74.4	± 5.4	537	100	15 524
65+ -jährig	(8.3)	±3.9	(2.4)	±1.9	89.3	± 4.3	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	22.8	± 9.9	(3.4)	±3.1	73.8	± 10.1	125	100	3 437
Sekundarstufe II	19.6	± 6.5	6.8	± 3.1	73.6	± 6.8	487	100	15 308
Tertiärstufe	10.3	± 3.9	9.2	± 5.6	80.5	± 6.4	351	100	9 721

Was rauchen Sie?

Mehrfachantworten möglich (Nur Raucher)

Tabelle 1.4.3

Thema 1: Verhalten / Tabak / TTAK002 / 2017

	Zigaretten		Zigarren		Wasserpfeife		Elektronische Zigaretten/ Erhitzte Tabakprodukte		Zigarillos		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**93.4**	**± 3.3**	**6.2**	**± 3.6**	**3.9**	**± 3.4**	**6.5**	**± 4.6**	**2.6**	**± 1.9**	**276**	**100**	**8 770**
Geschlecht													
Frauen	99.5	± 0.9	(0.0)	± 0.0	(1.8)	± 1.8	(4.3)	± 4.3	(0.3)	± 0.3	133	100	4 515
Männer	86.8	± 6.5	(12.9)	± 7.1	(6.2)	± 6.2	(9.0)	± 7.9	(5.0)	± 3.8	143	100	4 255
Alter													
15-39-jährig	97.2	± 2.3	(5.1)	± 5.1	(7.6)	± 7.3	(8.1)	± 8.1	(1.6)	± 1.6	107	100	4 076
40-64-jährig	92.2	± 5.7	(6.5)	± 5.2	(0.9)	± 0.9	(5.7)	± 5.7	(3.2)	± 3.2	140	100	3 981
65+ -jährig	(77.8)	± 17.0	(11.5)	± 11.5	(0.0)	± 0.0	(2.7)	± 2.7	(4.9)	± 4.9	(29)	(100)	713
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	97.4	± 5.1	(0.0)	± 0.0	(0.0)	± 0.0	(0.0)	± 0.0	(1.6)	± 1.6	35	100	901
Sekundarstufe II	95.1	± 3.8	(4.3)	± 3.4	(2.5)	± 2.5	(7.0)	± 6.5	(2.8)	± 2.7	129	100	4 049
Tertiärstufe	82.5	± 11.7	(19.1)	± 13.7	(0.4)	± 0.4	(5.3)	± 5.3	(3.8)	± 3.8	75	100	1 892

Erläuterung zur Tabelle:

Elektronische Zigaretten: Mit oder ohne Nikotin

Menge des konsumierten Tabaks

Äquivalente Anzahl Zigaretten pro Tag

Tabelle 1.4.4

Thema 1: Verhalten / Tabak / NICOT5 / 2017

	Nichtraucher		Weniger als 1 Zigarette pro Tag		1 bis 9 Zigarette(n) pro Tag		10 bis 19 Zigaretten pro Tag		20 Zigaretten und mehr pro Tag		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**72.9**	**± 4.9**	**5.5**	**± 2.4**	**7.5**	**± 3.3**	**8.4**	**± 3.4**	**5.7**	**± 2.1**	**1 047**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	72.7	± 7.7	(3.9)	± 2.7	8.3	± 5.6	10.9	± 6.1	(4.1)	± 2.5	543	100	16 742
Männer	73.1	± 5.8	7.1	± 4.0	6.7	± 3.2	5.8	± 2.5	7.3	± 3.5	504	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	61.7	± 11.5	(8.2)	± 6.1	15.7	± 9.0	(11.5)	± 8.4	(2.9)	± 2.7	317	100	10 749
40-64-jährig	74.1	± 5.6	(5.4)	± 2.7	(3.9)	± 1.9	7.9	± 3.7	8.6	± 3.9	519	100	15 524
65+ -jährig	88.9	± 4.5	(0.9)	± 0.9	(2.6)	± 2.0	(4.3)	± 3.0	(3.2)	± 2.8	211	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	72.3	± 11.1	(1.5)	± 1.5	(2.3)	± 2.3	(6.4)	± 4.3	(17.4)	± 10.9	109	100	3 437
Sekundarstufe II	73.2	± 7.0	(5.1)	± 2.8	(6.9)	± 5.4	7.4	± 3.8	7.5	± 3.7	476	100	15 308
Tertiärstufe	80.4	± 6.6	(6.8)	± 5.4	(6.1)	± 3.1	(5.1)	± 3.1	(1.6)	± 1.5	343	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Konsumierter Tabak: Es werden verschiedene Tabakprodukte berücksichtigt, deren Menge wird äquivalent zu Zigaretten umgerechnet

Passivrauchen (Nichtraucher): Stunden/Tag

Wie viele Stunden sind Sie täglich dem Tabakrauch von anderen Leuten ausgesetzt? (Nur Nichtraucher)

Tabelle 1.4.5

Thema 1: Verhalten / Tabak / TTAK022 / 2017

	Nicht exponiert		Weniger als 1 Stunde		1 bis weniger als 3 Stunde(n)		3 Stunden und mehr		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**80.6**	**± 5.0**	**11.1**	**± 3.3**	**7.4**	**± 4.2**	**0.9**	**± 0.7**	**775**	**100**	**24 169**
Geschlecht											
Frauen	81.8	± 7.4	10.5	± 4.4	(6.8)	± 6.7	(0.9)	± 0.9	413	100	12 227
Männer	79.4	± 6.6	11.8	± 4.9	(8.0)	± 5.2	(0.8)	± 0.8	362	100	11 942
Alter											
15-39-jährig	60.3	± 13.8	22.0	± 9.6	(17.7)	± 12.9	.	.	213	100	6 673
40-64-jährig	85.1	± 5.2	8.8	± 4.0	(4.6)	± 3.5	(1.5)	± 1.3	380	100	11 543
65+ -jährig	95.5	± 3.0	(3.1)	± 2.6	(0.8)	± 0.8	(0.6)	± 0.6	182	100	5 953
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	88.1	± 7.3	(9.0)	± 6.8	(1.7)	± 1.7	(1.2)	± 1.2	77	100	2 535
Sekundarstufe II	81.8	± 8.2	8.1	± 4.0	(8.9)	± 7.9	(1.2)	± 1.1	347	100	11 259
Tertiärstufe	88.3	± 5.6	(7.0)	± 3.8	(4.1)	± 4.1	(0.6)	± 0.6	268	100	7 830

Tabakkonsum: Durchschnittsalter für Einstieg

In welchem Alter haben Sie angefangen, regelmässig zu rauchen? (Nur Raucher und ehemalige Raucher)

Tabelle 1.4.6

Thema 1: Verhalten / Tabak / TTAK009 / 2017

	Alter		Total Stichprobe	Gesamtbev.
Liechtenstein	Mittelwert	+/-	n	N
Total	**18.4**	**± 0.6**	**493**	**15 401**
Geschlecht				
Frauen	18.1	± 0.7	229	6 954
Männer	18.5	± 0.8	264	8 448
Alter				
15-39-jährig	16.7	± 0.7	147	5 093
40-64-jährig	18.7	± 0.7	256	7 517
65+ -jährig	20.6	± 1.6	90	2 791
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)				
Obligatorische Schule	17.7	± 1.0	56	1 728
Sekundarstufe II	18.7	± 0.8	243	7 318
Tertiärstufe	19.2	± 1.2	150	4 174

Aufhören zu Rauchen

Haben Sie in den letzten 12 Monaten ernsthaft versucht, das Rauchen aufzugeben, das heisst mindestens 14 Tage nicht geraucht? Wenn nein, möchten Sie gerne aufhören zu rauchen? (Nur Raucher)

Tabelle 1.4.7

Thema 1: Verhalten / Tabak / TABACAUF / 2017

	Ernsthafter Versuch, das Rauchen aufzugeben		Kein Versuch, aber möchte aufhören		Kein Versuch und möchte nicht aufhören		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**36.9**	**± 11.3**	**26.1**	**± 10.5**	**37.0**	**± 9.5**	**270**	**100**	**8 770**
Geschlecht									
Frauen	39.4	± 18.1	28.3	± 17.4	32.3	± 13.7	129	100	4 515
Männer	34.3	± 13.2	23.8	± 11.1	41.9	± 12.2	141	100	4 255
Alter									
15-39-jährig	48.9	± 19.8	(17.7)	± 17.7	33.4	± 15.4	106	100	4 076
40-64-jährig	27.3	± 10.6	35.1	± 13.4	37.6	± 11.8	136	100	3 981
65+ -jährig	(20.2)	± 15.7	(25.4)	± 18.5	(54.4)	± 21.2	(28)	(100)	713
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	(15.0)	± 12.8	(28.1)	± 18.5	(56.9)	± 23.0	32	100	901
Sekundarstufe II	24.9	± 11.4	43.4	± 16.8	31.7	± 12.0	126	100	4 049
Tertiärstufe	(35.0)	± 20.3	(13.6)	± 8.3	51.4	± 18.7	75	100	1 892

1.5 Drogenkonsum

Drogenkonsum insgesamt

Drogenkonsum insgesamt in den letzten 12 Monaten (Nur 15–64-Jährige)

Tabelle 1.5.1

Thema 1: Verhalten / Drogen / DROGCONS / 2017

	In den letzten 30 Tagen		In den letzten 12 Monaten		Vor mehr als 12 Monaten		Nie		Total Stichprobe	Gesamtbev.	
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**2.6**	**± 2.6**	**3.2**	**± 1.9**	**20.0**	**± 5.5**	**74.2**	**± 5.9**	**862**	**100**	**26 273**
Geschlecht											
Frauen	(3.2)	± 3.2	(3.7)	± 3.2	17.5	± 8.7	75.7	± 9.5	439	100	13 142
Männer	(2.1)	± 2.0	(2.8)	± 2.1	22.5	± 6.8	72.7	± 7.0	423	100	13 131
Alter											
15-39-jährig	(5.9)	± 5.9	(7.3)	± 4.7	25.1	± 10.9	61.6	± 11.4	331	100	10 749
40-64-jährig	(0.3)	± 0.3	(0.3)	± 0.3	16.3	± 5.2	83.0	± 5.2	531	100	15 524

Erläuterung zur Tabelle:

Drogen: einschliesslich Cannabis, Heroin, Kokain, Ecstasy sowie andere Drogen (z.B. Speed, LSD, Amphetamine und halluzinogene Pilze).

Cannabiskonsum

Häufigkeit des Cannabiskonsums in den letzten 12 Monaten (Nur 15–64-Jährige)

Tabelle 1.5.2

Thema 1: Verhalten / Drogen / HACHCONSTS / 2017

	In den letzten 30 Tagen		In den letzten 12 Monaten		Vor mehr als 12 Monaten		Nie		Total Stichprobe	Gesamtbev.	
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**2.6**	**± 2.6**	**3.2**	**± 1.9**	**20.0**	**± 5.5**	**74.2**	**± 5.9**	**862**	**100**	**26 273**
Geschlecht											
Frauen	(3.2)	± 3.2	(3.6)	± 3.2	17.6	± 8.7	75.7	± 9.5	439	100	13 142
Männer	(2.1)	± 2.0	(2.8)	± 2.1	22.5	± 6.8	72.7	± 7.0	423	100	13 131
Alter											
15-39-jährig	(5.9)	± 5.9	(7.2)	± 4.7	25.3	± 10.9	61.6	± 11.4	331	100	10 749
40-64-jährig	(0.3)	± 0.3	(0.3)	± 0.3	16.3	± 5.2	83.0	± 5.2	531	100	15 524

Erläuterung zur Tabelle:

Nie: Diese Kategorie umfasst die Kategorien „Kein Cannabiskonsum“ und „Kein Drogenkonsum“

Konsum von harten Drogen

Lebenszeitprävalenz (Nur 15–64-Jährige)

Tabelle 1.5.3

Thema 1: Verhalten / Drogen / DURECONSTS / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor mehr als 12 Monaten		Nie		Total Stichprobe	Gesamtbev.	
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**0.7**	**± 0.7**	**4.3**	**± 3.2**	**95.0**	**± 3.2**	**864**	**100**	**26 273**
Geschlecht									
Frauen	(0.2)	± 0.2	(6.1)	± 5.9	93.7	± 5.9	441	100	13 142
Männer	(1.1)	± 1.1	(2.5)	± 1.9	96.3	± 2.3	423	100	13 131
Alter									
15-39-jährig	(1.4)	± 1.4	(5.8)	± 5.8	92.8	± 6.3	331	100	10 749
40-64-jährig	(0.1)	± 0.1	(3.3)	± 3.3	96.5	± 3.3	533	100	15 524

Erläuterung zur Tabelle:

Nie: Diese Kategorie umfasst die Kategorien „Kein harter Drogenkonsum“ und „Kein Drogenkonsum“.

Harte Drogen: Unter diesem Begriff werden Heroin, Kokain, Ecstasy sowie Speed, LSD oder halluzinogene Pilze zusammengefasst.

Lebenszeitprävalenz: Häufigkeit – im vorliegenden Beispiel: des Konsums von harten Drogen – während eines ganzen Lebens.

1.6 Medikamentenkonsum

Medikamentenkonsum (insgesamt)

Haben Sie in den letzten 7 Tagen irgendein Medikament genommen?

Tabelle 1.6.1

Thema 1: Verhalten / Medikamente / TMEK001 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**46.6**	**± 4.8**	**53.4**	**± 4.8**	**1 089**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	52.0	± 7.5	48.0	± 7.5	567	100	16 742
Männer	41.1	± 5.9	58.9	± 5.9	522	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	31.7	± 10.7	68.3	± 10.7	330	100	10 749
40-64-jährig	43.4	± 5.9	56.6	± 5.9	537	100	15 524
65+ -jährig	78.2	± 6.1	21.8	± 6.1	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	75.3	± 8.4	24.7	± 8.4	125	100	3 437
Sekundarstufe II	48.4	± 7.4	51.6	± 7.4	487	100	15 308
Tertiärstufe	39.1	± 7.3	60.9	± 7.3	350	100	9 721

Medikamentenkonsum (7 Tage)

Konsum von Medikamenten in den letzten 7 Tagen (Mehrfachantworten sind möglich)

Tabelle 1.6.2

Thema 1: Verhalten / Medikamente / CONSMEDIC / 2017

	Schmerzmittel		Mittel gegen Bluthochdruck		Medikamente gegen zu hohes Cholesterin		Herz-medikamente		Schlafmittel		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**19.8**	**± 4.3**	**15.4**	**± 2.6**	**9.0**	**± 2.0**	**6.6**	**± 1.6**	**4.4**	**± 1.6**	**1 089**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	26.7	± 7.3	14.2	± 3.5	5.9	± 2.0	5.8	± 2.1	6.1	± 2.7	567	100	16 742
Männer	12.6	± 3.6	16.6	± 3.9	12.2	± 3.3	7.5	± 2.3	(2.5)	± 1.4	522	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	21.6	± 10.5	(0.3)	± 0.3	(0.1)	± 0.1	(0.1)	± 0.1	(2.0)	± 1.7	330	100	10 749
40-64-jährig	17.7	± 4.8	13.3	± 3.3	8.4	± 2.9	4.1	± 1.6	(4.4)	± 2.5	537	100	15 524
65+ -jährig	21.6	± 5.9	44.7	± 7.4	24.6	± 6.0	22.9	± 5.8	(8.2)	± 3.9	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	29.7	± 10.5	33.1	± 9.6	(13.7)	± 6.3	(14.1)	± 6.7	(14.7)	± 9.7	125	100	3 437
Sekundarstufe II	21.8	± 6.9	17.6	± 4.2	11.4	± 3.3	8.0	± 2.5	(3.8)	± 1.9	487	100	15 308
Tertiärstufe	11.7	± 5.0	12.8	± 4.3	(7.5)	± 3.2	(4.8)	± 2.4	(3.2)	± 2.0	350	100	9 721

Psychopharmaka (7 Tage)

Konsum von Psychopharmaka in den letzten 7 Tagen

Tabelle 1.6.3

Thema 1: Verhalten / Medikamente / PSYCHOTR / 2017

	Antidepressiva, ohne Beruhigungs- oder Schlafmittel		Beruhigungs- und/ oder Schlafmittel, aber keine Antidepressiva		Antidepressiva sowie Beruhigungs- und/ oder Schlafmittel		Keine psychotropen Medikamente		Überhaupt keine Medikamente		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**1.8**	**± 1.1**	**4.1**	**± 1.3**	**1.5**	**± 1.1**	**38.5**	**± 4.7**	**54.1**	**± 4.8**	**1 088**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	(1.6)	± 0.9	5.4	± 2.2	(2.8)	± 2.2	40.9	± 7.3	49.4	± 7.5	567	100	16 742
Männer	(2.0)	± 2.0	(2.8)	± 1.5	(0.2)	± 0.2	35.9	± 5.6	59.1	± 5.9	521	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	(2.0)	± 2.0	(1.6)	± 1.6	(0.6)	± 0.5	26.0	± 10.5	69.9	± 10.7	330	100	10 749
40-64-jährig	(1.9)	± 1.2	(3.8)	± 1.9	(2.4)	± 2.2	34.9	± 5.6	57.1	± 5.9	536	100	15 524
65+ -jährig	(1.3)	± 1.3	(9.0)	± 4.0	(1.0)	± 1.0	66.8	± 6.9	21.8	± 6.1	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	(1.3)	± 1.3	(6.7)	± 4.5	(10.0)	± 9.4	56.8	± 10.6	25.2	± 8.5	125	100	3 437
Sekundarstufe II	(2.2)	± 1.2	(5.1)	± 2.3	(0.5)	± 0.5	39.9	± 7.2	52.2	± 7.4	486	100	15 308
Tertiärstufe	(0.6)	± 0.6	(3.2)	± 2.0	(0.6)	± 0.6	34.0	± 7.1	61.7	± 7.3	350	100	9 721

Erläuterungen zur Tabelle:

Der Index unterscheidet zwischen zwei Arten von psychotropen Medikamenten: Beruhigungsmitteln (Tranquilizern) und Schlafmitteln auf der einen Seite und Antidepressiva auf der anderen Seite.

Überhaupt keine Medikamente: Frauen unter 50 Jahren, welche nur die «Pille» ohne andere Medikamente anwenden, werden zu dieser Gruppe gezählt.

1.7 Glücksspiele und elektronische Mediennutzung

Teilnahme an Glücksspielen

Lebenszeitprävalenz

Tabelle 1.7.1

Thema 1: Verhalten / Glücksspiel und elektronische Mediennutzung / JEUX / 2017

	In den letzten 12 Monaten gespielt		Gespielt, aber nicht in den letzten 12 Monaten		Nie gespielt		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**59.0**	**± 5.3**	**17.4**	**± 3.5**	**23.7**	**± 4.3**	**899**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	60.5	± 7.7	15.3	± 4.4	24.2	± 5.8	462	100	16 742
Männer	57.4	± 7.1	19.5	± 5.3	23.1	± 6.4	437	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	71.1	± 10.2	12.7	± 5.6	16.3	± 8.5	266	100	11 226
40-64-jährig	58.4	± 6.3	22.8	± 5.4	18.9	± 4.9	455	100	15 047
65+ -jährig	38.7	± 8.5	(12.8)	± 5.9	48.5	± 8.7	178	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	39.5	± 12.9	(9.4)	± 7.7	51.1	± 13.3	84	100	2 879
Sekundarstufe II	64.3	± 6.9	15.3	± 4.8	20.3	± 5.1	417	100	15 353
Tertiärstufe	54.4	± 9.9	24.4	± 7.2	21.1	± 8.0	301	100	10 579

Erläuterung zur Tabelle:

Lebenszeitprävalenz: Häufigkeit – im vorliegenden Beispiel: Teilnahme an Glücksspielen – während eines ganzen Lebens.

Teilnahme an Glücksspielen: Art der Gücksspiele

Mehrfachantworten möglich

Tabelle 1.7.2

Thema 1: Verhalten / Glücksspiel und elektronische Mediennutzung / JEUXTYP / 2017

	Lotterie und Sport-wetten (in CH)		Andere Glücksspiele in Liechtenstein oder der Schweiz		Glücksspiele in Schweizer Casinos		Glücksspiele im Ausland (nicht CH oder LI)		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**48.2**	**± 5.8**	**17.5**	**± 5.1**	**18.8**	**± 6.4**	**11.8**	**± 4.8**	**931**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	51.7	± 8.6	17.3	± 8.5	22.1	± 11.1	(9.5)	± 8.1	485	100	16 742
Männer	44.7	± 7.1	17.7	± 5.5	15.5	± 5.6	14.2	± 5.4	446	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	53.1	± 12.8	26.2	± 12.4	40.2	± 14.2	19.9	± 12.1	273	100	11 226
40-64-jährig	51.0	± 6.5	15.0	± 5.0	9.0	± 3.7	10.0	± 4.4	468	100	15 047
65+ -jährig	33.0	± 8.2	(8.3)	± 4.8	(3.8)	± 2.6	(2.1)	± 1.9	190	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(35.4)	± 12.5	(14.8)	± 9.8	(5.6)	± 5.4	(2.0)	± 2.0	92	100	2 879
Sekundarstufe II	54.9	± 7.7	12.2	± 4.5	15.7	± 8.4	10.3	± 4.8	427	100	15 353
Tertiärstufe	45.1	± 10.5	23.8	± 11.6	17.4	± 11.8	(17.2)	± 11.9	311	100	10 579

Problematische Internetnutzung

Tabelle 1.7.3

Thema 1: Verhalten / Glücksspiel und elektronische Mediennutzung / CIUS4 / 2017

	Keine Internetnutzung		Keine problematische Nutzung		Symptomatische Nutzung		Problematische Nutzung		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**10.0**	**± 2.4**	**81.9**	**± 5.0**	**6.4**	**± 4.8**	**1.7**	**± 1.2**	**905**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	12.6	± 4.1	78.4	± 8.5	(7.7)	± 7.7	(1.2)	± 1.2	472	100	16 742
Männer	7.3	± 2.7	85.5	± 4.8	(5.1)	± 3.7	(2.1)	± 2.0	433	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	(0.0)	± 0.0	84.8	± 12.3	(12.7)	± 12.4	(2.6)	± 2.4	264	100	11 226
40-64-jährig	5.8	± 2.9	89.4	± 4.7	(3.8)	± 3.7	(1.1)	± 1.1	459	100	15 047
65+ -jährig	37.4	± 8.2	59.3	± 8.4	(1.9)	± 1.9	(1.5)	± 1.5	182	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	38.0	± 12.3	54.2	± 13.0	(4.0)	± 4.0	(3.8)	± 3.8	87	100	2 879
Sekundarstufe II	11.9	± 4.0	80.7	± 6.4	(6.2)	± 5.5	(1.2)	± 1.2	420	100	15 353
Tertiärstufe	(3.8)	± 2.5	87.1	± 11.7	(8.7)	± 8.7	(0.5)	± 0.5	302	100	10 579

Erläuterung zur Tabelle:

Die Kategorien basieren auf einer Indexierung von Antworten auf Aussagen wie: „Mir fällt es schwer, die Internetsitzung zu beenden, wenn ich online bin“, „Ich bin wegen meiner Internetnutzung unausgeschlafen“ oder „Ich habe erfolglos versucht, weniger Zeit im Internet zu verbringen“.

2 Gesundheitszustand

2.1 Europäisches Mindestmodul zur Gesundheit (MEHM)

Selbstwahrgenommener Gesundheitszustand

Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen?

Tabelle 2.1.1

Thema 2: Gesundheitszustand / MEHM / TSUBG05 / 2017

	Gut bis sehr gut		Mittelmässig		Schlecht bis sehr schlecht		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**86.9**	**± 2.7**	**10.3**	**± 2.5**	**2.8**	**± 1.3**	**1 088**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	83.1	± 4.6	13.4	± 4.1	(3.4)	± 2.1	565	100	16 742
Männer	90.8	± 3.0	7.1	± 2.7	(2.1)	± 1.3	523	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	94.0	± 4.0	(4.3)	± 3.1	(1.7)	± 1.7	329	100	10 749
40-64-jährig	88.3	± 3.9	10.4	± 3.8	(1.3)	± 0.9	537	100	15 524
65+ -jährig	72.2	± 6.6	19.8	± 5.9	(8.0)	± 4.0	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	70.8	± 9.1	23.4	± 8.3	(5.8)	± 4.6	125	100	3 437
Sekundarstufe II	85.0	± 4.4	12.3	± 4.2	(2.7)	± 1.5	485	100	15 308
Tertiärstufe	93.3	± 3.1	(5.1)	± 2.6	(1.6)	± 1.6	351	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit 2012 ist eingeschränkt, da die Frageformulierung sowie die einzelnen Antwortmodalitäten Änderungen und Anpassungen erfahren haben.

Chronische Krankheit oder langandauerndes gesundheitliches Problem

Haben Sie eine Krankheit oder ein gesundheitliches Problem, welche(s) chronisch oder andauernd ist? Damit sind Krankheiten oder gesundheitliche Probleme gemeint, die schon seit mindestens 6 Monaten andauern oder schätzungsweise noch während mindestens 6 Monaten andauern werden.

Tabelle 2.1.2

Thema 2: Gesundheitszustand / MEHM / TKRAN07 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**31.6**	**± 4.3**	**68.4**	**± 4.3**	**1 087**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	41.2	± 7.1	58.8	± 7.1	566	100	16 742
Männer	21.8	± 4.4	78.2	± 4.4	521	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	21.5	± 8.9	78.5	± 8.9	330	100	10 749
40-64-jährig	31.5	± 5.5	68.5	± 5.5	535	100	15 524
65+ -jährig	48.4	± 7.4	51.6	± 7.4	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	50.2	± 10.5	49.8	± 10.5	125	100	3 437
Sekundarstufe II	32.8	± 6.2	67.2	± 6.2	486	100	15 308
Tertiärstufe	26.2	± 6.7	73.8	± 6.7	349	100	9 721

Einschränkungen in normalen Alltagsaktivitäten

Wie sehr sind Sie seit mindestens 6 Monaten durch ein gesundheitliches Problem bei gewöhnlichen Aktivitäten im täglichen Leben eingeschränkt?

Tabelle 2.1.3

Thema 2: Gesundheitszustand / MEHM / TKRAN08 / 2017

	Stark eingeschränkt		Eingeschränkt, aber nicht stark		Nicht eingeschränkt		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**4.5**	**± 1.7**	**18.4**	**± 3.3**	**77.1**	**± 3.6**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	(5.4)	± 2.9	20.5	± 5.0	74.1	± 5.7	567	100	16 742
Männer	(3.5)	± 1.6	16.3	± 4.4	80.2	± 4.6	523	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	(2.2)	± 2.2	14.0	± 6.9	83.8	± 7.2	331	100	10 749
40-64-jährig	(4.2)	± 2.4	16.4	± 4.0	79.4	± 4.5	537	100	15 524
65+ -jährig	(8.9)	± 4.2	30.2	± 6.8	61.0	± 7.2	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	(10.5)	± 9.5	31.7	± 9.5	57.8	± 10.7	125	100	3 437
Sekundarstufe II	5.0	± 1.9	18.6	± 4.6	76.4	± 5.1	487	100	15 308
Tertiärstufe	(2.0)	± 1.8	15.6	± 6.1	82.5	± 6.3	351	100	9 721

2.2 Körpermasse

Body Mass Index (BMI)

Körpermassindex

Tabelle 2.2.1

Thema 2: Gesundheitszustand / Körpergewicht / BMIGRP4 / 2017

	Untergewicht (BMI < 18.5)		Normalgewicht (18.5 <= BMI < 25)		Übergewicht (25 <= BMI < 30)		Adipositas (BMI >= 30)		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**3.6**	**± 1.9**	**50.8**	**± 4.9**	**32.2**	**± 4.3**	**13.4**	**± 3.0**	**1 073**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	6.9	± 3.7	63.4	± 6.6	21.1	± 5.0	8.6	± 2.6	552	100	16 742
Männer	(0.3)	± 0.3	37.9	± 6.1	43.5	± 6.2	18.2	± 5.1	521	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	(4.4)	± 4.0	67.2	± 9.6	21.3	± 8.0	(7.2)	± 4.3	325	100	10 749
40-64-jährig	(3.7)	± 2.8	44.6	± 6.0	37.1	± 5.9	14.7	± 4.6	530	100	15 524
65+ -jährig	(2.4)	± 2.2	39.2	± 7.2	38.2	± 7.2	20.2	± 6.2	218	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(4.1)	± 3.8	39.3	± 10.8	30.5	± 9.4	26.1	± 8.8	121	100	3 437
Sekundarstufe II	(3.8)	± 3.0	51.7	± 7.4	30.1	± 5.8	14.3	± 4.6	480	100	15 308
Tertiärstufe	(1.5)	± 1.3	43.9	± 7.7	43.3	± 8.1	11.4	± 5.2	346	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

BMI = Körpergewicht (in kg) geteilt durch die quadrierte Körpergrösse (in Metern).

Körpergrösse

Können Sie mir sagen, wie gross Sie ohne Schuhe sind?

Tabelle 2.2.2

Thema 2: Gesundheitszustand / Körpergewicht / TGEZU01 / 2017

	cm		Total Stichprobe	Gesamtbev.
Liechtenstein	Mittelwert	+/-	n	N
Total	**171.2**	**± 0.8**	**1 086**	**32 939**
Geschlecht				
Frauen	165.0	± 0.8	564	16 742
Männer	177.6	± 0.9	522	16 197

Körpergewicht

Wie schwer sind Sie (ohne Kleider)?

Tabelle 2.2.3

Thema 2: Gesundheitszustand / Körpergewicht / TGEZU02 / 2017

	kg		Total Stichprobe	Gesamtbev.
Liechtenstein	Mittelwert	+/-	n	N
Total	**74.3**	**± 1.7**	**1 077**	**32 939**
Geschlecht				
Frauen	64.9	± 1.7	555	16 742
Männer	84.1	± 2.1	522	16 197

Zufriedenheit mit dem Körpergewicht

Sind Sie im Moment mit Ihrem Körpergewicht zufrieden?

Tabelle 2.2.4

Thema 2: Gesundheitszustand / Körpergewicht / TGEZU03 / 2017

	ziemlich/ absolut zufrieden		ziemlich/ absolut unzufrieden		Total Stichprobe	Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	N
Total	**71.7**	**± 4.8**	**28.3**	**± 4.8**	**1 049**	**32 939**
Geschlecht						
Frauen	69.7	± 7.5	30.3	± 7.5	543	17 050
Männer	73.7	± 5.9	26.3	± 5.9	506	15 889

Quelle: Sonderauswertung Amt für Statistik

2.3 Chronische Krankheiten

Gesundheitliche Probleme (Teil A)

Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine von den folgenden Krankheiten oder gesundheitlichen Problemen gehabt? (Mehrfachantworten möglich)

Tabelle 2.3.1

Thema 2: Gesundheitszustand / Chronische Krankheiten: med. Behandlung / TKRAN10 / 2017

	Allergien		Arthrose, Arthritis		Asthma		Harninkontinenz		Osteoporose		Total Stich-probe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**24.6**	**± 4.5**	**11.5**	**± 2.3**	**3.1**	**± 1.4**	**3.8**	**± 1.3**	**2.7**	**± 1.0**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	26.6	± 6.8	16.1	± 3.9	(4.0)	± 2.3	(4.9)	± 2.1	(4.4)	± 1.8	567	100	16 742
Männer	22.5	± 5.8	6.7	± 2.4	(2.2)	± 1.5	(2.7)	± 1.5	(0.9)	± 0.8	523	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	40.2	± 11.1	(0.4)	± 0.4	(4.7)	± 3.5	(0.9)	± 1.0	(0.2)	± 0.2	331	100	10 749
40-64-jährig	16.9	± 4.2	9.7	± 2.9	(1.6)	± 1.0	(1.5)	± 1.2	(1.2)	± 0.8	537	100	15 524
65+ -jährig	17.3	± 6.1	33.6	± 7.0	(4.1)	± 2.7	13.8	± 5.0	(10.0)	± 4.3	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	(20.2)	± 8.1	29.7	± 9.2	(3.1)	± 3.1	(11.9)	± 7.1	(8.6)	± 5.4	125	100	3 437
Sekundarstufe II	23.2	± 7.0	14.8	± 3.9	(3.4)	± 1.7	4.5	± 1.9	(2.6)	± 1.4	487	100	15 308
Tertiärstufe	19.7	± 6.6	(5.1)	± 2.8	(1.5)	± 1.1	(1.2)	± 1.2	(1.9)	± 1.6	351	100	9 721

Gesundheitliche Probleme (Teil B)

Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine von den folgenden Krankheiten oder gesundheitlichen Problemen gehabt? (Mehrfachantworten möglich)

Tabelle 2.3.2

Thema 2: Gesundheitszustand / Chronische Krankheiten: med. Behandlung / TKRAN10_H / 2017

	Depression		Chronische Bronchitis / COPD		Krebs		Herzinfarkt		Schlaganfall		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**5.9**	**± 1.9**	**2.6**	**± 1.7**	**1.7**	**± 0.8**	**0.6**	**± 0.5**	**0.6**	**± 0.6**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	7.1	± 2.7	(2.9)	± 2.9	(2.2)	± 1.4	(0.4)	± 0.5	(0.8)	± 0.8	567	100	16 742
Männer	(4.7)	± 2.6	(2.3)	± 1.3	(1.1)	± 1.0	(0.7)	± 0.7	(0.4)	± 0.4	523	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	(4.4)	± 3.4	(0.4)	± 0.4	(0.1)	± 0.1	.	.	.	.	331	100	10 749
40-64-jährig	6.0	± 2.7	(3.5)	± 3.3	(1.0)	± 0.9	(0.7)	± 0.7	(0.2)	± 0.2	537	100	15 524
65+ -jährig	(8.0)	± 4.0	(4.0)	± 2.6	(5.6)	± 3.4	(1.1)	± 1.1	(2.6)	± 2.6	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	(16.6)	± 9.6	(3.4)	± 3.3	(2.5)	± 2.5	(1.6)	± 1.6	.	.	125	100	3 437
Sekundarstufe II	5.2	± 2.0	(3.1)	± 3.1	(2.0)	± 1.3	(0.6)	± 0.6	(0.8)	± 0.8	487	100	15 308
Tertiärstufe	(2.9)	± 2.0	(2.6)	± 2.0	(1.6)	± 1.5	(0.4)	± 0.4	(0.8)	± 0.8	351	100	9 721

2.4 Körperliche Beschwerden

Körperliche Beschwerden

Körperliche Beschwerden in den letzten vier Wochen

Tabelle 2.4.1

Thema 2: Gesundheitszustand / Physische Probleme / SYMPTOMA / 2017

	Keine/ kaum Beschwerden		Einige Beschwerden		Starke Beschwerden		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**47.8**	**± 5.0**	**30.9**	**± 4.7**	**21.3**	**± 4.4**	**1 033**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	40.0	± 7.3	32.3	± 7.3	27.7	± 7.1	537	100	16 742
Männer	56.0	± 6.5	29.4	± 5.8	14.6	± 5.0	496	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	42.9	± 11.6	36.0	± 11.4	21.0	± 10.1	301	100	10 749
40-64-jährig	50.1	± 6.2	27.8	± 5.3	22.1	± 5.7	515	100	15 524
65+ -jährig	50.2	± 7.5	29.7	± 6.8	20.1	± 6.0	217	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	41.9	± 10.5	28.2	± 9.2	29.9	± 10.7	119	100	3 437
Sekundarstufe II	48.0	± 7.6	28.7	± 7.1	23.3	± 7.0	468	100	15 308
Tertiärstufe	51.5	± 8.1	34.0	± 7.9	14.5	± 5.1	330	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Starke körperliche Beschwerden: Personen litten «stark» an mindestens vier von acht Beschwerden in den letzten vier Wochen.

Art der körperlichen Beschwerden

Körperliche Beschwerden in den letzten vier Wochen (Mehrfachantworten möglich)

Tabelle 2.4.2

Thema 2: Gesundheitszustand / Körperliche Beschwerden / TROUPHYS / 2017

	Rücken- oder Kreuzschmerzen		Allgemeine Schwäche, Müdigkeit		Schmerzen in den Schultern, im Nacken, in den Armen		Kopf-Gesichtsschmerzen		Durchfall, Verstopfung		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**43.1**	**± 4.9**	**39.9**	**± 5.0**	**41.1**	**± 4.9**	**36.2**	**± 5.0**	**15.4**	**± 3.9**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	47.2	± 7.5	47.1	± 7.5	44.9	± 7.4	44.4	± 7.7	17.8	± 6.2	567	100	16 742
Männer	38.8	± 6.1	32.4	± 6.2	37.2	± 6.3	27.7	± 5.7	12.8	± 4.7	523	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	41.6	± 11.5	51.3	± 11.3	41.9	± 11.2	51.0	± 11.3	18.0	± 9.5	331	100	10 749
40-64-jährig	41.3	± 6.0	35.3	± 5.9	42.1	± 6.0	32.9	± 5.8	13.7	± 4.5	537	100	15 524
65+ -jährig	49.7	± 7.4	32.0	± 7.0	37.7	± 7.1	20.0	± 6.0	(15.0)	± 5.4	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	59.2	± 9.9	38.9	± 10.6	54.9	± 10.3	33.8	± 10.6	(18.2)	± 10.1	125	100	3 437
Sekundarstufe II	44.3	± 7.5	39.4	± 7.6	41.9	± 7.3	33.6	± 7.7	17.4	± 6.5	487	100	15 308
Tertiärstufe	41.2	± 8.0	33.7	± 7.6	37.1	± 8.0	34.5	± 7.7	13.0	± 4.8	351	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Körperliche Beschwerden: Personen, die dies ein bisschen oder stark gehabt haben.

Schlafstörungen

Ausmass der Schlafstörungen

Tabelle 2.4.3

Thema 2: Gesundheitszustand / Physische Probleme / SOMMEIL / 2017

	Kein oder wenig		Mittel		Pathologisch		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**73.7**	**± 5.1**	**21.2**	**± 5.0**	**5.1**	**± 1.8**	**928**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	70.2	± 8.1	22.2	± 7.9	7.5	± 3.2	481	100	16 742
Männer	77.3	± 6.2	20.1	± 6.1	(2.7)	± 1.7	447	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	73.7	± 11.8	23.4	± 11.7	(2.9)	± 2.0	273	100	11 226
40-64-jährig	71.9	± 6.2	20.6	± 5.9	7.5	± 3.3	468	100	15 047
65+ -jährig	78.0	± 6.8	18.5	± 6.3	(3.5)	± 3.1	187	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	74.8	± 11.9	(12.4)	± 7.9	(12.8)	± 10.4	89	100	2 879
Sekundarstufe II	69.4	± 8.4	23.9	± 8.6	6.7	± 3.1	428	100	15 353
Tertiärstufe	77.9	± 7.0	19.8	± 6.8	(2.4)	± 1.7	310	100	10 579

Erläuterung zur Tabelle:

Pathologische Störungen: „häufig“ einen unruhigen Schlaf haben und „häufig“ nachts mehrmals erwachen.

2.5 Psychische Gesundheit

Lebensqualität

Wie schätzen Sie Ihre Lebensqualität im Allgemeinen ein?

Tabelle 2.5.1

Thema 2: Gesundheitszustand / Psychische Gesundheit / TSOUN24 / 2017

	Gut bis sehr gut		Weder gut noch schlecht		Schlecht bis sehr schlecht		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**93.6**	**± 2.4**	**4.1**	**± 1.9**	**2.3**	**± 1.6**	**1 050**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	93.4	± 3.3	(3.6)	± 1.9	(3.0)	± 2.7	544	100	16 742
Männer	93.8	± 3.7	(4.7)	± 3.2	(1.5)	± 1.5	506	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	93.4	± 4.4	(5.2)	± 3.6	(1.4)	± 1.4	319	100	10 749
40-64-jährig	94.3	± 3.8	(3.0)	± 2.8	(2.7)	± 2.7	520	100	15 524
65+ -jährig	92.2	± 4.1	(5.2)	± 3.4	(2.6)	± 2.3	211	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	82.5	± 11.1	(10.2)	± 6.5	(7.2)	± 7.2	109	100	3 437
Sekundarstufe II	92.9	± 3.8	(4.7)	± 3.2	(2.3)	± 2.1	476	100	15 308
Tertiärstufe	99.1	± 0.7	(0.7)	± 0.7	(0.2)	± 0.2	345	100	9 721

Depression

Major Depression

Tabelle 2.5.2

Thema 2: Gesundheitszustand / Psychische Gesundheit / DEPPHQ5TS / 2017

	Keine oder minimal		Leicht		Mittel		Eher schwer oder schwer		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**73.1**	**± 4.6**	**22.3**	**± 4.3**	**2.8**	**± 1.3**	**1.7**	**± 1.2**	**899**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	70.4	± 7.0	25.5	± 6.6	(2.3)	± 1.3	(1.8)	± 1.6	463	100	16 742
Männer	75.7	± 6.2	19.2	± 5.8	(3.4)	± 2.3	(1.7)	± 1.7	436	100	16 197

Erläuterung zur Tabelle:

Dieser Index basiert auf dem Messinstrument Patient Health Questionnaire (PHQ-9) im EHIS-Fragebogen und beinhaltet Fragen nach Zuständen wie: wenig Interesse an Tätigkeiten, Müdigkeit oder keine Energie haben, verminderter Appetit oder übermässiges Essbedürfnis, Schwierigkeiten sich zu konzentrieren.

Psychische Belastung

Ausmass der psychischen Belastung (Nervosität, Niedergeschlagenheit, Glück oder Ausgeglichenheit)

Tabelle 2.5.3

Thema 2: Gesundheitszustand / Psychische Gesundheit / DETPSY3 / 2017

	Niedrig		Mittel		Hoch		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**87.1**	**± 3.7**	**9.0**	**± 3.2**	**3.9**	**± 2.2**	**1 043**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	84.3	± 6.2	10.6	± 5.4	(5.1)	± 3.7	540	100	16 742
Männer	90.0	± 3.7	7.3	± 3.1	(2.7)	± 2.2	503	100	16 197

Erläuterung zur Tabelle:

Dieser Index basiert auf dem Messinstrument Mental Health Inventory (MHI-5) und wird mit Fragen nach Nervosität, Niedergeschlagenheit, Glück oder Ausgeglichenheit gemessen.

Energie und Vitalität

Indikator für das subjektive Gefühl, sich voller Energie und Leben zu fühlen

Tabelle 2.5.4

Thema 2: Gesundheitszustand / Psychische Gesundheit / EVI3 / 2017

	Hoch		Mittel		Tief		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**47.5**	**± 5.7**	**23.9**	**± 5.3**	**28.7**	**± 5.5**	**878**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	41.2	± 8.5	28.7	± 8.7	30.1	± 8.7	457	100	16 742
Männer	54.0	± 7.1	18.8	± 5.5	27.2	± 6.6	421	100	16 197

Erläuterung zur Tabelle:

Der Index Energie und Vitalität stammt ebenfalls aus dem EHIS-Fragebogen und wird mit Fragen nach Gefühlen wie Erschöpfung, voller Energie oder voller Leben gemessen.

Kontrollüberzeugungen

Indikator für das Gefühl, Kontrolle über sein eigenes Leben zu haben

Tabelle 2.5.5

Thema 2: Gesundheitszustand / Psychische Gesundheit / MASTERY / 2017

	Hoch		Mittel		Tief		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**48.3**	**± 5.7**	**32.9**	**± 4.9**	**18.8**	**± 4.7**	**896**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	45.3	± 9.0	32.1	± 7.1	22.5	± 7.7	467	100	16 742
Männer	51.5	± 7.0	33.7	± 6.7	14.8	± 5.2	429	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	48.5	± 13.4	31.6	± 10.8	19.9	± 11.2	264	100	11 226
40-64-jährig	48.6	± 6.5	32.5	± 6.0	19.0	± 5.4	452	100	15 047
65+ -jährig	47.5	± 8.6	36.1	± 8.4	16.5	± 6.4	180	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	42.2	± 13.1	(32.5)	± 12.4	(25.3)	± 12.3	82	100	2 879
Sekundarstufe II	41.1	± 7.5	34.8	± 7.3	24.1	± 8.4	413	100	15 353
Tertiärstufe	57.6	± 9.2	32.1	± 8.2	10.4	± 4.5	302	100	10 579

Erläuterung zur Tabelle:

Kontrollüberzeugungen: Die Kontrollüberzeugung wird mit Einschätzungen von Aussagen wie „Sich hin und her geworfen fühlen“, „Wenig Kontrolle über Dinge haben“ oder „Sich seinen Problemen ausgeliefert fühlen“ gemessen.

2.6 Behinderungen

Funktionelle Einschränkungen

Schwierigkeiten beim Sehen, Hören, Reden und Gehen

Tabelle 2.6.1

Thema 2: Gesundheitszustand / Behinderung / LIMFONCTS / 2017

	Keine Schwierigkeiten		Leichte Schwierigkeiten		Grosse Schwierigkeiten oder Unfähigkeit		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**90.0**	**± 2.8**	**8.0**	**± 2.6**	**2.1**	**± 1.0**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	87.2	± 4.8	10.3	± 4.6	(2.5)	± 1.5	567	100	16 742
Männer	92.8	± 2.5	5.6	± 2.2	(1.6)	± 1.3	523	100	16 197

Wegstrecke, die selbständig zurückgelegt werden kann

Wie weit können Sie alleine d.h. ohne Hilfe gehen, ohne dass Sie anhalten müssen und ohne dass Sie starke Beschwerden haben?

Tabelle 2.6.2

Thema 2: Gesundheitszustand / Behinderungen / TBBHD03 / 2017

	200 Meter oder mehr		Mehr als einige Schritte, aber weniger als 200 Meter		Nur einige Schritte		Kann überhaupt nicht gehen		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**97.7**	**± 1.3**	**1.3**	**± 1.1**	**0.7**	**± 0.6**	**0.4**	**± 0.4**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	96.9	± 2.3	(2.2)	± 2.1	(0.7)	± 0.7	(0.3)	± 0.3	567	100	16 742
Männer	98.5	± 1.2	(0.4)	± 0.4	(0.7)	± 0.7	(0.5)	± 0.5	523	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	99.9	± 0.2	(0.1)	± 0.1	-	-	-	-	331	100	10 749
40-64-jährig	98.5	± 2.1	(1.4)	± 1.4	(0.1)	± 0.1	-	-	537	100	15 524
65+ -jährig	92.1	± 4.0	(2.9)	± 2.1	(3.1)	± 2.8	(1.8)	± 1.8	222	100	6 666

Einschränkungen bei Alltagsaktivitäten (ADL)

Einschränkungen bei Alltagsaktivitäten wie sich ausziehen, aus dem Bett steigen oder von einem Sessel aufstehen, essen, zur Toilette gehen, baden oder duschen.

Tabelle 2.6.3

Thema 2: Gesundheitszustand / Behinderung: Tägliche Aktivität / LIMADLTS / 2017

	Keine Schwierigkeiten oder nicht gefragt		Leichte Schwierigkeiten		Grosse Schwierigkeiten oder Unfähigkeit		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**97.5**	**± 1.2**	**1.1**	**± 0.6**	**1.4**	**± 1.0**	**1 089**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	97.0	± 2.0	(1.4)	± 0.9	(1.6)	± 1.6	566	100	16 742
Männer	98.0	± 1.3	(0.9)	± 0.8	(1.2)	± 1.0	523	100	16 197

Erläuterung zur Tabelle:

Total Stichprobe: Die Frage wurde bei unter 65-Jährigen nur an anderweitig eingeschränkte Personen gestellt.
Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen 2017 und 2012 ist eingeschränkt, da die berücksichtige Bevölkerung unterschiedlich ist.

Einschränkungen in den instrumentellen Alltagsaktivitäten (IADL)

Einschränkungen in den instrumentellen Alltagsaktivitäten (IADL): Essen zubereiten, telefonieren, einkaufen, Wäsche waschen, leichte Hausarbeit erledigen, schwere Hausarbeit erledigen, sich um Finanzen kümmern, öffentliche Verkehrsmittel benützen.

Tabelle 2.6.4

Thema 2: Gesundheitszustand / Behinderung: Tägliche Aktivität / LIMIADLTS / 2017

	Keine Schwierigkeiten oder nicht gefrag		Leichte Schwierigkeiten		Grosse Schwierigkeiten oder Unfähigkeit		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**88.9**	**± 3.0**	**5.8**	**± 2.3**	**5.3**	**± 1.9**	**1 084**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	85.6	± 5.0	8.5	± 4.3	5.9	± 2.9	563	100	16 742
Männer	92.3	± 2.9	(3.1)	± 1.6	(4.7)	± 2.5	521	100	16 197

Erläuterung zur Tabelle:

Total Stichprobe: Die Frage wurde bei unter 65-Jährigen nur an anderweitig eingeschränkte Personen gestellt.
Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen 2017 und 2012 ist eingeschränkt, da die berücksichtige Bevölkerung unterschiedlich ist.

3 Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

3.1 Arztbesuche

Anzahl Arztbesuche insgesamt

Durchschnittliche Anzahl Konsultationen bei Ärzten pro Jahr und Einwohner

Tabelle 3.1.1

Thema 3: Inanspruchnahme / Medizin / NBMEDTS / 2017

	Keine Konsultation		1 bis 2 Konsultation(en)		3 bis 4 Konsultationen		5 bis 9 Konsultationen		10 Konsultationen oder mehr		Total Stichprobe		Gesamt-bevölkerung
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**16.1**	**± 3.2**	**33.2**	**± 4.9**	**19.3**	**± 3.8**	**19.9**	**± 4.3**	**11.6**	**± 3.2**	**1 041**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	8.6	± 2.7	32.1	± 7.6	20.1	± 5.4	23.9	± 7.1	15.3	± 5.3	539	100	16 742
Männer	23.9	± 5.5	34.3	± 6.0	18.4	± 5.4	15.7	± 4.6	7.7	± 3.3	502	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	13.0	± 5.4	32.4	± 11.3	20.4	± 8.9	20.6	± 10.2	13.6	± 7.5	318	100	10 749
40-64-jährig	20.0	± 5.1	34.7	± 5.9	17.9	± 4.5	17.8	± 5.0	9.6	± 3.4	516	100	15 524
65+ -jährig	(12.0)	± 5.1	30.9	± 7.1	20.6	± 5.9	23.7	± 6.5	(12.8)	± 5.5	207	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	(15.1)	± 8.0	27.5	± 9.5	(23.5)	± 9.1	(16.6)	± 8.1	(17.4)	± 11.0	107	100	3 437
Sekundarstufe II	15.4	± 4.7	33.1	± 7.4	15.5	± 4.5	24.5	± 7.5	11.5	± 3.6	471	100	15 308
Tertiärstufe	20.4	± 6.4	32.6	± 7.2	24.3	± 7.8	17.3	± 6.1	(5.4)	± 2.5	343	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Arztbesuche: Anzahl Konsultationen bei Allgemeinpraktikern, Hausärzten, Spezialisten und Gynäkologen (ohne Zahnärzte).

Durchschnittliche Anzahl Arztbesuche insgesamt

Anzahl Arztbesuche insgesamt in den letzten 12 Monaten (Personen, die nicht beim Arzt waren, wurden mit 0 Besuchen gezählt)

Tabelle 3.1.2

Thema 3: Inanspruchnahme / Medizin / NBMEDTS_MW / 2017

	Anzahl Besuche		Total Stichprobe	Gesamtbev.
Liechtenstein	Mittelwert	+/-	n	N
Total	**5.1**	**± 1.1**	**1 041**	**32 939**
Geschlecht				
Frauen	6.5	± 2.0	539	16 742
Männer	3.6	± 0.9	502	16 197
Alter				
15-39-jährig	5.1	± 1.4	318	10 749
40-64-jährig	4.8	± 2.0	516	15 524
65+ -jährig	5.6	± 1.7	207	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)				
Obligatorische Schule	10.1	± 9.5	107	3 437
Sekundarstufe II	4.9	± 0.9	471	15 308
Tertiärstufe	3.4	± 0.6	343	9 721

Anzahl Generalistenbesuche

Anzahl Generalistenbesuche in den letzten 12 Monaten (inkl. Hausarzt) (Personen, die nicht beim Arzt waren, wurden mit 0 Besuchen gezählt)

Tabelle 3.1.3

Thema 3: Inanspruchnahme / Medizin / NBGENERATS / 2017

	Keine Konsultation		1 bis 2 Konsultation(en)		3 bis 4 Konsultationen		5 Konsultationen oder mehr		Total Stichprobe		Gesamt-bevölke-rung
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**29.8**	**± 4.5**	**41.6**	**± 5.1**	15.0	± 3.1	13.5	± 3.4	1 042	100	32 939
Geschlecht											
Frauen	26.3	± 6.3	40.4	± 7.9	15.4	± 4.3	18.0	± 5.9	539	100	16 742
Männer	33.5	± 6.2	43.0	± 6.4	14.6	± 4.5	9.0	± 3.3	503	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	28.5	± 9.9	44.0	± 11.8	12.4	± 6.2	15.2	± 7.8	318	100	10 749
40-64-jährig	33.9	± 5.8	42.8	± 6.1	12.2	± 3.9	11.1	± 4.0	516	100	15 524
65+ -jährig	22.2	± 6.3	34.9	± 7.3	26.2	± 6.5	16.7	± 6.1	208	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(20.5)	± 8.7	34.6	± 10.3	(22.3)	± 9.1	(22.7)	± 11.4	107	100	3 437
Sekundarstufe II	29.0	± 6.1	42.7	± 8.0	14.9	± 4.0	13.4	± 4.2	472	100	15 308
Tertiärstufe	37.0	± 8.1	42.8	± 7.8	14.4	± 5.8	(5.7)	± 2.7	343	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Generalist: Hausarzt oder bei Allgemeinpraktiker

Anzahl Spezialistenbesuche

Anzahl Spezialistenbesuche in den letzten 12 Monaten (Frauen: ohne Gynäkologen) (Personen, die nicht beim Arzt waren, wurden mit 0 Besuchen gezählt)

Tabelle 3.1.4

Thema 3: Inanspruchnahme / Medizin / NBSPECIATS / 2017

	Keine Konsultation		1 bis 2 Konsultation(en)		3 bis 4 Konsultationen		5 Konsultationen oder mehr		Total Stichprobe		Gesamt-bevölke-rung
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**54.2**	**± 5.0**	**29.2**	**± 4.3**	**7.8**	**± 2.5**	**8.9**	**± 3.1**	**1 046**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	56.3	± 7.4	24.6	± 5.4	8.4	± 3.9	10.7	± 5.4	542	100	16 742
Männer	52.0	± 6.5	33.9	± 6.4	7.1	± 2.9	7.0	± 3.0	504	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	63.7	± 10.9	19.3	± 8.2	(7.6)	± 5.6	(9.3)	± 7.7	318	100	10 749
40-64-jährig	51.6	± 6.2	32.7	± 5.9	7.4	± 2.9	8.3	± 3.4	519	100	15 524
65+ -jährig	44.4	± 7.6	37.2	± 7.4	(8.9)	± 4.2	(9.5)	± 4.4	209	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	60.1	± 11.6	(19.1)	± 8.1	(6.0)	± 4.9	(14.8)	± 10.9	108	100	3 437
Sekundarstufe II	51.7	± 7.5	30.2	± 6.3	8.6	± 3.3	9.5	± 5.5	474	100	15 308
Tertiärstufe	48.1	± 8.0	37.0	± 8.0	(7.6)	± 5.2	(7.3)	± 3.5	344	100	9 721

Durchschnittliche Anzahl Frauenarztbesuche

Anzahl Frauenarztbesuche in den letzten 12 Monaten (Frauen, die nicht beim Arzt waren, wurden mit 0 Besuchen gezählt)

Tabelle 3.1.5

Thema 3: Inanspruchnahme / Medizin / NBGYNE_MW / 2017

	Anzahl Besuche		Total Stichprobe	Gesamtbev.
Liechtenstein	Mittelwert	+/-	n	N
Total	**1.0**	**± 0.3**	**544**	**16 742**
Geschlecht				
Frauen	1.0	± 0.3	544	16 742
Alter				
15-39-jährig	1.7	± 0.8	155	5 961
40-64-jährig	0.8	± 0.2	268	7 181
65+ -jährig	0.3	± 0.1	121	3 600
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)				
Obligatorische Schule	0.5	± 0.2	91	2 832
Sekundarstufe II	1.2	± 0.6	278	8 698
Tertiärstufe	0.9	± 0.3	115	2 679

Zahnarztbesuch innerhalb der letzten 12 Monate

Sind Sie in den letzten 12 Monaten wegen Gesundheitsproblemen oder für Kontrolluntersuchungen bei einem Zahnarzt gewesen?

Tabelle 3.1.6

Thema 3: Inanspruchnahme / Medizin / SINAN01 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**68.1**	**± 5.6**	**31.9**	**± 5.6**	**929**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	70.9	± 8.8	29.1	± 8.8	483	100	16 742
Männer	65.3	± 7.0	34.7	± 7.0	446	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	65.2	± 13.2	34.8	± 13.2	273	100	11 226
40-64-jährig	71.0	± 6.2	29.0	± 6.2	468	100	15 047
65+ -jährig	66.3	± 8.1	33.7	± 8.1	188	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	64.8	± 12.3	35.2	± 12.3	88	100	2 879
Sekundarstufe II	65.3	± 8.3	34.7	± 8.3	430	100	15 353
Tertiärstufe	72.0	± 8.9	28.0	± 8.9	310	100	10 579

Behandlung wegen eines psychischen Problems

Sind Sie in den letzten 12 Monaten aufgrund eines psychischen Problems in Behandlung gewesen?

Tabelle 3.1.7

Thema 3: Inanspruchnahme / Behandlung psychischer Probleme / TPSYG08 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**5.3**	**± 2.5**	**94.7**	**± 2.5**	**1 049**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	8.6	± 4.6	91.4	± 4.6	543	100	16 742
Männer	(1.8)	± 1.3	98.2	± 1.3	506	100	16 197

3.2 Komplementär- und Paramedizin

Inanspruchnahme von Komplementärmedizin in den letzten 12 Monaten

Haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Leistungen der Komplementärmedizin in Anspruch genommen?

Tabelle 3.2.1

Thema 3: Inanspruchnahme / Komplementärmedizin / COMPLEM / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**29.2**	**± 5.3**	**70.8**	**± 5.3**	**923**	**100**	**32 939**
Geschlecht - Liechtenstein							
Frauen	35.1	± 8.4	64.9	± 8.4	479	100	16 742
Männer	23.0	± 6.4	77.0	± 6.4	444	100	16 197

Erläuterung zur Tabelle:

Komplementärmedizin: Naturopathie, Akupunktur, Homöopathie, Kräutermedizin, Shiatsu-Fussreflexzonenmassage, Traditionelle chinesische Medizin, Indische Medizin-Ayurveda, Osteopathie und andere Therapien.

Inanspruchnahme einzelner komplementärmedizinischer Therapien in den letzten 12 Monaten

Mehrfachantworten möglich

Tabelle 3.2.2

Thema 3: Inanspruchnahme / Komplementärmedizin / FREQCOMPLEM / 2017

	Osteopathie		Homöopathie		Akupunktur / Trad. chinesische Medizin		Kräutermedizin		Shiatsu/ Fussreflexzonen-massage		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**3.4**	**± 3.0**	**9.7**	**± 6.8**	**5.7**	**± 5.3**	**6.3**	**± 5.2**	**4.2**	**± 3.2**	**923**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	(4.8)	± 4.7	12.7	± 9.9	6.0	± 6.0	8.9	± 7.6	6.5	± 5.4	480	100	16 742
Männer	(1.9)	± 1.8	(6.8)	± 6.5	(5.5)	± 5.4	(3.6)	± 3.6	(1.9)	± 1.9	443	100	16 197

Inanspruchnahme einzelner paramedizinischer Therapien in den letzten 12 Monaten

Mehrfachantworten möglich

Tabelle 3.2.3

Thema 3: Inanspruchnahme / Komplementärmedizin / FREQPARA / 2017

	Dentalhygiene		Physiotherapie		Heilpraktik		Chiropraktik		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**57.0**	**± 5.8**	**20.6**	**± 3.7**	**12.1**	**± 3.5**	**13.7**	**± 4.7**	**931**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	62.2	± 9.3	25.5	± 6.1	13.6	± 4.4	15.9	± 7.5	485	100	16 742
Männer	51.6	± 7.1	15.5	± 4.4	10.6	± 5.6	11.5	± 5.5	446	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	41.6	± 12.5	10.6	± 5.2	13.0	± 7.9	17.0	± 11.8	273	100	11 226
40-64-jährig	66.6	± 6.2	23.9	± 5.4	14.4	± 4.6	13.3	± 4.4	468	100	15 047
65+ -jährig	61.2	± 8.2	30.1	± 7.9	(5.5)	± 3.5	(9.1)	± 4.8	190	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	56.7	± 12.8	(18.1)	± 9.4	(11.8)	± 7.5	(12.5)	± 9.2	89	100	2 879
Sekundarstufe II	57.3	± 8.1	21.5	± 5.4	12.7	± 4.8	16.2	± 7.9	431	100	15 353
Tertiärstufe	63.3	± 10.9	22.5	± 6.9	12.1	± 7.0	11.4	± 6.8	310	100	10 579

3.3 Spitalaufenthalte

Anzahl Tage im Spital

Anzahl Spitalaufenthalte in Tagen in den letzten 12 Monaten

Tabelle 3.3.1

Thema 3: Inanspruchnahme / Krankenhausbehandlung / JRHOPITTS / 2017

	1 bis 5 Tag(e)		6 bis 10 Tage		11 Tage oder mehr		Kein Spitalbesuch		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**11.8**	**± 3.9**	**2.0**	**± 0.9**	**2.2**	**± 1.4**	**83.9**	**± 4.0**	**1 044**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	11.9	± 6.3	(2.0)	± 1.2	(2.9)	± 2.3	83.1	± 6.5	542	100	16 742
Männer	11.8	± 4.4	(2.0)	± 1.3	(1.5)	± 1.3	84.7	± 4.7	502	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	(14.3)	± 9.8	(1.2)	± 0.9	(1.1)	± 1.1	83.5	± 9.8	316	100	10 749
40-64-jährig	8.9	± 3.7	(1.6)	± 1.2	(2.1)	± 2.1	87.4	± 4.3	517	100	15 524
65+ -jährig	14.7	± 5.2	(4.5)	± 2.9	(4.5)	± 3.2	76.3	± 6.3	211	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(15.4)	± 7.4	(1.4)	± 1.4	(10.0)	± 10.0	73.1	± 11.5	108	100	3 437
Sekundarstufe II	13.3	± 6.0	(2.5)	± 1.5	(1.5)	± 1.1	82.7	± 6.2	474	100	15 308
Tertiärstufe	(7.9)	± 5.0	(2.3)	± 1.7	(1.0)	± 1.0	88.8	± 5.2	343	100	9 721

3.4 Spitexdienstleistungen

Inanspruchnahme von Spitexdienstleistungen

Haben Sie in den letzten 12 Monaten für sich selbst einen Spitex-Dienst gebraucht, d.h. eine Krankenschwester, eine Hauspflegerin, eine Haushalts- oder Betagtenhilfe oder einen Mahlzeiten- oder Fahrdienst?

Tabelle 3.4.1

Thema 3: Inanspruchnahme / TINAN24 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**1.9**	**± 0.9**	**98.1**	**± 0.9**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	(3.1)	± 1.5	96.9	± 1.5	567	100	16 742
Männer	(0.7)	± 0.7	99.3	± 0.9	523	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	(0.6)	± 0.6	99.4	± 0.6	331	100	10 749
40-64-jährig	(1.3)	± 1.0	98.7	± 1.0	537	100	15 524
65+ -jährig	(5.5)	± 3.3	94.5	± 3.3	222	100	6 666

4 Gesundheitssystem und Präventivmedizin

4.1 Vorsorgeuntersuchung

Arztdiagnose: Bluthochdruck

Hat Ihnen ein Arzt oder eine andere Person aus dem medizinischen Bereich schon einmal gesagt, Ihr Blutdruck sei zu hoch?

Tabelle 4.1.1

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Risikofaktoren HKL / TBLUT06 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**26.5**	**± 3.8**	**73.5**	**± 3.8**	**1 082**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	23.0	± 4.7	77.0	± 4.7	561	100	16 742
Männer	30.1	± 5.7	69.9	± 5.7	521	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	6.1	± 2.6	93.9	± 2.6	327	100	10 749
40-64-jährig	29.6	± 5.7	70.4	± 5.7	534	100	15 524
65+ -jährig	51.9	± 7.4	48.1	± 7.4	221	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	51.6	± 10.6	48.4	± 10.6	123	100	3 437
Sekundarstufe II	25.8	± 5.5	74.2	± 5.5	486	100	15 308
Tertiärstufe	30.1	± 7.2	69.9	± 7.2	349	100	9 721

Personen mit Bluthochdruck

Ist Ihr Blutdruck zurzeit zu hoch?

Tabelle 4.1.2

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Risikofaktoren HKL / HYPERTENS / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**17.1**	**± 2.9**	**82.9**	**± 2.9**	**1 022**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	16.0	± 4.1	84.0	± 4.1	533	100	16 742
Männer	18.3	± 4.1	81.7	± 4.1	489	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	(2.1)	± 2.1	97.9	± 2.7	309	100	10 749
40-64-jährig	14.7	± 3.5	85.3	± 3.5	503	100	15 524
65+ -jährig	47.6	± 7.6	52.4	± 7.6	210	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	36.4	± 10.7	63.6	± 10.7	103	100	3 437
Sekundarstufe II	19.4	± 4.5	80.6	± 4.5	471	100	15 308
Tertiärstufe	13.7	± 4.5	86.3	± 4.5	332	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Bluthochdruck: Personen, deren Blutdruck erhöht ist oder die Medikamente gegen Bluthochdruck einnehmen.

Letzte Kontrolle des Blutdrucks

Wann wurde bei Ihnen das letzte Mal der Blutdruck gemessen?

Tabelle 4.1.3

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Blutdruck / CONTTENSTS / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 3 Jahren		Vor 3 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Weiss nicht		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**75.4**	**± 4.9**	**14.6**	**± 3.3**	**4.7**	**± 2.9**	**3.4**	**± 3.3**	**0.0**	**± 0.0**	**1.8**	**± 1.1**	**1 050**	**100**	**32 939**
Geschlecht															
Frauen	75.4	± 7.9	13.4	± 4.8	(4.2)	± 4.2	(5.8)	± 5.8	-	-	(1.2)	± 1.0	544	100	16 742
Männer	75.4	± 5.5	15.9	± 4.6	(5.3)	± 3.2	(1.0)	± 0.9	(0.1)	± 0.1	(2.4)	± 2.1	506	100	16 197
Alter															
15-39-jährig	67.6	± 11.5	17.2	± 7.5	(6.7)	± 6.7	(5.1)	± 5.1	(0.1)	± 0.1	(3.3)	± 3.1	319	100	10 749
40-64-jährig	74.2	± 5.7	16.1	± 4.5	(5.3)	± 3.1	(3.5)	± 3.3	-	-	(0.9)	± 0.8	520	100	15 524
65+ -jährig	91.5	± 4.4	(6.8)	± 4.0	-	-	(0.4)	± 0.4	-	-	(1.3)	± 1.3	211	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)															
Obligatorische Schule	89.6	± 6.3	(6.8)	± 5.3	(1.5)	± 1.5	(0.5)	± 0.5	-	-	(1.7)	± 1.7	109	100	3 437
Sekundarstufe II	74.2	± 8.1	12.8	± 4.1	(5.5)	± 5.3	(6.0)	± 6.0	-	-	(1.5)	± 1.5	476	100	15 308
Tertiärstufe	70.6	± 7.9	20.0	± 7.2	(6.5)	± 4.6	(1.8)	± 1.6	-	-	(1.2)	± 1.1	345	100	9 721

Arztdiagnose: zu hoher Cholesterinspiegel

Hat Ihnen ein Arzt oder eine andere Person aus dem medizinischen Bereich schon einmal gesagt, Ihr Cholesterinspiegel (Blutfett) sei zu hoch?

Tabelle 4.1.4

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Risikofaktoren HKL / TCHOL05 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**21.6**	**± 3.3**	**78.4**	**± 3.3**	**1 086**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	19.2	± 4.3	80.8	± 4.3	563	100	16 742
Männer	24.2	± 5.0	75.8	± 5.0	523	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	6.7	± 4.1	93.3	± 4.1	330	100	10 749
40-64-jährig	23.3	± 4.8	76.7	± 4.8	536	100	15 524
65+ -jährig	42.0	± 7.3	58.0	± 7.3	220	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	30.4	± 9.4	69.6	± 9.4	122	100	3 437
Sekundarstufe II	24.8	± 5.4	75.2	± 5.4	487	100	15 308
Tertiärstufe	21.8	± 5.6	78.2	± 5.6	351	100	9 721

Personen mit zu hohem Cholesterinspiegel

Ist Ihr Cholesterinspiegel zurzeit zu hoch?

Tabelle 4.1.5

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Risikofaktoren HKL / HYPERCHOL / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**13.0**	**± 2.7**	**87.0**	**± 2.7**	**946**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	9.3	± 2.9	90.7	± 2.9	493	100	16 742
Männer	16.9	± 4.4	83.1	± 4.4	453	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	(3.5)	± 3.5	96.5	± 3.7	283	100	10 749
40-64-jährig	11.6	± 3.5	88.4	± 3.5	468	100	15 524
65+ -jährig	31.5	± 7.2	68.5	± 7.2	195	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	(19.1)	± 8.4	80.9	± 8.4	99	100	3 437
Sekundarstufe II	13.9	± 3.9	86.1	± 3.9	439	100	15 308
Tertiärstufe	13.2	± 4.7	86.8	± 4.7	305	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Zu hoher Cholesterinspiegel: Personen, deren Cholesterinspiegel erhöht ist oder die Medikamente gegen zu hohes Cholesterin einnehmen.

Letzte Kontrolle des Cholesterinspiegels

Wann ist bei Ihnen das letzte Mal der Cholesterinspiegel gemessen worden?

Tabelle 4.1.6

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Cholesterin / CONTCHOLETS / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 3 Jahren		Vor 3 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Weiss nicht		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**43.8**	**± 4.8**	**21.8**	**± 4.1**	**6.5**	**± 3.4**	**4.6**	**± 2.2**	**7.5**	**± 3.2**	**15.6**	**± 4.4**	**1 049**	**100**	**32 939**
Geschlecht															
Frauen	43.4	± 7.1	19.7	± 6.0	(7.1)	± 6.0	(4.0)	± 2.4	7.3	± 5.3	18.4	± 7.1	544	100	16 742
Männer	44.3	± 6.3	24.0	± 5.6	5.9	± 3.0	(5.2)	± 3.8	7.7	± 3.4	12.8	± 4.9	505	100	16 197
Alter															
15-39-jährig	27.6	± 8.6	18.0	± 8.8	(9.7)	± 9.2	(5.4)	± 5.4	13.4	± 8.4	25.8	± 10.4	318	100	10 749
40-64-jährig	44.9	± 6.0	25.6	± 5.5	5.4	± 2.8	(5.4)	± 2.6	6.1	± 2.9	12.5	± 5.2	520	100	15 524
65+ -jährig	68.6	± 7.0	19.2	± 6.2	(3.9)	± 2.8	(1.3)	± 1.3	(1.0)	± 1.0	(6.0)	± 3.1	211	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)															
Obligatorische Schule	65.1	± 10.3	(14.2)	± 7.5	(7.4)	± 5.3	(0.8)	± 0.8	(4.3)	± 4.1	(8.2)	± 5.4	109	100	3 437
Sekundarstufe II	45.9	± 7.3	24.8	± 6.8	(6.3)	± 6.2	(4.5)	± 2.4	(6.8)	± 5.5	11.6	± 4.7	476	100	15 308
Tertiärstufe	42.9	± 7.6	23.0	± 6.1	(8.3)	± 5.2	(6.4)	± 5.7	(6.1)	± 3.5	13.3	± 6.9	344	100	9 721

Arztdiagnose: Diabetes

Hat Ihnen ein Arzt schon einmal gesagt, Sie hätten Diabetes, bzw. Sie seien zuckerkrank?

Tabelle 4.1.7

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Risikofaktoren HKL / TDIAB01 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**4.3**	**± 1.3**	**95.7**	**± 1.3**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	(3.4)	± 1.5	96.6	± 1.5	567	100	16 742
Männer	(5.3)	± 2.2	94.7	± 2.2	523	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	(0.4)	± 0.4	99.6	± 0.7	331	100	10 749
40-64-jährig	(4.1)	± 1.9	95.9	± 1.9	537	100	15 524
65+ -jährig	(11.1)	± 4.5	88.9	± 4.5	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	(14.9)	± 7.7	85.1	± 7.7	125	100	3 437
Sekundarstufe II	(3.9)	± 1.7	96.1	± 1.7	487	100	15 308
Tertiärstufe	(3.2)	± 2.2	96.8	± 2.2	351	100	9 721

Personen mit Diabetes

Ist Ihr Zuckerspiegel zurzeit zu hoch?

Tabelle 4.1.8

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Risikofaktoren HKL / DIABETE / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**3.7**	**± 1.3**	**96.3**	**± 1.3**	**975**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	(3.4)	± 1.8	96.6	± 1.8	521	100	16 742
Männer	(4.1)	± 1.9	95.9	± 1.9	454	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	(0.1)	± 0.1	99.9	± 0.3	295	100	10 749
40-64-jährig	(3.2)	± 1.8	96.8	± 1.8	477	100	15 524
65+ -jährig	(10.8)	± 4.5	89.2	± 4.5	203	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	(8.1)	± 5.7	91.9	± 5.7	101	100	3 437
Sekundarstufe II	(4.4)	± 2.1	95.6	± 2.1	452	100	15 308
Tertiärstufe	(3.0)	± 2.2	97.0	± 2.2	311	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Personen, deren Blutzucker erhöht ist oder die Medikamente gegen zu hohes Cholesterin einnehmen.

Letzte Kontrolle des Blutzuckerspiegels

Wann ist bei Ihnen das letzte Mal der Blutzucker gemessen worden?

Tabelle 4.1.9

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Diabetes / CONTDIABTS / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 3 Jahren		Vor 3 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Weiss nicht		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**50.9**	**± 5.0**	**20.5**	**± 4.1**	**6.2**	**± 3.3**	**6.1**	**± 3.2**	**5.3**	**± 2.4**	**10.9**	**± 3.0**	**1 048**	**100**	**32 939**
Geschlecht															
Frauen	53.5	± 7.8	19.5	± 6.2	(6.2)	± 5.7	(5.9)	± 5.0	5.7	± 3.8	9.3	± 4.1	543	100	16 742
Männer	48.2	± 6.4	21.6	± 5.3	6.3	± 3.1	(6.4)	± 3.9	(4.9)	± 2.8	12.6	± 4.4	505	100	16 197
Alter															
15-39-jährig	42.9	± 11.2	17.6	± 8.8	(9.4)	± 8.8	(10.7)	± 8.8	(5.4)	± 4.2	13.9	± 6.8	318	100	10 749
40-64-jährig	48.4	± 6.1	23.3	± 5.4	5.8	± 2.9	(5.1)	± 2.2	(6.3)	± 4.0	11.1	± 4.1	520	100	15 524
65+ -jährig	70.3	± 7.0	18.9	± 6.2	(1.7)	± 1.7	(1.0)	± 1.0	(2.9)	± 2.5	(5.2)	± 3.1	210	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)															
Obligatorische Schule	70.7	± 9.7	(11.0)	± 6.5	(4.0)	± 3.9	(3.1)	± 3.1	(4.6)	± 4.5	(6.6)	± 5.0	109	100	3 437
Sekundarstufe II	47.8	± 7.4	24.1	± 6.8	(6.3)	± 6.2	(7.4)	± 5.5	(5.1)	± 3.8	9.2	± 3.6	475	100	15 308
Tertiärstufe	46.7	± 7.9	21.9	± 6.3	(7.4)	± 4.2	(6.0)	± 5.4	(5.2)	± 3.4	13.0	± 6.5	344	100	9 721

Osteoporose

Wann ist bei Ihnen das letzte Mal die Knochendichte gemessen worden? (Nur Männer ab 55 Jahren und Frauen ab 45 Jahren)

Tabelle 4.1.10

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Osteoporose / CONTOSTETS / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 3 Jahren		Vor 3 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Weiss nicht		Total Stich-probe		Ge-samt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**7.1**	**± 2.4**	**9.3**	**± 2.8**	**3.8**	**± 1.8**	**9.0**	**± 2.7**	**67.5**	**± 4.5**	**3.4**	**± 1.6**	**535**	**100**	**15 361**
Geschlecht															
Frauen	8.2	± 3.2	12.4	± 4.1	(5.3)	± 2.7	11.7	± 3.9	60.6	± 6.0	(1.8)	± 1.4	342	100	9 572
Männer	(5.1)	± 3.5	(4.0)	± 3.1	(1.3)	± 1.3	(4.2)	± 3.0	79.3	± 6.2	(6.1)	± 3.5	193	100	5 789

4.2 Krebsfrüherkennung

Hautkrebs: Letzte Untersuchung der Haut oder Muttermale

Wann haben Sie sich von einem Arzt Ihre Haut oder Muttermale das letzte Mal untersuchen lassen?

Tabelle 4.2.1

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krebsvorsorge / EXAPEAU / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 2 Jahren		Vor 2 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**13.0**	**± 2.6**	**7.3**	**± 2.2**	**14.2**	**± 3.4**	**13.3**	**± 3.2**	**52.1**	**± 5.0**	**1 049**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	12.8	± 3.6	6.8	± 3.1	13.2	± 4.4	10.7	± 3.6	56.6	± 7.2	544	100	16 742
Männer	13.2	± 3.7	7.8	± 3.1	15.4	± 5.2	16.0	± 5.3	47.5	± 6.4	505	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	6.8	± 3.2	6.5	± 3.6	13.6	± 7.4	(12.1)	± 6.9	61.1	± 10.5	318	100	10 749
40-64-jährig	13.4	± 4.0	7.8	± 3.5	15.7	± 4.5	16.8	± 4.5	46.4	± 6.1	520	100	15 524
65+ -jährig	22.5	± 6.1	(7.6)	± 4.2	(11.8)	± 5.4	(7.0)	± 3.7	51.0	± 7.6	211	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	(16.5)	± 10.9	(3.8)	± 3.3	(9.3)	± 6.1	(9.6)	± 6.3	60.9	± 11.6	109	100	3 437
Sekundarstufe II	11.5	± 3.4	7.2	± 3.2	13.0	± 4.1	12.4	± 4.7	55.8	± 7.2	476	100	15 308
Tertiärstufe	17.9	± 5.2	9.0	± 4.3	20.4	± 8.1	15.6	± 5.3	37.1	± 7.5	345	100	9 721

Darmkrebs: Letzer Hämoccult-Test

Wann ist bei Ihnen das letzte Mal eine Untersuchung für Blut im Stuhl (Hämoccult-Test) durchgeführt worden? (Nur Personen ab 40 Jahren)

Tabelle 4.2.2

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krebsvorsorge / EXAHEMO / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 2 Jahren		Vor 2 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**3.5**	**± 1.5**	**3.7**	**± 1.5**	**10.3**	**± 2.8**	**12.7**	**± 3.0**	**69.8**	**± 4.3**	**716**	**100**	**22 190**
Geschlecht													
Frauen	(3.5)	± 2.0	(3.5)	± 2.0	9.2	± 3.3	13.5	± 3.9	70.3	± 5.5	384	100	10 781
Männer	(3.6)	± 2.2	(3.9)	± 2.2	11.3	± 4.6	12.0	± 4.5	69.2	± 6.5	332	100	11 409
Alter													
40-64-jährig	(2.6)	± 1.5	(2.6)	± 1.4	9.3	± 3.3	9.9	± 3.4	75.6	± 4.9	509	100	15 524
65+ -jährig	(5.9)	± 3.5	(6.3)	± 3.7	(12.5)	± 5.3	19.4	± 6.0	55.8	± 7.6	207	100	6 666
Bildungsstand													
Obligatorische Schule	(4.8)	± 4.8	(3.9)	± 3.8	(8.7)	± 6.4	(15.3)	± 8.2	67.3	± 10.8	98	100	3 153
Sekundarstufe II	(2.8)	± 1.8	(4.0)	± 2.2	8.9	± 3.3	12.6	± 4.3	71.7	± 5.7	371	100	11 519
Tertiärstufe	(4.2)	± 2.8	(3.1)	± 2.4	(13.0)	± 6.1	12.0	± 4.9	67.6	± 7.8	247	100	7 496

Darmkrebs: Letzte Darmspiegelung

Wann ist bei Ihnen das letzte Mal eine Darmspiegelung durchgeführt worden? (Nur Personen ab 40 Jahren)

Tabelle 4.2.3

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krebsvorsorge / EXACOLO / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 bis weniger als 10 Jahren		Vor 10 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**8.0**	**± 2.1**	**22.1**	**± 3.6**	**11.2**	**± 2.8**	**6.1**	**± 2.0**	**52.6**	**± 4.8**	**731**	**100**	**22 190**
Geschlecht													
Frauen	8.5	± 3.1	22.5	± 4.9	10.9	± 3.4	(6.0)	± 2.4	52.2	± 6.4	389	100	10 781
Männer	7.5	± 2.9	21.7	± 5.3	11.5	± 4.4	(6.3)	± 3.1	53.0	± 7.1	342	100	11 409
Alter													
40-64-jährig	6.2	± 2.2	19.9	± 4.3	8.9	± 3.3	5.0	± 2.2	60.0	± 5.7	520	100	15 524
65+ -jährig	(12.2)	± 4.8	27.3	± 6.7	16.8	± 5.5	(8.9)	± 4.2	34.8	± 7.4	211	100	6 666
Bildungsstand													
Obligatorische Schule	(12.3)	± 7.5	(18.4)	± 8.0	(12.9)	± 8.4	(9.3)	± 6.6	47.1	± 12.0	100	100	3 153
Sekundarstufe II	8.0	± 2.9	23.4	± 5.1	10.9	± 3.8	(6.9)	± 3.1	50.9	± 6.8	376	100	11 519
Tertiärstufe	(6.3)	± 3.1	21.4	± 6.5	(11.1)	± 4.8	(3.8)	± 2.2	57.4	± 8.1	255	100	7 496

Prostatakrebs: Letzte med. Untersuchung der Prostata

Wann ist bei Ihnen das letzte Mal eine Prostata-Untersuchung durchgeführt worden? (Nur Männer ab 40 Jahren)

Tabelle 4.2.4

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krebsvorsorge / EXAPROST / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 2 Jahren		Vor 2 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**24.5**	**± 5.6**	**9.3**	**± 3.8**	**16.6**	**± 5.4**	**12.1**	**± 5.4**	**37.4**	**± 7.4**	**336**	**100**	**11 409**
Geschlecht													
Männer	24.5	± 5.6	9.3	± 3.8	16.6	± 5.4	12.1	± 5.4	37.4	± 7.4	336	100	11 409
Alter													
40-64-jährig	15.7	± 5.2	(8.2)	± 4.5	19.2	± 6.8	(12.4)	± 6.9	44.4	± 9.1	248	100	8 343
65+ -jährig	50.4	± 11.5	(12.6)	± 6.6	(8.9)	± 6.3	(11.3)	± 7.0	(16.7)	± 8.0	88	100	3 066
Bildungsstand													
Obligatorische Schule	(28.2)	± 28.2	(30.4)	± 30.3	(4.0)	± 4.0	.	.	(37.5)	± 25.9	(16)	100	529
Sekundarstufe II	23.9	± 8.0	(11.5)	± 6.4	(14.8)	± 6.7	(18.6)	± 10.3	31.1	± 10.4	150	100	5 096
Tertiärstufe	24.7	± 8.0	(5.7)	± 3.6	(19.2)	± 8.6	(7.2)	± 4.5	43.1	± 10.7	170	100	5 761

Gebärmutterhalskrebs: Vaginalabstrich

Wann ist bei Ihnen das letzte Mal ein Krebsabstrich vom Gebärmutterhals durchgeführt worden? (Nur Frauen ab 20 Jahren)

Tabelle 4.2.5

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krebsvorsorge / EXAFROT / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 3 Jahren		Vor 3 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**41.0**	**± 7.6**	**26.3**	**± 7.1**	**15.8**	**± 4.0**	**16.9**	**± 7.0**	**503**	**100**	**15 364**
Geschlecht											
Frauen	41.0	± 7.6	26.3	± 7.1	15.8	± 4.0	16.9	± 7.0	503	100	15 364
Alter											
20-39-jährig	48.0	± 20.5	(24.3)	± 19.9	(1.1)	± 1.1	(26.5)	± 18.8	123	100	4 583
40-64-jährig	47.5	± 8.4	27.9	± 6.7	14.7	± 5.1	(10.0)	± 7.1	261	100	7 181
65+ -jährig	(18.7)	± 7.8	(26.0)	± 9.4	37.3	± 9.9	(18.0)	± 7.9	119	100	3 600
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(28.4)	± 12.6	(22.2)	± 9.7	(31.8)	± 11.1	(17.6)	± 8.8	91	100	2 832
Sekundarstufe II	41.3	± 10.6	28.8	± 10.5	14.4	± 5.2	15.5	± 10.2	272	100	8 698
Tertiärstufe	49.2	± 15.0	32.7	± 15.7	(11.5)	± 7.6	(6.6)	± 5.5	110	100	2 679

Brustkrebs: Letzte Mammographie

Wann ist bei Ihnen das letzte Mal eine Mammographie gemacht worden? (Nur Frauen ab 20 Jahren)

Tabelle 4.2.6

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krebsvorsorge / EXAMAMMO / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 2 Jahren		Vor 2 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**10.8**	**± 3.4**	**8.8**	**± 2.8**	**30.7**	**± 5.9**	**49.7**	**± 7.7**	**514**	**100**	**15 364**
Geschlecht											
Frauen	10.8	± 3.4	8.8	± 2.8	30.7	± 5.9	49.7	± 7.7	514	100	15 364
Alter											
20-39-jährig	(2.5)	± 2.5	(1.0)	± 1.0	(3.9)	± 3.9	92.6	± 5.5	125	100	4 583
40-64-jährig	15.8	± 5.8	12.1	± 4.6	36.9	± 7.8	35.1	± 8.4	268	100	7 181
65+ -jährig	(11.6)	± 6.1	(12.5)	± 6.4	53.0	± 10.2	(22.8)	± 8.8	121	100	3 600
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(11.4)	± 7.1	(14.1)	± 7.9	48.3	± 12.6	(26.2)	± 10.0	91	100	2 832
Sekundarstufe II	10.0	± 4.7	9.1	± 4.0	30.8	± 8.1	50.1	± 10.9	278	100	8 698
Tertiärstufe	(17.6)	± 8.9	(6.9)	± 4.6	25.7	± 10.9	49.8	± 14.7	114	100	2 679

Initiative für Mammographie

Auf wessen Veranlassung ist diese Mammographie zustande gekommen? (Nur Frauen ab 20 Jahren, die eine Mammographie gemacht haben)

Tabelle 4.2.7

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krebsvorsorge / TKREB25 / 2017

	Eigene Initiative		Aufforderung des Arztes, der Ärztin		Teilnahme an einem Präventions-programm		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**14.4**	**± 4.8**	**69.1**	**± 6.7**	**16.5**	**± 5.6**	**275**	**100**	**7 483**
Geschlecht									
Frauen	14.4	± 4.8	69.1	± 6.7	16.5	± 5.6	275	100	7 483

4.3 Impfungen und Empfängnisverhütung

Letzte Grippeimpfung

Wann haben Sie sich das letzte Mal gegen Grippe impfen lassen?

Tabelle 4.3.1

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Impfung / VACCGRIPPE / 2017

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 3 Jahren		Vor 3 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**7.3**	**± 2.2**	**3.9**	**± 1.7**	**1.5**	**± 0.8**	**5.6**	**± 4.1**	**81.7**	**± 4.6**	**925**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	7.0	± 3.5	(3.7)	± 2.2	(1.6)	± 1.3	(7.3)	± 7.3	80.4	± 8.0	483	100	16 742
Männer	7.5	± 2.7	(4.0)	± 2.6	(1.4)	± 1.1	(3.9)	± 2.2	83.1	± 4.4	442	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	(2.9)	± 2.9	(4.4)	± 3.4	(1.5)	± 1.4	(7.9)	± 7.9	83.3	± 11.8	269	100	11 226
40-64-jährig	(4.8)	± 2.2	(2.9)	± 1.9	(1.0)	± 0.9	(4.1)	± 1.8	87.3	± 3.5	465	100	15 047
65+ -jährig	20.2	± 6.5	(5.2)	± 4.3	(2.7)	± 2.7	(5.4)	± 3.3	66.6	± 7.9	191	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	(6.4)	± 5.7	(9.7)	± 8.3	(0.9)	± 0.9	(2.9)	± 2.9	80.1	± 10.1	88	100	2 879
Sekundarstufe II	8.1	± 3.0	(1.7)	± 1.4	(1.8)	± 1.4	(2.8)	± 1.6	85.7	± 4.0	429	100	15 353
Tertiärstufe	(6.5)	± 3.2	(4.9)	± 3.5	(1.6)	± 1.5	(12.6)	± 11.6	74.4	± 11.0	310	100	10 579

Verwendung von Verhütungsmitteln (selber oder Partner)

Benützen Sie bzw. Ihr/e Partner/in irgendeine Methode zur Empfängnisverhütung? (Nur 15–74-Jährige)

Tabelle 4.3.2

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Empfängnisverhütung / SFAPL01 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**54.8**	**± 5.8**	**45.2**	**± 5.8**	**827**	**100**	**30 537**
Geschlecht							
Frauen	52.7	± 9.1	47.3	± 9.1	424	100	15 418
Männer	57.0	± 7.3	43.0	± 7.3	403	100	15 119
Alter							
15-39-jährig	77.7	± 8.5	22.3	± 8.5	264	100	11 226
40-64-jährig	46.7	± 6.5	53.3	± 6.5	459	100	15 047
65+ -jährig	(20.1)	± 9.1	79.9	± 9.1	104	100	4 264
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	(28.5)	± 13.0	71.5	± 13.0	66	100	2 182
Sekundarstufe II	52.2	± 8.4	47.8	± 8.4	375	100	14 110
Tertiärstufe	59.1	± 9.5	40.9	± 9.5	289	100	10 118

Methode zur Empfängnisverhütung

Welche Mittel benützen Sie – Sie selber oder Ihr/e Partner/in – zur Empfängnisverhütung? (Nur 15–74-Jährige)

Tabelle 4.3.3

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Empfängnisverhütung / CONTRAC / 2017

	Präservativ		Pille		Sterilisation (Tubenligatur/ Vasektomie)		Spirale (Hormon/ Kupfer)		Natürliche Empfängnis-verhütung		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**14.6**	**± 4.2**	**14.3**	**± 5.5**	**14.9**	**± 3.5**	**9.1**	**± 4.2**	**3.0**	**± 2.6**	**825**	**100**	**30 537**
Geschlecht													
Frauen	8.7	± 3.9	16.2	± 9.5	12.5	± 4.4	11.2	± 7.2	(4.4)	± 4.4	424	100	15 418
Männer	20.6	± 7.1	12.4	± 5.1	17.2	± 5.4	(7.0)	± 4.2	(1.5)	± 1.5	401	100	15 119
Alter													
15-39-jährig	26.1	± 10.3	29.9	± 12.7	(2.4)	± 1.7	(14.2)	± 9.8	(5.9)	± 5.9	262	100	11 226
40-64-jährig	9.6	± 3.8	(6.5)	± 3.7	23.3	± 5.7	(7.5)	± 4.0	(1.5)	± 1.4	459	100	15 047
65+ -jährig	(0.9)	± 1.0	-	-	(18.1)	± 8.9	(1.0)	± 1.0	-	-	104	100	4 264

4.4 Organspende

Besitz einer Organspendekarte

Besitzen Sie eine Spendekarte (Organspendeausweis)?

Tabelle 4.4.1

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Organspende / SOSPD02 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**10.1**	**± 3.2**	**89.9**	**± 3.2**	**930**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	9.6	± 3.4	90.4	± 3.4	485	100	16 742
Männer	10.7	± 5.4	89.3	± 5.4	445	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	(9.3)	± 6.7	90.7	± 6.7	272	100	11 226
40-64-jährig	12.5	± 4.4	87.5	± 4.4	466	100	15 047
65+ -jährig	(6.1)	± 4.4	93.9	± 4.4	192	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	(8.8)	± 7.5	91.2	± 7.5	91	100	2 879
Sekundarstufe II	10.0	± 4.2	90.0	± 4.2	430	100	15 353
Tertiärstufe	13.6	± 7.2	86.4	± 7.2	309	100	10 579

4.5 Krankenversicherung

Versicherungstyp OKP

Wie sind Sie versichert, wenn Sie ins Spital gehen müssen?

Tabelle 4.5.1

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krankenversicherung / SS0SI19 / 2017

	Allgemeine Abteilung		Halbprivate Abteilung		Private Abteilung		Anderes Modell		Weiss nicht		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**38.9**	**± 5.7**	**37.1**	**± 5.1**	**21.3**	**± 4.7**	**0.6**	**± 0.6**	**2.1**	**± 1.4**	**932**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	38.4	± 8.9	35.9	± 7.4	24.1	± 7.8	(0.0)	± 0.0	(1.6)	± 1.6	486	100	16 742
Männer	39.4	± 7.0	38.3	± 7.0	18.5	± 4.8	(1.2)	± 1.2	(2.6)	± 2.1	446	100	16 197
Alter													
15-39-jährig	61.1	± 13.0	24.3	± 10.1	(8.8)	± 8.8	(1.6)	± 1.6	(4.2)	± 3.7	270	100	11 226
40-64-jährig	30.6	± 5.9	43.0	± 6.4	25.4	± 5.4	(0.0)	± 0.0	(1.0)	± 1.0	470	100	15 047
65+ -jährig	20.6	± 6.5	45.2	± 8.4	33.0	± 7.7	(0.0)	± 0.0	(1.2)	± 1.2	192	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	45.3	± 12.8	42.2	± 12.4	(11.9)	± 8.0	(0.0)	± 0.0	(0.5)	± 0.5	91	100	2 879
Sekundarstufe II	40.9	± 8.3	37.2	± 7.0	20.7	± 5.1	(0.3)	± 0.3	(0.9)	± 0.9	431	100	15 353
Tertiärstufe	24.5	± 6.9	42.0	± 9.7	31.0	± 10.9	(1.4)	± 1.4	(1.2)	± 1.2	311	100	10 579

Wichtigkeit, Spezialisten frei zu wählen

Wie wichtig ist für Sie, den Spezialisten, den man konsultieren will, selbst auszuwählen?

Tabelle 4.5.2

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krankenversicherung / SS0SI20 / 2017

	Sehr wichtig		Ziemlich wichtig		Eher unwichtig		Sehr unwichtig		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**43.1**	**± 5.5**	**35.6**	**± 5.4**	**18.4**	**± 4.5**	**2.9**	**± 1.5**	**934**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	50.5	± 8.6	34.6	± 8.4	13.0	± 6.3	(1.9)	± 1.3	487	100	16 742
Männer	35.5	± 6.6	36.6	± 6.7	23.9	± 6.4	(4.0)	± 2.7	447	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	30.0	± 12.8	37.9	± 12.6	29.2	± 11.3	(2.9)	± 2.9	273	100	11 226
40-64-jährig	48.0	± 6.3	36.4	± 6.2	13.0	± 4.6	(2.6)	± 1.9	470	100	15 047
65+ -jährig	54.3	± 8.3	29.8	± 7.4	(12.2)	± 5.5	(3.7)	± 3.0	191	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	51.0	± 12.7	(22.5)	± 9.8	(23.5)	± 11.4	(3.0)	± 3.0	91	100	2 879
Sekundarstufe II	42.3	± 7.4	40.2	± 8.1	13.8	± 5.1	(3.7)	± 2.5	432	100	15 353
Tertiärstufe	51.6	± 9.9	30.7	± 8.2	15.1	± 6.2	(2.6)	± 2.4	310	100	10 579

5 Lebens- und Arbeitsbedingungen

5.1 Wohnbedingungen

Art der Immissionen zu Hause

Wie steht es mit Störungen bei Ihnen zu Hause? Welche Störungen gibt es häufig oder regelmässig, die Sie persönlich als lästig empfinden? (Mehrfachantworten möglich: nachfolgend sind die 5 meistgenannten Antworten aufgeführt; die Prozentanteile beziehen sich auf die Gesamtheit der Antwortenden)

Tabelle 5.1.1

Thema 5: Lebensbedingungen / Wohnbedingungen / SUMWE01 / 2017

	Lärm durch Strassenverkehr		Lärm von Leuten oder Kindern, die nicht zum eigenen Haushalt gehören		Licht von Strassen-beleuchtungen		Lärm von Flugzeugen		Störungen durch die Landwirtschaft		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**14.5**	**± 3.8**	**9.9**	**± 2.8**	**6.6**	**± 2.0**	**1.2**	**± 1.2**	**7.6**	**± 2.3**	**913**	**100**	**32 939**
Geschlecht													
Frauen	13.2	± 4.5	10.6	± 4.0	7.9	± 2.9	(0.1)	± 0.1	9.9	± 4.1	473	100	16 742
Männer	15.8	± 6.1	9.1	± 3.8	5.3	± 2.8	(2.3)	± 2.3	5.3	± 2.2	440	100	16 197

5.2 Arbeitsbedingungen

Psychosoziale Risikofaktoren: Anforderungen und Intensität

Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge, die immer oder meistens folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:

Tabelle 5.2.1

Thema 5: Lebensbedingungen / Arbeitsbedingungen / FACPSY20 / 2017

	Ich muss mich beeilen, um meine Arbeit zu erledigen		Ich erlebe Spannungen im Umgang mit Leuten wie Kunden, Patienten, Schülern, Fahrgästen, Klienten		Ich kann bei meiner Aufgabe sehr wenig mitbestimmen, wie ich die Arbeit erledige		Ich habe Mühe, Arbeit und Familienpflichten zu vereinbaren		Ich muss an zu viele Dinge gleichzeitig denken		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**40.2**	**± 7.3**	**6.3**	**± 3.0**	**8.5**	**± 3.7**	**10.2**	**± 6.7**	**46.2**	**± 7.0**	**601**	**100**	**22 027**
Geschlecht													
Frauen	37.7	± 12.9	(5.0)	± 3.8	(10.6)	± 7.0	(15.8)	± 14.3	48.8	± 11.6	274	100	9 475
Männer	41.9	± 8.7	(7.3)	± 4.3	7.0	± 3.7	(6.1)	± 3.5	44.3	± 8.5	327	100	12 552

Psychosoziale Risikofaktoren: Soziale Unterstützung

Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge, die nie oder selten von folgenden Bedingungen profitieren:

Tabelle 5.2.2

Thema 5: Lebensbedingungen / Arbeitsbedingungen / FACPSY21 / 2017

	Selten oder nie angemessene Würdigung der Arbeit		Selten oder nie Unterstützung durch den Vorgesetzten		Selten oder nie Unterstützung durch Kollegen		Selten oder nie Gelegenheit, etwas Neues zu lernen		Selten oder nie Gelegenheit, seine Fähigkeiten voll einzusetzen		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**8.8**	**± 3.5**	**7.3**	**± 2.6**	**8.4**	**± 3.4**	**7.0**	**± 3.1**	**6.1**	**± 2.9**	**601**	**100**	**22 027**
Geschlecht													
Frauen	(6.3)	± 3.2	(7.3)	± 3.9	(7.0)	± 4.4	(6.9)	± 4.3	(5.1)	± 2.9	276	100	9 475
Männer	10.7	± 5.6	7.3	± 3.4	9.5	± 5.0	(7.2)	± 4.3	(6.9)	± 4.5	325	100	12 552

Physische Risikofaktoren am Arbeitsplatz

Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge, die mindestens ein Viertel der Zeit folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:

Tabelle 5.2.3

Thema 5: Lebensbedingungen / Arbeitsbedingungen / FACTPHYS / 2017

	Stets gleiche Hand- oder Armbewegungen		Schmerzhafte oder ermüdende Körperhaltung		Tragen oder Bewegen schwerer Lasten		Hohe Temperaturen, so dass man schwitzt, auch wenn man nicht arbeitet		Starker Lärm, so dass man sich nur mit lauter Stimme mit anderen unterhalten kann		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**50.1**	**± 7.0**	**39.1**	**± 7.2**	**21.2**	**± 5.3**	**24.7**	**± 5.6**	**17.1**	**± 5.0**	**601**	**100**	**22 027**
Geschlecht													
Frauen	50.6	± 11.7	46.3	± 12.0	14.5	± 6.3	20.2	± 8.4	13.8	± 8.0	275	100	9 475
Männer	49.8	± 8.5	33.7	± 8.0	26.0	± 7.6	28.0	± 7.4	19.5	± 6.4	326	100	12 552

Gefühl bei der Arbeit emotional verbraucht zu sein

Inwieweit gilt für Sie folgende Aussage: „Bei meiner Arbeit habe ich immer öfter das Gefühl, emotional verbraucht zu sein“. (Nur Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge)

Tabelle 5.2.4

Thema 5: Lebensbedingungen / Arbeitsbedingungen / SARSI25 / 2017

	...trifft überhaupt nicht zu		...trifft eher nicht zu		...trifft eher zu		...trifft voll und ganz zu		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Toal	**44.7**	**± 7.0**	**40.3**	**± 6.7**	**12.7**	**± 4.0**	**2.3**	**± 2.3**	**599**	**100**	**22 027**
Geschlecht											
Frauen	49.0	± 11.6	39.6	± 10.9	10.5	± 5.1	(0.8)	± 0.8	276	100	9 475
Männer	41.5	± 8.3	40.8	± 8.3	14.4	± 5.9	(3.4)	± 3.4	323	100	12 552
Alter											
15-39-jährig	45.9	± 14.9	39.6	± 13.7	(9.7)	± 6.2	(4.8)	± 4.8	198	100	8 150
40-64-jährig	42.9	± 7.1	40.7	± 7.1	15.6	± 5.5	(0.8)	± 0.7	374	100	12 696
65+ -jährig	(58.9)	± 20.9	(40.2)	± 20.9	(0.9)	± 0.9	.	.	(27)	(100)	1 180
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(55.1)	± 19.5	(29.4)	± 17.2	(10.5)	± 10.5	(5.0)	± 5.0	34	100	980
Sekundarstufe II	42.8	± 9.6	44.3	± 9.8	12.4	± 6.3	(0.5)	± 0.5	253	100	9 665
Tertiärstufe	44.5	± 11.6	36.6	± 9.7	14.8	± 6.7	(4.1)	± 4.1	261	100	9 295

Stress bei der Arbeit

Wie oft erleben Sie Stress bei der Arbeit? (Nur Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge)

Tabelle 5.2.5

Thema 5: Lebensbedingungen / Arbeitsbedingungen / SARSI20e / 2017

	Immer oder meistens		Manchmal		Selten		Nie oder trifft nicht zu		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**22.9**	**± 6.2**	**43.6**	**± 7.0**	**22.1**	**± 5.4**	**11.4**	**± 3.7**	**599**	**100**	**22 027**
Geschlecht											
Frauen	20.1	± 9.6	45.8	± 11.7	22.0	± 8.9	12.1	± 5.3	273	100	9 475
Männer	25.0	± 8.1	41.9	± 8.3	22.3	± 6.7	10.8	± 5.1	326	100	12 552
Alter											
15-39-jährig	29.8	± 13.6	44.9	± 15.1	(15.2)	± 10.0	(10.1)	± 7.9	196	100	8 150
40-64-jährig	20.4	± 6.4	44.6	± 7.1	25.1	± 6.3	9.8	± 3.4	375	100	12 696
65+ -jährig	.	.	(20.1)	± 16.3	(38.4)	± 20.2	(41.5)	± 20.4	(28)	(100)	1 180
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(13.9)	± 11.6	(23.6)	± 16.5	(27.7)	± 17.5	(34.9)	± 20.1	34	100	980
Sekundarstufe II	26.9	± 10.1	36.4	± 8.8	24.1	± 7.9	12.7	± 5.1	255	100	9 665
Tertiärstufe	21.5	± 9.1	54.7	± 10.9	18.3	± 6.9	(5.5)	± 3.2	262	100	9 295

Zufriedenheit in der Arbeit

Zufriedenheit am Arbeitsplatz (Nur Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge)

Tabelle 5.2.6

Thema 5: Lebensbedingungen / Arbeitsbedingungen / SATRAV / 2017

	Sehr hoch		Hoch		Mittel		Gering oder sehr gering		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**60.7**	**± 6.6**	**20.8**	**± 5.0**	**11.3**	**± 3.9**	**7.3**	**± 3.1**	**573**	**100**	**22 027**
Geschlecht											
Frauen	68.1	± 9.3	15.4	± 6.2	(11.5)	± 6.0	(5.0)	± 2.7	265	100	9 475
Männer	55.2	± 8.6	24.7	± 7.2	11.1	± 5.1	(8.9)	± 5.0	308	100	12 552
Alter											
15-39-jährig	62.7	± 12.7	14.2	± 7.6	12.8	± 7.6	(10.2)	± 6.9	195	100	8 150
40-64-jährig	58.9	± 7.2	24.5	± 6.5	10.9	± 4.5	(5.7)	± 2.9	358	100	12 696
65+ -jährig	(69.5)	± 22.0	(30.5)	± 22.0	.	.	.	.	(20)	(100)	1 180
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	(61.2)	± 20.3	(24.0)	± 18.3	(6.0)	± 6.0	(8.8)	± 8.8	(29)	(100)	980
Sekundarstufe II	58.2	± 9.7	19.8	± 7.6	(11.7)	± 6.0	(10.3)	± 6.1	240	100	9 665
Tertiärstufe	64.7	± 9.7	19.7	± 7.1	(10.8)	± 5.8	(4.9)	± 3.5	253	100	9 295

Diskriminierungen am Arbeitsplatz

Mehrfachantworten möglich (nur Erwerbstätige)

Tabelle 5.2.7

Thema 5: Lebensbedingungen / Arbeitsbedingungen / DISCRIMI / 2017

	Einschüchterung, Belästigung, Mobbing		Verbale Gewalt		Benachteiligung aufgrund des Alters		Drohungen und Erniedrigungen		Benachteiligung aufgrund der Nationalität		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**5.0**	**± 2.1**	**4.5**	**± 2.2**	**5.7**	**± 2.8**	**2.8**	**± 1.6**	**2.1**	**± 1.9**	**614**	**100**	**22 027**
Geschlecht													
Frauen	(7.3)	± 3.6	(4.2)	± 2.9	(7.0)	± 4.5	(3.5)	± 2.5	(0.6)	± 0.6	285	100	9 475
Männer	(3.2)	± 2.5	(4.7)	± 3.3	(4.6)	± 3.5	(2.3)	± 2.1	(3.3)	± 3.3	329	100	12 552
Alter													
15-39-jährig	(5.8)	± 4.4	(6.5)	± 4.7	(6.7)	± 5.7	(2.3)	± 2.3	(3.9)	± 3.9	204	100	8 150
40-64-jährig	4.9	± 2.2	(3.6)	± 2.5	(5.5)	± 3.1	(3.4)	± 2.4	(1.1)	± 0.8	379	100	12 696
65+ -jährig	(0.0)	± 0.0	(0.0)	± 0.0	(0.0)	± 0.0	(0.0)	± 0.0	(0.0)	± 0.0	31	100	1 180
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)													
Obligatorische Schule	(5.8)	± 5.8	(2.5)	± 2.5	(7.8)	± 7.8	(2.5)	± 2.5	(1.2)	± 1.2	36	100	980
Sekundarstufe II	(5.9)	± 3.8	(4.9)	± 3.6	(7.0)	± 4.7	(1.4)	± 1.4	(3.9)	± 3.9	261	100	9 665
Tertiärstufe	(5.0)	± 2.8	(4.8)	± 3.6	(1.8)	± 1.4	(4.8)	± 3.5	(0.8)	± 0.8	264	100	9 295

Anzahl Tage Absenz von der Arbeit in den letzten vier Wochen

(Nur Erwerbstätige)

Tabelle 5.2.8

Thema 5: Lebensbedingungen / Arbeitsbedingungen / ABSTRAVTS / 2017

	0 Tag		1 bis 3 Tag(e)		4 bis 7 Tage		8 Tage und mehr		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**92.8**	**± 2.5**	**4.8**	**± 2.2**	**0.8**	**± 0.6**	**1.6**	**± 1.0**	**722**	**100**	**21 716**
Geschlecht											
Frauen	93.8	± 2.7	(3.7)	± 1.9	(0.5)	± 0.4	(2.0)	± 1.8	332	100	9 332
Männer	92.1	± 3.9	(5.6)	± 3.6	(1.0)	± 1.0	(1.2)	± 1.1	390	100	12 384
Alter											
15-39-jährig	90.0	± 5.0	7.3	± 4.5	(1.1)	± 1.1	(1.6)	± 1.3	249	100	7 523
40-64-jährig	94.2	± 3.1	(3.9)	± 2.7	(0.7)	± 0.6	(1.2)	± 1.2	434	100	12 939
65+ -jährig	95.4	± 7.3	(0.0)	± 0.0	(0.0)	± 0.0	(4.6)	± 4.6	39	100	1 253
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	97.1	± 3.7	(0.4)	± 0.4	(0.0)	± 0.0	(2.5)	± 2.5	50	100	1 176
Sekundarstufe II	95.3	± 2.4	(2.4)	± 1.6	(0.5)	± 0.5	(1.9)	± 1.7	302	100	9 841
Tertiärstufe	91.7	± 4.5	(5.9)	± 4.0	(1.4)	± 1.4	(1.1)	± 1.1	297	100	8 302

Angst vor Arbeitsplatzverlust

Haben Sie Angst, Ihren heutigen Arbeitsplatz zu verlieren? (Nur Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge)

Tabelle 5.2.9

Thema 5: Lebensbedingungen / Arbeitsbedingungen / SARSI09 / 2017

	Ja, sehr stark		Ja, ziemlich		Nein, eher nicht		Nein, gar nicht		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**1.3**	**± 0.9**	**10.0**	**± 3.9**	**39.5**	**± 7.0**	**49.1**	**± 6.9**	**598**	**100**	**22 027**
Geschlecht											
Frauen	(1.7)	± 1.6	(7.4)	± 4.3	48.0	± 11.6	42.8	± 11.0	276	100	9 475
Männer	(1.0)	± 0.9	12.0	± 5.9	33.1	± 7.8	53.9	± 8.5	322	100	12 552

Möglichkeit eine gleichwertige Stelle zu finden

Wie leicht bzw. schwer wäre es für Sie, wieder eine gleichwertige Stelle zu finden? (Nur Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge)

Tabelle 5.2.10

Thema 5: Lebensbedingungen / Arbeitsbedingungen / SARSI11 / 2017

	sehr leicht		eher leicht		eher schwer		sehr schwer		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**10.9**	**± 4.8**	**29.6**	**± 7.2**	**43.8**	**± 6.9**	**15.6**	**± 4.0**	**583**	**100**	**21 474**
Geschlecht											
Frauen	(3.9)	± 3.0	(29.1)	± 13.1	49.3	± 11.6	17.7	± 5.9	272	100	10 019
Männer	16.4	± 7.8	30.1	± 7.8	39.6	± 8.4	13.9	± 5.6	311	100	11 456

Quelle: Sonderauswertung Amt für Statistik

6 Persönliche und soziale Ressourcen

6.1 Einstellungen gegenüber der Gesundheit

Stellenwert der Gesundheit

Wie wichtig ist die Gesundheit für Sie? Welcher der drei Aussagen stimmen Sie am meisten zu?

Tabelle 6.1.1

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Lebensqualität / SGEBE01 / 2017

	Ich lebe, ohne mich um meine Gesundheit zu kümmern		Gedanken an die Gesundheit beinflussen meinen Lebensstil		Gesundheitliche Überlegungen bestimmen mein Leben		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**8.3**	**± 3.1**	**73.9**	**± 4.5**	**17.8**	**± 3.7**	**910**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	8.1	± 4.9	75.0	± 6.7	16.8	± 5.0	479	100	16 742
Männer	8.5	± 3.7	72.7	± 6.1	18.8	± 5.3	431	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	15.2	± 8.5	74.0	± 10.5	10.8	± 6.8	261	100	11 226
40-64-jährig	(5.3)	± 2.5	76.5	± 5.3	18.2	± 4.9	460	100	15 047
65+ -jährig	(4.0)	± 2.8	67.8	± 7.7	28.2	± 7.4	189	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	(10.4)	± 8.0	59.0	± 12.7	(30.6)	± 11.8	88	100	2 879
Sekundarstufe II	6.6	± 3.1	73.9	± 6.2	19.5	± 5.5	420	100	15 353
Tertiärstufe	(2.1)	± 1.4	84.6	± 5.7	13.3	± 5.5	303	100	10 579

6.2 Soziales Netzwerk – Soziale Unterstützung

Soziale Unterstützung

Oslo–Skala

Tabelle 6.2.1

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Soziales Netzwerk - Soziale Unterstützung / OSS3 / 2017

	Stark		Mittel		Gering		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**49.8**	**± 5.0**	**42.1**	**± 5.0**	**8.1**	**± 2.0**	**1 003**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	53.5	± 7.5	39.3	± 7.4	7.2	± 2.3	516	100	16 742
Männer	46.1	± 6.5	44.9	± 6.5	8.9	± 3.3	487	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	63.3	± 10.9	33.9	± 10.8	(2.8)	± 1.4	309	100	10 749
40-64-jährig	44.7	± 6.1	45.8	± 6.3	9.5	± 3.3	499	100	15 524
65+ -jährig	39.6	± 7.7	46.9	± 7.9	13.5	± 5.4	195	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	43.3	± 11.7	40.6	± 12.2	(16.1)	± 8.1	99	100	3 437
Sekundarstufe II	45.3	± 7.4	45.5	± 7.5	9.2	± 3.2	452	100	15 308
Tertiärstufe	47.7	± 8.0	45.3	± 8.3	(7.0)	± 3.7	336	100	9 721

Erläuterung zur Tabelle:

Soziale Unterstützung: Die soziale Unterstützung wird mit der Oslo–Skala gemessen. Dieser Index beinhaltet u.a. die Einschätzung von Aussagen wie „ Wie viele Menschen stehen Ihnen so nahe, dass Sie sich auf sie verlassen können, wenn Sie ein ernstes persönliches Problem haben?“ oder „Wie viel Interesse und Anteilnahme zeigen andere Menschen an dem, was Sie machen?“

Vertrauenspersonen im sozialen Umfeld

Gibt es unter den Personen, die Ihnen nahestehen, jemanden, mit der Sie wirklich jederzeit über persönliche Probleme reden können?

Tabelle 6.2.2

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Soziales Netzwerk - Soziale Unterstützung / TSOUN05 / 2017

	Ja, mehrere Personen		Ja, eine Person		Nein		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**79.9**	**± 3.5**	**18.0**	**± 3.4**	**2.1**	**± 1.0**	**1 046**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	84.8	± 4.2	13.4	± 4.0	(1.8)	± 1.1	543	100	16 742
Männer	74.8	± 5.4	22.9	± 5.3	(2.3)	± 1.6	503	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	87.8	± 6.2	11.1	± 6.1	(1.1)	± 0.9	319	100	10 749
40-64-jährig	76.6	± 4.9	21.9	± 4.8	(1.5)	± 1.2	519	100	15 524
65+ -jährig	74.6	± 6.9	20.5	± 6.4	(4.9)	± 3.7	208	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	69.2	± 10.2	(21.5)	± 8.7	(9.3)	± 6.9	107	100	3 437
Sekundarstufe II	83.7	± 4.3	15.2	± 4.2	(1.1)	± 0.8	474	100	15 308
Tertiärstufe	77.1	± 6.4	21.2	± 6.2	(1.8)	± 1.8	345	100	9 721

Einsamkeitsgefühle

Wie häufig kommt es vor, dass Sie sich einsam fühlen?

Tabelle 6.2.3

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Soziales Netzwerk - Soziale Unterstützung / TPSYG05 / 2017

	Nie		Manchmal		Ziemlich häufig		Sehr häufig		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**71.9**	**± 4.7**	**25.3**	**± 4.6**	**1.7**	**± 0.9**	**1.1**	**± 1.0**	**1 048**	**100**	**32 939**
Geschlecht											
Frauen	62.5	± 7.6	33.3	± 7.5	(2.3)	± 1.3	(1.9)	± 1.9	544	100	16 742
Männer	81.7	± 4.7	17.0	± 4.5	(1.1)	± 1.1	(0.2)	± 0.2	504	100	16 197
Alter											
15-39-jährig	65.6	± 11.3	32.6	± 11.3	(1.3)	± 1.3	(0.6)	± 0.6	319	100	10 749
40-64-jährig	75.2	± 4.8	21.7	± 4.4	(1.5)	± 1.1	(1.5)	± 1.5	519	100	15 524
65+ -jährig	74.7	± 6.3	21.5	± 5.9	(3.0)	± 2.6	(0.8)	± 0.8	210	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)											
Obligatorische Schule	56.8	± 11.4	29.9	± 9.3	(6.5)	± 5.4	(6.9)	± 6.9	108	100	3 437
Sekundarstufe II	70.5	± 7.6	27.8	± 7.6	(1.1)	± 0.8	(0.5)	± 0.5	475	100	15 308
Tertiärstufe	80.3	± 6.3	18.4	± 6.2	(0.9)	± 0.9	(0.4)	± 0.4	345	100	9 721

Soziale Teilhabe

Wie häufig nehmen Sie an einem Anlass von einem Verein, Klub, einer politischen Partei, kulturellen Vereinigung oder anderen Gruppen teil (religiöse eingeschlossen)?

Tabelle 6.2.4

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Soziales Netzwerk - Soziale Unterstützung / TSOUN28 / 2017

	1 Mal pro Woche oder mehr		Etwa 1 bis 3 Mal pro Monat		Ein paar Mal pro Jahr oder seltener		Nie		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**32.8**	**± 4.5**	**18.0**	**± 3.5**	**28.3**	**± 4.5**	**20.9**	**± 4.2**	**1 088**	**100**	**32 879**
Geschlecht											
Frauen	28.4	± 6.7	14.0	± 3.7	31.8	± 7.1	25.9	± 7.0	567	100	17 134
Männer	37.4	± 6.1	22.1	± 5.7	24.8	± 5.4	15.7	± 4.1	521	100	15 744
Alter											
15-39-jährig	33.0	± 10.7	15.5	± 6.9	29.2	± 10.7	22.3	± 9.7	330	100	9 972
40-64-jährig	33.6	± 5.5	22.3	± 5.0	26.5	± 5.2	17.6	± 5.2	537	100	16 228
65+ -jährig	30.9	± 6.7	11.9	± 5.0	31.1	± 7.0	26.2	± 6.4	221	100	6 678

Quelle: Sonderauswertung Amt für Statistik

6.3 Informelle Hilfe

Erhaltene Hilfe aufgrund gesundheitlicher Probleme

Haben Sie für sich selber in den letzten 12 Monaten aus gesundheitlichen Gründen Hilfe von Ihrem Partner, Verwandten, Bekannten oder Nachbarn bekommen, z.B. Hilfe wie Einkaufen, Pflege, Mahlzeiten oder bei administrativen Angelegenheiten?

Tabelle 6.3.1

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Informelle Hilfe / TINHI01 / 2017

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**8.5**	**± 2.1**	**91.5**	**± 2.1**	**1 090**	**100**	**32 939**
Geschlecht							
Frauen	9.0	± 2.6	91.0	± 2.6	567	100	16 742
Männer	8.1	± 3.4	91.9	± 3.4	523	100	16 197
Alter							
15-39-jährig	8.0	± 4.2	92.0	± 4.2	331	100	10 749
40-64-jährig	7.3	± 2.8	92.7	± 2.8	537	100	15 524
65+ -jährig	12.3	± 4.7	87.7	± 4.7	222	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)							
Obligatorische Schule	(14.6)	± 7.1	85.4	± 7.1	125	100	3 437
Sekundarstufe II	9.9	± 3.3	90.1	± 3.3	487	100	15 308
Tertiärstufe	(5.7)	± 3.2	94.3	± 3.2	351	100	9 721

Erbrachte Hilfeleistung bei gesundheitlichen Problemen

Helfen Sie regelmässig – ohne dafür bezahlt zu werden – einer oder mehreren Person(en) mit gesundheitlichen Problemen, z.B. Kranke, Behinderte oder Betagte besuchen, ihnen im Haushalt helfen, Essen bringen oder Transporte machen? Gemeint sind alle Personen, wo Sie helfen, innerhalb oder ausserhalb von Ihrem Haushalt. Wenn ja, wie häufig machen Sie das?

Tabelle 6.3.2

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Informelle Hilfe / AIDEINFAPP / 2017

	Ja, 1 Mal oder mehr pro Woche		**Ja, weniger als 1 Mal pro Woche**		**Nein**		**Total Stichprobe**		**Gesamt-bev.**
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total	**22.1**	**± 4.3**	**15.6**	**± 4.2**	**62.3**	**± 5.1**	**1 044**	**100**	**32 939**
Geschlecht									
Frauen	28.7	± 7.1	14.1	± 6.2	57.2	± 7.8	540	100	16 742
Männer	15.3	± 4.4	17.2	± 5.5	67.5	± 6.2	504	100	16 197
Alter									
15-39-jährig	20.6	± 9.9	18.9	± 9.9	60.5	± 11.7	318	100	10 749
40-64-jährig	22.2	± 5.1	16.3	± 4.9	61.5	± 6.1	515	100	15 524
65+ -jährig	24.4	± 6.9	(8.5)	± 4.4	67.1	± 7.4	211	100	6 666
Bildungsstand (Personen ab 25 Jahren)									
Obligatorische Schule	(16.6)	± 8.0	(8.9)	± 5.3	74.5	± 9.2	109	100	3 437
Sekundarstufe II	24.7	± 7.2	15.8	± 6.4	59.5	± 7.8	471	100	15 308
Tertiärstufe	20.9	± 5.6	15.2	± 6.3	63.8	± 7.5	344	100	9 721

7 Zeitreihen

7.1 Gesundheitsverhalten

Körperliche Aktivität (wöchentlich)

Ausmass und Intensität der wöchentlich ausgeübten körperlichen Aktivität

Tabelle 7.1.1

Thema 1: Verhalten / Körperliche Aktivität / ACTPHY4

	Trainiert		Ausreichend aktiv		Teilaktiv		Inaktiv		Total Stichprobe		Gesamtbevölkerung
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	33.5	± 4.7	44.5	± 5.1	15.3	± 3.9	6.7	± 2.5	1 017	100	32 939
2012 – Total	34.0	± 3.4	44.2	± 3.5	15.2	± 2.6	6.6	± 1.8	967	100	30 975

Auf die Ernährung achten

Achten Sie auf bestimmte Sachen bei Ihrer Ernährung?

Tabelle 7.1.2

Thema 1: Verhalten / Ernährung / TERNA01

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	72.6	± 4.1	27.4	± 4.1	1 090	100	32 939
Frauen	79.0	± 5.6	21.0	± 5.6	567	100	16 742
Männer	65.9	± 5.7	34.1	± 5.7	523	100	16 197
2012 – Total	71.1	± 3.2	28.9	± 3.2	1 022	100	30 975
Frauen	80.8	± 3.7	19.2	± 3.7	541	100	15 736
Männer	61.0	± 5.0	39.0	± 5.0	481	100	15 239

Gemüse- und Früchtekonsum: Portionen/Tag

Früchte- und Gemüsekonsum in Portion(en) pro Tag (an mind. 5 Tagen pro Woche)

Tabelle 7.1.3

Thema 1: Verhalten / Ernährung / FIVEDAY

	5 Portionen und mehr pro Tag		3 bis 4 Portionen pro Tag		0 bis 2 Portion(en) pro Tag		Weniger als 5 Tage pro Woche		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	18.2	± 4.4	33.9	± 4.6	37.4	± 4.7	10.5	± 3.5	1 044	100	32 939
Frauen	26.1	± 7.3	33.9	± 6.7	31.7	± 6.9	8.3	± 5.6	540	100	16 742
Männer	9.9	± 4.3	33.9	± 6.3	43.3	± 6.3	12.9	± 4.1	504	100	16 197
2012 – Total	14.7	± 2.5	33.1	± 3.3	40.9	± 3.5	11.4	± 2.3	985	100	30 975
Frauen	19.7	± 3.8	39.1	± 4.6	32.8	± 4.4	8.5	± 2.6	523	100	15 736
Männer	9.5	± 3.3	26.9	± 4.6	49.2	± 5.2	14.4	± 3.8	462	100	15 239

Gewohnheitsmässiger Alkoholkonsum

Wie häufig trinken Sie normalerweise alkoholische Getränke, also Bier, Wein, Likör/ Aperitif oder gebrannte Wasser wie z.B. Schnäpse: Alles in allem trinken Sie von diesen Getränken mehrmals am Tag oder wie häufig etwa?

Tabelle 7.1.4

Thema 1: Verhalten / Alkohol / TALKO 15

	Jeden Tag		3 bis 6 Mal pro Woche		1 bis 2 Mal pro Woche		Weniger als 1 Mal pro Woche		Nie, abstinent		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	8.3	± 2.2	12.8	± 2.8	31.7	± 4.2	25.4	± 4.8	21.8	± 4.5	1 087	100	32 939
Frauen	5.2	± 2.1	8.3	± 2.5	23.5	± 5.0	31.2	± 7.7	31.9	± 7.4	565	100	16 742
Männer	11.5	± 3.9	17.6	± 4.8	40.2	± 6.2	19.4	± 5.1	11.4	± 4.1	522	100	16 197
2012 – Total	8.6	± 1.9	11.8	± 2.2	34.6	± 3.3	30.3	± 3.2	14.7	± 2.5	1 023	100	30 975
Frauen	(5.6)	± 2.2	6.3	± 2.2	29.6	± 4.2	38.5	± 4.4	20.1	± 3.9	542	100	15 736
Männer	11.7	± 3.0	17.6	± 3.9	39.8	± 5.0	21.9	± 4.5	9.1	± 2.7	481	100	15 239

Tabakkonsum

Prozentanteil Raucher, ehemalige Raucher und Nichtraucher

Tabelle 7.1.5

Thema 1: Verhalten / Tabak / TABAC3

	Raucher		Ehemaliger Raucher		Nie geraucht		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	26.6	± 4.7	20.1	± 3.3	53.2	± 4.9	1 090	100	32 939
Frauen	27.0	± 7.5	14.6	± 3.6	58.5	± 7.4	567	100	16 742
Männer	26.3	± 5.7	25.9	± 5.3	47.8	± 6.3	523	100	16 197
2012 – Total	25.0	± 3.0	22.3	± 2.8	52.6	± 3.4	1 023	100	30 975
Frauen	19.0	± 3.5	21.6	± 3.8	59.4	± 4.5	542	100	15 736
Männer	31.2	± 4.9	23.1	± 4.1	45.7	± 5.1	481	100	15 239

Drogenkonsum insgesamt

Drogenkonsum insgesamt in den letzten 12 Monaten (Nur 15-64-Jährige)

Tabelle 7.1.6

Thema 1: Verhalten / Drogen / DROGCONS

	In den letzten 30 Tagen		In den letzten 12 Monaten		Vor mehr als 12 Monaten		Nie		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	2.6	± 2.6	3.2	± 1.9	20.0	± 5.5	74.2	± 5.9	862	100	26 273
2012 – Total	2.3	± 1.5	1.6	± 1.2	15.8	± 3.0	80.2	± 3.3	814	100	25 698

Medikamentenkonsum

Konsum von Medikamenten in den letzten 7 Tagen (Mehrfachantworten sind möglich)

Tabelle 7.1.7

Thema 1: Verhalten / Medikamente / CONSMEDIC

	Schmerzmittel		Mittel gegen Bluthochdruck		Medikamente gegen zu hohes Cholesterin		Herz-medikamente		Schlafmittel		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	19.8	± 4.3	15.4	± 2.6	9.0	± 2.0	6.6	± 1.6	4.4	± 1.6	1 089	100	32 939
Frauen	26.7	± 7.3	14.2	± 3.5	5.9	± 2.0	5.8	± 2.1	6.1	± 2.7	567	100	16 742
Männer	12.6	± 3.6	16.6	± 3.9	12.2	± 3.3	7.5	± 2.3	(2.5)	± 1.4	522	100	16 197
2012 – Total	20.6	± 2.7	14.8	± 2.3	7.9	± 1.7	7.2	± 1.6	4.9	± 1.4	1 023	100	30 975
Frauen	22.7	± 3.7	13.5	± 3.2	6.7	± 2.3	7.7	± 2.5	5.3	± 2.1	542	100	15 736
Männer	18.4	± 3.9	16.2	± 3.4	9.1	± 2.5	6.6	± 2.1	(4.5)	± 1.9	481	100	15 239

Teilnahme an Glücksspielen

Lebenszeitprävalenz

Tabelle 7.1.8

Thema 1: Verhalten / Glücksspiel / JEUX

	In den letzten 12 Monaten gespielt		Gespielt, aber nicht in den letzten 12 Monaten		Nie gespielt		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	59.0	± 5.3	17.4	± 3.5	23.7	± 4.3	899	100	32 939
Frauen	60.5	± 7.7	15.3	± 4.4	24.2	± 5.8	462	100	16 742
Männer	57.4	± 7.1	19.5	± 5.3	23.1	± 6.4	437	100	16 197
2012 – Total	48.2	± 3.8	28.3	± 3.5	23.5	± 3.2	847	100	30 975
Frauen	41.4	± 5.0	29.9	± 4.7	28.7	± 4.7	454	100	15 736
Männer	55.3	± 5.7	26.6	± 5.1	18.1	± 4.2	393	100	15 239

Erläuterung zur Tabelle:

Aufgrund der unterschiedlichen Struktur der Fragen in der Gesundheitsbefragung 2012 und 2017 ist der Vergleich eingeschränkt.

Lebenszeitprävalenz: Häufigkeit – Teilnahme an Glücksspielen – während eines ganzen Lebens.

7.2 Gesundheitszustand

Selbstwahrgenommener Gesundheitszustand

Wie ist Ihr Gesundheitszustand im Allgemeinen?

Tabelle 7.2.1

Thema 2: Gesundheitszustand / TSUBG05

	Gut bis sehr gut		Mittelmässig		Schlecht bis sehr schlecht		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	86.9	± 2.7	10.3	± 2.5	2.8	± 1.3	1 088	100	32 939
Frauen	83.1	± 4.6	13.4	± 4.1	(3.4)	± 2.1	565	100	16 742
Männer	90.8	± 3.0	7.1	± 2.7	(2.1)	± 1.3	523	100	16 197
2012 – Total	85.9	± 2.4	11.8	± 2.2	2.2	± 1.0	1 023	100	30 975
Frauen	85.6	± 3.2	12.5	± 3.0	(2.0)	± 1.2	542	100	15 736
Männer	86.3	± 3.5	11.2	± 3.1	(2.5)	± 1.8	481	100	15 239

Body Mass Index (BMI)

Körpermassindex

Tabelle 7.2.2

Thema 2: Gesundheitszustand / Körpergewicht / BMI4

	Untergewicht (BMI < 18.5)		Normalgewicht (18.5 <= BMI < 25)		Übergewicht (25 <= BMI < 30)		Adipositas (BMI >= 30)		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	3.6	± 1.9	50.8	± 4.9	32.2	± 4.3	13.4	± 3.0	1 073	100	32 939
Frauen	6.9	± 3.7	63.4	± 6.6	21.1	± 5.0	8.6	± 2.6	552	100	16 742
Männer	(0.3)	± 0.3	37.9	± 6.1	43.5	± 6.2	18.2	± 5.1	521	100	16 197
2012 – Total	4.0	± 1.3	54.3	± 3.4	29.9	± 3.1	11.8	± 2.3	1 014	100	30 975
Frauen	6.0	± 2.1	61.4	± 4.5	22.4	± 3.8	10.2	± 3.1	537	100	15 736
Männer	(1.9)	± 1.6	47.1	± 5.2	37.7	± 4.9	13.4	± 3.3	477	100	15 239

Körperliche Beschwerden

Körperliche Beschwerden in den letzten vier Wochen

Tabelle 7.2.3

Thema 2: Gesundheitszustand / Physische Probleme / SYMPTOMA

	Keine/ kaum Beschwerden		Einige Beschwerden		Starke Beschwerden		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	47.8	± 5.0	30.9	± 4.7	21.3	± 4.4	1 033	100	32 939
Frauen	40.0	± 7.3	32.3	± 7.3	27.7	± 7.1	537	100	16 742
Männer	56.0	± 6.5	29.4	± 5.8	14.6	± 5.0	496	100	16 197
2012 – Total	47.4	± 3.5	33.3	± 3.4	19.3	± 2.8	963	100	30 975
Frauen	37.0	± 4.6	37.0	± 4.6	26.0	± 4.2	511	100	15 736
Männer	58.3	± 5.2	29.4	± 5.0	12.3	± 3.3	452	100	15 239

Erläuterung zur Tabelle:

Starke körperliche Beschwerden: Personen litten „stark“ an mindestens vier von acht Beschwerden (u.a. Müdigkeit, Kopfschmerzen, Druchfall, Rückenschmerzen) in den letzten vier Wochen.

Psychische Belastung

Ausmass der psychischen Belastung (Nervosität, Niedergeschlagenheit, Glück oder Ausgeglichenheit)

Tabelle 7.2.4

Thema 2: Gesundheitszustand / Psychische Gesundheit / DETPSY3

	Niedrig		Mittel		Hoch		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	87.1	± 3.7	9.0	± 3.2	3.9	± 2.2	1 043	100	32 939
2012 – Total	85.6	± 2.4	11.5	± 2.2	2.9	± 1.2	981	100	30 975

7.3 Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

Durchschnittliche Anzahl Arztbesuche insgesamt

Anzahl Arztbesuche insgesamt in den letzten 12 Monaten (Personen, die nicht beim Arzt waren, wurden mit 0 Besuchen gezählt)

Tabelle 7.3.1

Thema 3: Inanspruchnahme / Medizin / NBMEDTS

	Anzahl Besuche		Total Stichprobe	Gesamtbev.
Liechtenstein	Mittelwert	+/-	n	N
2017 – Total	5.1	± 1.1	1 041	32 939
2012 – Total	4.1	± 0.5	1 019	30 975

Anzahl Tage im Spital

Anzahl Spitalaufenthalte in Tagen in den letzten 12 Monaten

Tabelle 7.3.2

Thema 3: Inanspruchnahme / Krankenhausbehandlung / JRHOPITTS

	1 bis 5 Tag(e)		6 bis 10 Tage		11 Tage oder mehr		Kein Spitalbesuch		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	11.8	± 3.9	2.0	± 0.9	2.2	± 1.4	83.9	± 4.0	1 044	100	32 939
2012 – Total	9.8	± 2.0	2.2	± 1.2	2.1	± 1.0	85.9	± 2.4	985	100	30 975

Inanspruchnahme von Spitexdienstleistungen

Haben Sie in den letzten 12 Monaten für sich selbst einen Spitex-Dienst gebraucht, d.h. eine Krankenschwester, eine Hauspflegerin, eine Haushalts- oder Betagtenhilfe oder einen Mahlzeiten- oder Fahrdienst? Wenn ja, ist (war) es vorübergehend oder regelmässig gewesen?

Tabelle 7.3.3

Thema 3: Inanspruchnahme / TINAN24

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
2017 – Total	1.9	± 0.9	98.1	± 0.9	1 090	100	32 939
2012 – Total	2.1	± 0.9	97.9	± 0.9	1 023	100	30 975

7.4. Gesundheitssystem und Präventivmedizin

Personen mit Bluthochdruck

Ist Ihr Blutdruck zurzeit zu hoch?

Tabelle 7.4.1

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Diabetes / HYPERTENS

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	17.1	± 2.9	82.9	± 2.9	1 022	100	32 939
Total – 2012	17.6	± 2.6	82.4	± 2.6	958	100	30 975

Erläuterung zur Tabelle:

Ja: Personen, deren Blutdruck erhöht ist oder die Medikamente gegen Bluthochdruck einnehmen.

Personen mit zu hohem Cholesterinspiegel

Ist Ihr Cholesterinspiegel zurzeit zu hoch?

Tabelle 7.4.2

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Cholesterin / HYPERCHOL

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	13.0	± 2.7	87.0	± 2.7	946	100	32 939
Total – 2012	12.3	± 2.3	87.7	± 2.3	907	100	30 975

Erläuterung zur Tabelle:

Ja: Personen, deren Cholesterinspiegel erhöht ist oder die Medikamente gegen zu hohes Cholesterin einnehmen.

Personen mit Diabetes

Ist Ihr Zuckerspiegel zurzeit zu hoch?

Tabelle 7.4.3

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Cholesterin / DIABETE

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	3.7	± 1.3	96.3	± 1.3	975	100	32 939
Total – 2012	3.7	± 1.2	96.3	± 1.2	933	100	30 975

Erläuterung zur Tabelle:

Ja: Personen, deren Blutzucker erhöht ist oder die Medikamente gegen Diabetes einnehmen.

Hautkrebs: Letzte Untersuchung der Haut oder Muttermale

Wann haben Sie sich von einem Arzt Ihre Haut oder Muttermale das letzte Mal untersuchen lassen?

Tabelle 7.4.4

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krebsvorsorge / EXAPEAU

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 2 Jahren		Vor 2 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	13.0	± 2.6	7.3	± 2.2	14.2	± 3.4	13.3	± 3.2	52.1	± 5.0	1 049	100	32 939
Total – 2012	13.7	± 2.4	8.5	± 2.0	14.3	± 2.5	10.3	± 2.1	53.3	± 3.5	986	100	30 975

Darmkrebs: Letzer Hämoccult-Test

Wann ist bei Ihnen das letzte Mal eine Untersuchung für Blut im Stuhl (Hämoccult-Test) durchgeführt worden? (Nur Personen ab 40 Jahren)

Tabelle 7.4.5

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krebsvorsorge / EXAHEMO

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 2 Jahren		Vor 2 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	3.5	± 1.5	3.7	± 1.5	10.3	± 2.8	12.7	± 3.0	69.8	± 4.3	716	100	22 190
Total – 2012	6.8	± 2.1	6.2	± 1.9	17.1	± 3.3	16.0	± 3.1	53.9	± 4.2	670	100	20 057

Darmkrebs: Letzte Darmspiegelung

Wann ist bei Ihnen das letzte Mal eine Darmspiegelung durchgeführt worden? (Nur Personen ab 40 Jahren)

Tabelle 7.4.6

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krebsvorsorge / EXACOLO

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 bis weniger als 10 Jahren		Vor 10 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	8.0	± 2.1	22.1	± 3.6	11.2	± 2.8	6.1	± 2.0	52.6	± 4.8	731	100	22 190
Total – 2012	9.9	± 2.6	21.6	± 3.4	7.3	± 2.1	3.8	± 1.6	57.5	± 4.1	676	100	20 057

Letzte Grippeimpfung

Wann haben Sie sich das letzte Mal gegen Grippe impfen lassen?

Tabelle 7.4.7

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Impfung / VACCGRIPPE

	In den letzten 12 Monaten		Vor 1 bis weniger als 3 Jahren		Vor 3 bis weniger als 5 Jahren		Vor 5 Jahren oder mehr		Nie		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	7.3	± 2.2	3.9	± 1.7	1.5	± 0.8	5.6	± 4.1	81.7	± 4.6	925	100	32 939
Total – 2012	7.6	± 1.9	5.7	± 1.8	2.3	± 1.0	3.9	± 1.5	80.4	± 2.9	860	100	30 975

Methode zur Empfängnisverhütung

Welche Mittel benützen Sie – Sie selber oder Ihr/e Partner/in – zur Empfängisverhütung? (Nur 15–74-Jährige)

Tabelle 7.4.8

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Empfängnisverhütung / CONTRAC

	Präservativ		Pille		Sterilisation (Tubenligatur/Vasektomie)		Spirale (Hormon/Kupfer)		Natürliche Empfängnisverhütung		Total Stichprobe		Gesamtbevölkerung
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	14.6	± 4.2	14.3	± 5.5	14.9	± 3.5	9.1	± 4.2	3.0	± 2.6	825	100	30 537
Frauen	8.7	± 3.9	16.2	± 9.5	12.5	± 4.4	11.2	± 7.2	(4.4)	± 4.4	424	100	15 418
Männer	20.6	± 7.1	12.4	± 5.1	17.2	± 5.4	(7.0)	± 4.2	(1.5)	± 1.5	401	100	15 119
Total – 2012	23.3	± 3.6	21.0	± 3.3	16.2	± 2.9	6.2	± 2.0	3.0	± 1.5	774	100	28 993
Frauen	17.0	± 3.9	19.3	± 4.0	17.5	± 4.0	(7.9)	± 3.2	(4.0)	± 2.3	410	100	14 513
Männer	29.5	± 5.8	22.6	± 5.1	14.9	± 4.1	(4.5)	± 2.4	(1.9)	± 1.8	364	100	14 480

Besitz einer Organspendekarte

Besitzen Sie eine Spendekarte (Organspendeausweis)?

Tabelle 7.4.9

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Organspende / SOSPD02

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	10.1	± 3.2	89.9	± 3.2	930	100	32 939
Total – 2012	7.3	± 1.8	92.7	± 1.8	862	100	30 975

Versicherungstyp OKP

Wie sind Sie versichert, wenn Sie ins Spital gehen müssen?

Tabelle 7.4.10

Thema 4: Gesundheitssystem und Präventivmedizin / Krankenversicherung / SSOSI19 / 2017

	Allgemeine Abteilung		Halbprivate Abteilung		Private Abteilung		Anderes Modell		Weiss nicht		Total Stichprobe		Gesamt-bev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	38.9	± 5.7	37.1	± 5.1	21.3	± 4.7	0.6	± 0.6	2.1	± 1.4	932	100	32 939
Total – 2012	37.1	± 3.7	37.2	± 3.7	25.7	± 3.2	*	*	*	*	865	100	30 975

7.5 Lebens- und Arbeitsbedingungen

Psychosoziale Risikofaktoren: Anforderungen und Intensität

Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge, die immer oder meistens folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:

Tabelle 7.5.1

Thema 5: Lebensbedingungen / Berufliche Situation / FACPSY20

	Ich muss mich beeilen, um meine Arbeit zu erledigen		Ich erlebe Spannungen im Umgang mit Leuten wie Kunden, Patienten, Schülern, Fahrgästen, Klienten		Ich kann bei meiner Aufgabe sehr wenig mitbestimmen, wie ich die Arbeit erledige		Ich habe Mühe, Arbeit und Familienpflichten zu vereinbaren		Ich muss an zu viele Dinge gleichzeitig denken		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	40.2	± 7.3	6.3	± 3.0	8.5	± 3.7	10.2	± 6.7	46.2	± 7.0	601	100	22 027
Total – 2012	29.5	± 4.4	6.1	± 2.3	5.8	± 2.1	7.0	± 2.4	45.8	± 5.0	522	100	21 089

Psychosoziale Risikofaktoren: soziale Unterstützung

Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge, die nie oder selten von folgenden Bedingungen profitieren:

Tabelle 7.5.2

Thema 5: Lebensbedingungen / Berufliche Situation / FACPSY21

	Selten oder nie angemessene Würdigung der Arbeit		Selten oder nie Unterstützung durch den Vorgesetzten		Selten oder nie Unterstützung durch Kollegen		Selten oder nie Gelegenheit, etwas Neues zu lernen		Selten oder nie Gelegenheit, seine Fähigkeiten voll einzusetzen		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	8.8	± 3.5	7.3	± 2.6	8.4	± 3.4	7.0	± 3.1	6.1	± 2.9	601	100	22 027
Total – 2012	9.4	± 2.9	6.6	± 2.4	7.6	± 2.4	10.0	± 3.0	6.2	± 2.4	520	100	21 089

Physische Risikofaktoren am Arbeitsplatz

Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge, die mindestens ein Viertel der Zeit folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:

Tabelle 7.5.3

Thema 5: Lebensbedingungen / Berufliche Situation / FACTPHYS

	Stets gleiche Hand- oder Armbewegungen		Schmerzhafte oder ermüdende Körperhaltung		Tragen oder Bewegen schwerer Lasten		Hohe Temperaturen, so dass man schwitzt, auch wenn man nicht arbeitet		Starker Lärm, so dass man sich nur mit lauter Stimme mit anderen unterhalten kann		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	50.1	± 7.0	39.1	± 7.2	21.2	± 5.3	24.7	± 5.6	17.1	± 5.0	601	100	22 027
Total – 2012	49.6	± 5.0	39.8	± 4.8	24.3	± 4.3	20.7	± 4.0	17.7	± 3.8	521	100	21 089

Arbeitszufriedenheit

Zufriedenheit am Arbeitsplatz (Nur Erwerbstätige, inkl. Lehrlinge)

Tabelle 7.5.4

Thema 5: Lebensbedingungen / Berufliche Situation / SATRAV

	Sehr hoch		Hoch		Mittel		Gering oder sehr gering		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	60.7	± 6.6	20.8	± 5.0	11.3	± 3.9	7.3	± 3.1	573	100	22 027
Total – 2012	56.6	± 5.0	24.0	± 4.2	13.4	± 3.4	5.9	± 2.4	495	100	21 089

7.6 Persönliche und soziale Ressourcen

Stellenwert der Gesundheit

Wie wichtig ist die Gesundheit für Sie? Welcher der drei Aussagen stimmen Sie am meisten zu?

Tabelle 7.6.1

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Lebensqualität / SGEBE01

	Ich lebe, ohne mich um meine Gesundheit zu kümmern		Gedanken an die Gesundheit beinflussen meinen Lebensstil		Gesundheitliche Überlegungen bestimmen mein Leben		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	8.3	± 3.1	73.9	± 4.5	17.8	± 3.7	910	100	32 939
Total – 2012	10.7	± 2.4	71.6	± 3.5	17.6	± 2.9	853	100	30 975

Einsamkeitsgefühle

Wie häufig kommt es vor, dass Sie sich einsam fühlen?

Tabelle 7.6.2

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Soziales Netzwerk - Soziale Unterstützung / TPSYG05

	Nie		Manchmal		Ziemlich häufig		Sehr häufig		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	71.9	± 4.7	25.3	± 4.6	1.7	± 0.9	1.1	± 1.0	1 048	100	32 939
Frauen	62.5	± 7.6	33.3	± 7.5	(2.3)	± 1.3	(1.9)	± 1.9	544	100	16 742
Männer	81.7	± 4.7	17.0	± 4.5	(1.1)	± 1.1	(0.2)	± 0.2	504	100	16 197
Total – 2012	72.9	± 3.1	24.9	± 3.0	1.3	± 0.9	1.0	± 0.9	987	100	30 975
Frauen	69.6	± 4.3	29.2	± 4.3	(0.7)	± 0.7	(0.4)	± 0.4	524	100	15 736
Männer	76.3	± 4.6	20.3	± 4.2	(1.9)	± 1.7	(1.5)	± 1.5	463	100	15 239

Erhaltene Hilfe aufgrund gesundheitlicher Probleme

Haben Sie für sich selber in den letzten 12 Monaten aus gesundheitlichen Gründen Hilfe von Ihrem Partner, Verwandten, Bekannten oder Nachbarn bekommen, z.B. Hilfe wie Einkaufen, Pflege, Mahlzeiten oder bei administrativen Angelegenheiten?

Tabelle 7.6.3

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Soziale Unterstützung / TINHI01

	Ja		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	8.5	± 2.1	91.5	± 2.1	1 090	100	32 939
Total – 2012	11.8	± 2.2	88.2	± 2.2	1 023	100	30 975

Erbrachte Hilfeleistung bei gesundheitlichen Problemen

Helfen Sie regelmässig – ohne dafür bezahlt zu werden – einer oder mehreren Person(en) mit gesundheitlichen Problemen, z.B. Kranke, Behinderte oder Betagte besuchen, ihnen im Haushalt helfen, Essen bringen oder Transporte machen? Gemeint sind alle Personen, wo Sie helfen, innerhalb oder ausserhalb von Ihrem Haushalt. Wenn ja, wie häufig machen Sie das?

Tabelle 7.6.4

Thema 6: Persönliche und soziale Ressourcen / Soziale Unterstützung / AIDEINFAPP

	Ja, 1 Mal oder mehr pro Woche		Ja, weniger als 1 Mal pro Woche		Nein		Total Stichprobe		Gesamtbev.
Liechtenstein	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	% Pop.	+/-	n	% Pop.	N
Total – 2017	22.1	± 4.3	15.6	± 4.2	62.3	± 5.1	1 044	100	32 939
Frauen	28.7	± 7.1	14.1	± 6.2	57.2	± 7.8	540	100	16 742
Männer	15.3	± 4.4	17.2	± 5.5	67.5	± 6.2	504	100	16 197
Total – 2012	16.2	± 2.4	9.0	± 2.0	74.9	± 2.9	1 020	100	30 975
Frauen	19.4	± 3.5	8.7	± 2.6	71.9	± 4.1	541	100	15 736
Männer	12.8	± 3.2	9.2	± 3.0	78.0	± 4.1	479	100	15 239

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und –nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung und über die Qualität der Ergebnisse zu liefern. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Informationen besser einzuschätzen. So werden in einem ersten Teil vor allem methodische Aspekte dargelegt und Angaben zu den Datenquellen, der Datenaufarbeitung sowie der Publikationsform gemacht. In einem zweiten Teil wird die Qualität anhand europäischer Qualitätskriterien, die sich aus der EU-Verordnung über europäische Statistiken ergeben und Aspekte wie bspw. der Relevanz, Genauigkeit oder Kohärenz und Vergleichbarkeit beinhalten, diskutiert.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Publikation Liechtensteinische Gesundheitsbefragung bietet einen umfassenden Einblick in die Gesundheitssituation in Liechtenstein. Die Informationen decken folgende Themenbereiche ab:

- Gesundheitsverhalten
- Gesundheitszustand
- Inanspruchnahme medizinischer Leistungen
- Gesundheitssystem und Präventivmedizin
- Lebens- und Arbeitsbedingungen
- Persönliche und soziale Ressourcen

Der Schwerpunkt der Publikation liegt auf der Analyse der Situation in Liechtenstein, wobei nach Möglichkeit die relevantesten soziodemographischen Merkmale Alter und Geschlecht miteinbezogen werden. Da die Publikation auf einer repräsentativen telefonischen und schriftlichen Befragung der Bevölkerung beruht, ist der Blickwinkel immer der der Bevölkerung. Die Daten bilden eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt der Befragung ab.

Die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung (LGB) wurde 2017 nach 2012 das zweite Mal durchgeführt. Sie basiert auf der Schweizerischen Gesundheitsbefragung (SGB), die in der Schweiz seit 1992 vom Bundesamt für Statistik (BFS) alle fünf Jahre durchgeführt wird. Das BFS hat die Erhebung für Liechtenstein in die Schweizerische Gesundheitsbefragung integriert. Die Fragebogen wurden zum Teil auf die liechtensteinischen Verhältnisse angepasst.

Thematisch verwandt mit der Gesundheitsbefragung sind die Krankenkassen- und die Gesundheitsversorgungsstatistik. In diesen Publikationen finden sich Informationen zu den Krankenversicherungen, zur Finanzierung, zum Personal und zur Infrastruktur im Gesundheitswesen.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Publikation Liechtensteinische Gesundheitsbefragung dient in erster Linie dazu, das Thema Gesundheit aus Sicht der liechtensteinischen Bevölkerung zu beleuchten. Die breite thematische Abdeckung ermöglicht ein vielschichtiges Bild, das bspw. Antworten zu Fragen im Bereich Ernährungs- und Suchtverhalten, zur Inanspruchnahme verschiedenster medizinischer Leistungserbringer oder auch zu Lebens- und Arbeitsbedingungen liefert.

Zu den Hauptnutzerinnen und Hauptnutzern der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung zählen der Landtag, die Regierung, das Amt für Gesundheit, die Sportkommission, die Leistungserbringer im Gesundheitswesen sowie die wissenschaftliche Forschung. Die Medien informieren die Öffentlichkeit über die Hauptinhalte der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung.

1.3 Gegenstand der Statistik

Die Grundgesamtheit der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung 2017 ist die ständige Bevölkerung von Liechtenstein im Alter von 15 und mehr Jahren, ohne diejenigen Personen, die in Kollektivhaushalten ohne eigene Haushaltsführung (bspw. Strafvollzugsanstalt, Pflegeheime, Kloster oder Hotels) leben. Ausgeklammert werden zudem die Personen, die schon 2012 in der Stichprobe der Gesundheitsbefragung waren. Als letzter Filter wurden

nur jene Personen in der Grundgesamtheit berücksichtigt, die die Volkszählung 2015 ausgefüllt haben, denn dadurch können einige Fragen weggelassen werden, was die Belastung der Befragten reduziert. Aufgrund dieser Kriterien setzte sich die Grundgesamtheit der Stichprobenziehung für die liechtensteinische Gesundheitsbefragung 2017 per Stichtag 31. Dezember 2016 aus 30 718 Personen zusammen.

Die in der Gesundheitsbefragung verwendeten Definitionen orientieren sich an den Definitionen des Bundesamtes für Statistik (BFS). Einige Fragen wie bspw. die Oslo Skala, mit der die Einbettung im sozialen Netzwerk gemessen wird, stammen aus dem European Health Interview Survey (EHIS). Diese Fragen basieren auf den Begriffsdefinitionen des Europäischen Statistischen Systems. Ergänzend ist zu erwähnen, dass das BFS sich in der konzeptionellen Entwicklung der Erhebung an den Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) orientiert.

1.4 Datenquellen

Die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung beruht auf einer Stichprobenerhebung. Aus der im vorhergehenden Abschnitt erwähnten Grundgesamtheit von 30 718 Personen für die Ziehung der Stichprobe wurde vom Amt für Statistik aus dem Zentralen Personenregister (ZPR) eine repräsentative Bruttostichprobe, d.h. inklusive Reservepersonen, von 2 747 Personen zusammengestellt. Gegenüber der Gesundheitsbefragung 2012, die mit einer Stichprobe von 2 216 Personen auskam, mussten 2017 aufgrund der immer schwieriger werdenden Zuordnung von Telefonnummern mehr Personen gezogen werden.

Die Informationen wurden anonymisiert, d.h. Name und Vorname wurden gelöscht und mit einem zufällig bestimmten Identifikator (Nummer) versehen. Die anonymisierte Bruttostichprobe wurde dann an das Bundesamt für Statistik (BFS) geschickt. Das BFS stellte in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik und dem Amt für Gesundheit den telefonischen und schriftlichen Fragebogen sowie die nötige Korrespondenz wie bspw. Einladungsbriefe und Antwortkarten zusammen.

Das LINK Institut wurde vom BFS mit der Durchführung der Interviews beauftragt. Dieses führte 2017 mit 1 090 Personen telefonische Interviews, die im Durchschnitt 33 Minuten dauerten. Ergänzt wurden diese Informationen durch einen schriftlichen Fragebogen, der von 934 telefonisch befragten Personen ausgefüllt retourniert wurde. Diese Informationen bilden die Datenbasis für die Publikation der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung.
Die erhobenen Informationen wurden anschliessend vom LINK Institut an das BFS übermittelt. Das BFS bereitete 2018 die Daten auf, berechnete die Indizes und stellte 101 Standardtabellen zusammen. Das Amt für Statistik erhielt im Februar 2019 anonymisierte Rohdaten und im Juli 2019 eine Datenlieferung mit den Standardtabellen. Alle Daten wurden vom BFS gezippt und mit einem einmalig verwendbaren Passwort für den Download entweder als SAS-Datei (Statistikprogramm) oder im Excel-Format zur Verfügung gestellt.
Die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung ist eine sehr aufwendige Erhebung, die 2017 zum zweiten Mal in die Schweizerische Gesundheitsbefragung integriert wurde. Detailliertere Informationen zur Durchführung der Befragung finden sich im Dokument „Die Schweizerische Gesundheitsbefragung 2017 in Kürze. Konzept, Methode und Durchführung.“ des BFS, das unter folgendem Link abrufbar ist:
https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/erhebungen/sgb.assetdetail.7606609.html
Die erhobenen Informationen sind nicht als Verwaltungsdaten verfügbar und konnten auch nicht über eine andere Datenquelle wie z.B. eine Expertenbefragung erhoben werden. Eine Vollerhebung wäre zu aufwendig gewesen. Die Stichprobenbefragung war die einzige Möglichkeit, an die Informationen zu gelangen.

1.5 Datenaufbereitung

Die vom Umfrageinstitut LINK übermittelten Daten aus der Erhebung wurden vom Bundesamt für Statistik (BFS) eingelesen, kontrolliert und aufbereitet.

In einem ersten Schritt wurden die Daten online automatischen Kontrollen unterzogen. Die CATI-Programmierung (Computergestützte Telefoninterviews) wurde so gestaltet, dass während des Interviews gewisse Informationen

verglichen und überprüft werden. Sich gegenseitig widersprechende Aussagen konnten so direkt verifiziert werden. Das BFS hat im Anschluss daran weitere Kontrollen durchgeführt. So wurde im Speziellen die Vollständigkeit geprüft und es wurde nach unwahrscheinlichen Werten und Inkonsistenzen gesucht. Nach Möglichkeit wurden diese Werte korrigiert. Die Validierung der Daten erfolgte in erster Linie über Häufigkeitsauszählungen.

Ziel des BFS war es, durch die Datenaufbereitung eine möglichst konsistente und vollständige Datenbasis zu erhalten.

Die Daten der Liechtensteinische Gesundheitsbefragung 2017 sind repräsentativ für die gesamte liechtensteinische Bevölkerung ab 15 Jahren, die in einem Privathaushalt lebt. Für die telefonische und schriftliche Befragung wurde vom BFS anhand der liechtensteinischen Bevölkerungsstruktur und den vorhandenen Antworten je eine Gewichtungsvariable berechnet. Mithilfe dieser Gewichtungsvariablen können die Angaben auf die liechtensteinische Gesamtbevölkerung in Privathaushalten (Stand Dezember 2016) hochgerechnet werden.

Die Berechnung der Gewichtungsvariablen der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung 2017 erfolgte in drei Schritten:

- Das Ausgangsgewicht berücksichtigt den Stichprobenplan (und damit die Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe gezogen zu werden) sowie einen Teil der Antwortausfälle.

- Das Korrekturgewicht für die Antwortausfälle wird durch die Modellierung dieser Antwortausfälle auf der Basis bestimmter Variablen gebildet, welche das Antwortverhalten teilweise erklären können.

- Das Kalibrierungsgewicht gewährleistet, dass die einzelnen Gruppen der Stichprobe (Geschlecht, Nationalität, Zivilstand oder Altersgruppe) ihrem Wert in der Gesamtbevölkerung entsprechen. Damit werden die Auswirkungen von Antwortausfällen ausgeglichen.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung 2017 wird am 4. November 2019 elektronisch und auch als pdf-Dokument publiziert. Zusätzlich stehen sämtliche Tabellen und Grafiken auf der Homepage des Amtes für Statistik im Excel-Format zum Download zur Verfügung gestellt.

1.7 Wichtige Hinweise

a) Die Ergebnisse der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung basieren auf einer Stichprobenerhebung, deren berechnete Parameter wie bspw. Mittelwerte oder Prozentanteile sich in einem Konfidenzintervall (KI) bewegen. Für die Interpretation der Ergebnisse müssen diese Intervallgrenzen, die in den Tabellen angegeben sind, berücksichtigt werden. Die vorliegende Auswertung basiert auf einem Konfidenzniveau von 95%. Das gewählte Vertrauensintervall gibt vereinfacht gesprochen, mit einer 95%-igen Wahrscheinlichkeit den Bereich an, in dem der tatsächliche Wert liegt.

Die Tabellen werden inklusive Vertrauensintervall publiziert. Tabelle 1.1.1 erläutert anhand eines Lesebeispiels, wie die Zahlen zu interpretieren sind. Sprachlich ist die Interpretation im Textteil so gestaltet, dass bei Vertrauensintervallen, die sich nicht überlappen, die Unterschiede bestimmt formuliert und teilweise mit dem Begriff signifikant ergänzt werden. Überlappen sich die Vertrauensintervalle, werden abschwächende Begriffe wie bspw. tendenziell, etwas, eher, vermehrt, weniger oder leicht in die Formulierung aufgenommen. Als Beispiel lässt sich aus der Tabelle 1.4.1 zum Tabakkonsum schliessen, dass Frauen häufiger nie geraucht haben als Männer. Allerdings überlappen sich die Vertrauensintervalle, weshalb folgende Formulierung gewählt wird: Tendenziell haben Frauen häufiger nie geraucht als Männer.

b) In einzelnen Tabellen gibt es für verschiedene Kategorien nur eine geringe Anzahl von antwortenden Personen. Prozentangaben, die auf weniger als 30 Beobachtungen beruhen, werden in Klammer gesetzt. Sie geben eine reduzierte statistische Zuverlässigkeit der Ergebnisse an und sollen nicht vertieft analysiert werden.

c) Die in der Gesundheitsbefragung 2017 ausgewiesene durchschnittliche Anzahl Arztbesuche für die liechtensteinische Bevölkerung (Tabelle 3.1.2: 5.1 Besuche) ist nicht vergleichbar mit der in der Krankenkassenstatistik 2017 publizierten Anzahl von 9.0 Konsultationen pro Jahr und pro Versicherten (S. 27). Im Gegensatz zu den Arztbesuchen sind die Konsultationen sehr viel umfassender definiert. Sie beinhalten neben den eigentlichen Arztbesuchen auch Hausbesuche, telefonische Konsultationen und ambulante Spitalkonsultationen. Darüber hinaus ist die Grundgesamtheit unterschiedlich. Während in der Krankenkassenstatistik alle Versicherten berücksichtigt werden, haben sich an der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung nur Personen ab 15 Jahren beteiligt. Es fehlen somit die Kinder, die regelmässig für medizinische Kontrolluntersuchungen beim Arzt sind. Weitere Differenzen können sich aus den unterschiedlichen Erhebungsmethoden ergeben.

d) Für die Schweiz sind in den meisten Fällen die gleichen Tabellen über den Link: http://www.portal-stat.admin.ch/sgb2017/files/de/02.xml abrufbar. Zur besseren Orientierung ist die Reihenfolge der Kapitel in der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung (LGB) die gleiche wie in der Schweizerischen Gesundheitsbefragung (SGB). Die Vergleichstabelle lässt sich relativ einfach über den Variablennamen finden, der in der LGB in Grossbuchstaben unterhalb der Tabellennummer und links von der Jahreszahl 2017 steht, bspw. ACTPHY4 bei der Tabelle 1.1.1. In der SGB ist dieses Kürzel im Tabellennamen zu finden: su-d-14.02-ESS-ACTPHY4_CH

Zudem ist der Variablenname im Tabellenvergleich Liechtenstein – Schweiz im Glossar aufgeführt.

Da für die gesamtschweizerischen Auswertungen eine Stichprobe von knapp 20 000 Personen zur Verfügung steht, können die Informationen dort detaillierter analysiert werden. Die Tabellen der SGB sind deshalb oft noch nach Sprachregion untergliedert.

e) Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat die Datenlieferung der Standardtabellen 2017 mit neuen Auswertungen von 2012 ergänzt. Teilweise differieren die Werte für 2012 leicht gegenüber den früher publizierten Werten. Nach Auskunft des BFS liegt das an der Konsolidierungsarbeit in Bezug auf die verschiedenen Variablen und der Berechnung der Indizes.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Gesundheit zählt zu den zentralen Themen in unserer Gesellschaft. Zuverlässige Informationen zum Gesundheitsverhalten und zum Gesundheitszustand der Bevölkerung sind eine wichtige Grundlage für die Gesundheitspolitik und die Weiterentwicklung des liechtensteinischen Gesundheitswesens. Bislang konnten in Bezug auf die Gesundheit nur Informationen aus dem Bereich der Kranken- und Unfallversicherungen sowie der Gesundheitsversorgung publiziert werden. Es standen beispielsweise keine Informationen zum Gesundheitszustand, zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen, zum Risikoverhalten oder zur Nutzung der Präventivmedizin der Bevölkerung zur Verfügung. Mit der Durchführung der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung in den Jahren 2012 und 2017 werden nun gesundheitsrelevante Informationen zur Bevölkerung verfügbar.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Datenqualität der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung ist als sehr gut zu werten. So wurde mit dem LINK Institut ein erfahrenes Institut eingesetzt, das die Schweizerische Gesundheitsbefragung schon mehrfach durchgeführt hat. Gestützt wurde die Datenqualität der Befragung ausserdem durch die Schulung des Befragungsteams. Alle Interviewerinnen und Interviewer haben vor ihrem Einsatz ein Schulungsprogramm von sieben Stunden durchlaufen.

Verschiedene Massnahmen dienten dazu, die Interviewsituation so optimal wie möglich zu gestalten. Kontaktierte und teilnahmebereite Zielpersonen, die aufgrund von Alters- und Gesundheitsproblemen (z.B. schlechtes Hören am Telefon) nicht in der Lage waren telefonisch Auskunft zu geben, konnten alternativ in einem persönlichen Interview (face-to-face) zu Hause befragt werden. Für Personen, die aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht selbst Auskunft geben konnten, wurde ein telefonisches Stellvertreter-Interview (Proxy-Interview) mit einer der Zielperson nahestehenden Person geführt.

Darüber hinaus wurden die Interviewerinnen und Interviewer während der CATI-Befragung durch ein Supervisions-Team unterstützt, das gegebenenfalls Rückmeldungen zur Interviewführung gab. Qualitätskontrollen während der Erhebungszeit wurden sowohl vom Institut selbst als auch vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt.

Die Datenbereinigung wurde vom BFS durchgeführt.

2.2.2 Abdeckung

Die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung beruht auf einer Stichprobenerhebung, die für die Bevölkerung in Privathaushalten in Liechtenstein ab 15 Jahren repräsentativ ist. Aus der Grundgesamtheit von 30 718 Personen wurde eine Bruttostichprobe mit 2 747 Personen zusammengestellt. Um jahreszeitliche Schwankungen in der Befragung auszugleichen, wurde die Stichprobe in vier Wellen gezogen und die Befragung über vier Quartale verteilt:

1. Welle:	482 Personen	95 Reservepersonen
2. Welle:	492 Personen	99 Reservepersonen
3. Welle:	493 Personen	99 Reservepersonen
4. Welle:	490 Personen	139 Reservepersonen
5. Aufstockung:	358 Personen	

Die Verweigerungsquote war mit 13.7% etwas höher als im Gesamtdurchschnitt der Befragung mit 11.5%. Aus diesem Grund wurde mit der letzten Datenlieferung eine etwas grössere Reserve mitgeschickt. Da ausserdem die Zuordnung der Telefonnummern immer schwieriger wird, musste die Stichprobe mit einer fünften Ziehung um 358 Personen aufgestockt werden.

Somit waren von der Grundgesamtheit 8.9% der Personen in der Bruttostichprobe, effektiv befragt wurden 3.5% der Grundgesamtheit.

2.2.3 Messfehler

Die Fehlerquellen computergestützter Interviews (CATI) sind sehr klein, denn die programmierten Interviews sind hoch standardisiert. Die meisten Antwortmöglichkeiten sind vorprogrammiert und Tippfehler treten so kaum auf.

2.2.4 Antwortausfälle

Insgesamt wurde dem Bundesamt für Statistik eine Bruttostichprobe mit 2 747 Personen übermittelt. Davon wurden 1 957 Personen als Potential geführt, die restlichen Personen dienten als Reserve. 2 332 Adressen wurden aktiviert, wobei 652 Personen für die Befragung nicht berücksichtigt werden konnten, da bspw. die Adresse falsch war oder keine Telefonnummer zugeordnet werden konnte. Aus den 1 680 gültigen Adressen wurden 1 090 Interviews realisiert. 230 Personen respektive 13.7% verweigerten das Interview. Die häufigsten Gründe waren eine schriftliche Verweigerung (85 Personen), generelle Verweigerung bei Befragungen (68 Personen) und kein Interesse an der Teilnahme (30 Personen). Weitere 130 Interviews bzw. 5.9% konnten aufgrund von Gesundheits- und Altersproblemen (81 Personen), Abwesenheit (21 Personen) und Sprachproblemen (28 Personen) nicht durchgeführt werden.

Für die Liechtensteinische Befragung wurde im Vorfeld eine Stichprobengrösse von 1 000 realisierten Interviews definiert. Aufgrund dieser Stichprobengrösse können die Berechnungen für die wichtigen soziodemographischen Kategorien Geschlecht und Altersgruppen durchgeführt werden. Dieses Ziel wurde erreicht, die Antwortausfälle haben keinen nachteiligen Einfluss auf die Auswertung der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung 2017.

2.2.5 Datenaufarbeitung

Die Datenaufarbeitung in Bezug auf Kontrollen und Plausibilitätsprüfungen wurde vom Bundesamt für Statistik ausgeführt. Im Amt für Statistik wurden die einzelnen Datensätze der telefonischen und schriftlichen Befragung sowie die vom BFS berechneten Indikatoren zusammengeführt. Anhand dieser Datenbasis konnte die Berechnung der Standardtabellen nachvollzogen werden. Für die Publikation Liechtensteinische Gesundheitsbefragung 2017 wurden die vom BFS erstellten 88 Standardtabellen verwendet. Weitere 13 Tabellen wurden als Sonderauswertung vom BFS angefordert, da mit den ursprünglichen Tabellen nicht alle gewünschten Themen abgedeckt waren. Ergänzt wurde dieses Tabellenset mit vier vom Amt für Statistik berechneten Tabellen. Insgesamt werden zur Gesundheitsbefragung 2017 nun 105 Tabellen publiziert.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Befragung wurde bis Ende 2017 abgeschlossen. Daran schlossen sich Plausibilitätsprüfung sowie das Erstellen der Standardtabellen durch das Bundesamt für Statistik (BFS) an. Das Amt für Statistik erhielt die kompletten Standardtabellen am 22. Juli 2019. Die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung erscheint plangemäss am 5. November 2019.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die räumliche Vergleichbarkeit der Resultate mit der Schweiz ist sehr gut, da die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung in die Schweizerische Gesundheitsbefragung integriert wurde. Es wurden die gleichen Methoden verwendet und zu einem überwiegenden Teil sind auch die Fragen identisch. Unterschiedliche Fragestellungen gab es nur vereinzelt, bspw. bei Fragen nach der Versicherungsart. Die internationale Vergleichbarkeit ist insofern gegeben, als dass sich das Bundesamt für Statistik (BFS) an den Vorgaben von Eurostat orientiert und die Fragebatterien zu bestimmten Indizes wie bspw. der Oslo –Skala oder der Erhebung zur Selbständigkeit im Alltag übernimmt.

Grundsätzlich sind die Tabellen der Gesundheitsbefragung 2012 und 2017 miteinander vergleichbar, allerdings wurden einzelne Module ausgetauscht, so dass Informationen nicht zu beiden Zeitpunkten verfügbar sind. So wurde bspw. das Subthema 2012 Zahngesundheit 2017 mit Fragen zum Zucker- und Salzkonsum ersetzt. Zudem hat das BFS z.T. die Berechnung der Indizes verfeinert, weshalb sich die Werte von 2017 nicht mit denen von 2012 vergleichen lassen. Auf diese Fälle wird jeweils mit einer Fussnote bei der Tabelle hingewiesen.

2.4.2 Kohärenz

Für die Publikation Liechtensteinische Gesundheitsbefragung 2017 wurden die Angaben der telefonischen und schriftlichen Befragung verwendet, andere Datenquellen wurden nicht eingesetzt. Die Befragungsinstrumente basieren auf den gleichen Konzepten und wurden zusammen eingesetzt. Demzufolge stammen die Informationen aus der gleichen Grundgesamtheit und die Angaben der beiden Teilerhebungen sind kohärent.

Die Stichprobe für die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung beruht auf demselben Personendatenbestand wie die Bevölkerungsstatistik. Die Hochrechnung der Ergebnisse erfolgt anhand der Informationen aus der Bevölkerungsstatistik sowie der Volkszählung 2015.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

ADL	Activities of Daily Living (Alltagsaktivitäten)
BFS	Bundesamt für Statistik
BMI	Body-Mass-Index
CATI	Computergestütztes Telefoninterview
COPD	Chronic obstructive pulmonary disease (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)
dl	Deziliter
EHIS	European Health Interview Survey (Europäische Gesundheitsbefragung)
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union
Gesamtbev.	Gesamtbevölkerung
IADL	Instrumental Activities of Daily Living (Instrumentelle Alltagskativitäten)
inkl.	inklusive
KI	Konfidenzintervall
LGB	Liechtensteinische Gesundheitsbefragung
MEHM	Minimum European Health Module (Europäisches Mindestmodul für die Gesundheit)
n	Anzahl der Befragten in der Stichprobe
N	Gesamtbevölkerung
OECD	Organization for Economic Co-Operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
Pop.	Population/ Grundgesamtheit
SGB	Schweizerische Gesundheitsbefragung
Spitex	Spitalexterne Hilfe und Pflege zu Hause (Familienhilfe)
TCM	Traditionelle Chinesische Medizin
WHO	World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)
%	Prozent
( )	Ungenügende Anzahl Beobachtungen (n<30). Die Werte geben eine eingeschränkte oder fehlende statistische Zuverlässigkeit an.
0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit.
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist oder aus anderen Gründen unterbleibt.

2 Begriffserklärungen

Body-Mass-Index
Der Body Mass Index (BMI) ist eine Orientierungshilfe zur Beurteilung des Körpergewichts. Er wird berechnet aus dem Gewicht dividiert durch die Körpergrösse in Meter im Quadrat.

Bruttostichprobe
Die Bruttostichprobe ist die Ausgangsstichprobe einer Untersuchung. Sie umfasst alle ausgewählten Personen, auch die, die bspw. aufgrund schwerer Erreichbarkeit, fehlender Zeit oder Teilnahmeverweigerung nicht befragt werden können.

Komplementärmedizin
In der Gesundheitsbefragung sind der Komplementärmedizin die Akkupunkturbehandlung, die Traditionelle chinesische Medizin, die Homöopathie, die Osteopathie, Shiatsu/ Fussreflexzonenmassage sowie die Kräutermedizin bzw. Pflanzenheilkunde zugeordnet.

Konfidenzintervall (KI)
Ein Konfidenzintervall (auch Vertrauensintervall) bezeichnet ein Intervall, das die Präzision der Punktschätzung eines Parameters wie bspw. eines Mittelwertes oder eines Prozentanteils angibt. Das Konfidenzintervall ist der Bereich, der bei unendlicher Wiederholung – im vorliegenden Fall der Stichprobenbefragung – mit einer gewissen Häufigkeit die wahre Lage des Parameters einschliesst. Für die vorliegende Untersuchung wurde das Konfidenzniveau von 95% gewählt. Dies bedeutet, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von mindestens 95% die für die Liechtensteinische Gesundheitsbefragung berechneten Konfidenzintervalle den wahren Wert der untersuchten Population beinhalten.

Konfidenzniveau
Das Konfidenzniveau gibt an, mit welcher Wahrscheinlichkeit die Punktschätzung eines statistischen Parameters (zum Beispiel eines Prozentanteils) aus einer Stichprobenerhebung auch für die Grundgesamtheit zutreffend ist. Für die Auswertung der Liechtensteinischen Gesundheitsbefragung wurde das Konfidenzniveau von 95% gewählt.

Mammographie
Die Mammographie ist eine spezielle Röntgenuntersuchung anhand der die Brust von Frauen auf Tumore untersucht wird. Eine Mammographie erlaubt das Erkennen ganz kleiner Tumore, bevor sie mit der Hand zu ertasten sind.

Oslo–Skala
Die Oslo–Skala misst die soziale Unterstützung anhand von drei Kriterien:

- Anzahl Personen, auf die man sich verlassen kann
- Anteilnahme anderer Personen am eigenen Leben
- Bei Bedarf verfügbare Nachbarschaftshilfe

Der daraus berechnete Indikator misst den Grad der sozialen Unterstützung.

Paramedizin
In der Gesundheitsbefragung sind der Paramedizin die Physiotherapeut/innen, Dentalhygieniker/innen, Chiropraktiker/innen und Heilpraktiker/innen zugeordnet.

Prävention
Alle Massnahmen, welche auf die Verhütung und Früherfassung von Krankheiten, Invalidität und vorzeitigem Tod gerichtet sind.

Signifikanz
In der vorliegenden Publikation wird der Begriff signifikant verwendet, wenn Unterschiede statistisch verlässlich sind, d.h. sich die Vertrauensintervalle nicht überlappen. Überlappen sich die Vertrauensintervalle, werden abschwächende Begriffe wie bspw. tendenziell, etwas, eher, vermehrt, weniger oder leicht in die Formulierung aufgenommen.

Stichprobe
Teilmenge aus der Grundgesamtheit, zu der Daten erhoben und anschliessend analysiert werden.

Vertrauensintervall
→ Konfidenzintervall